



www.buergerbrief-mechernich.de

57. Jahrgang

Freitag, den 21. Februar 2025

Woche 8 / Nummer 4

Ein Jahr in Afrika



Ein Jahr lang lebt und arbeitet Emma Göken aus Mechernich im ostafrikanischen Land Uganda. Dort fraß ihr sogar schon eine Giraffe aus der Hand. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Emma Göken (20) aus Mechernich unterstützt soziales Projekt in Uganda - Schöne Erinnerungen, besondere Eindrücke und neue Erkenntnisse
Ocokia/Kampala/Mechernich - Ein Jahr lang lebt und arbeitet Emma Göken aus Mechernich im ostafrikanischen Land Uganda. Was

sich wohl nicht viele trauen würden, ist für die 20-Jährige eine Herzensangelegenheit. Denn es war schon immer ihr „großer Traum“, einen Freiwilligendienst in einem weit entfernten Land zu absolvieren.

Fortsetzung auf Seite 2

Freude erwecken mit frischen Betten...

Jetzt Betten-Reinigung zum „Super-Sparpreis“

Morgens gebracht – abends gemacht
Fachkundige Beratung

Betten Schmitz
53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de

Spezialisiert. Engagiert. Erfahren.

Dr. Judith Pelzer
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht


PELZER
RECHTSANWÄLTE

SPEZIALKANZLEI FAMILIENRECHT

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler

Fortsetzung der Titelseite



Einen Freiwilligendienst in einem fernen Land zu absolvieren war schon immer ihr Traum. Hier sieht man die 20-Jährige mit ihrer Katze Lilli vor der Abreise in Mechernich. Foto: Henri Gröger/pp/Agentur ProfiPress

Als Inspiration diente ihr Vater Bernd Göken, der als Geschäftsführer der humanitären Organisation „Cap Anamur“ weltweit tätig ist. Eingesetzt hat sie ihre Organisation „SoFia e.V.“ zunächst in einem Frauen-Empowering-Projekt, bei dem Frauen die Möglichkeit erhalten, eine Ausbildung zur Schneiderin, Frisörin oder Sekretärin zu machen, während ihre

Kinder betreut werden. Emma lebte während des Projektes direkt vor Ort, in der Stadt Kampala, und betreute das Projekt in allen Bereichen. Obendrein war sie mit einer Kollegin auch mal in den Slums unterwegs und adoptierte eine Katze namens Molly, die sonst wohl keine Überlebenschance gehabt hätte.

„Magischer Moment“

Nach einem halben Jahr wechselte Emma Göken nun in eine kleine Gemeinde namens Ociocia, wo ihre Tätigkeitsfelder in einer Schule und im Health Center (zu Deutsch Gesundheits-Zentrum) liegen, die mit der Kirche die zentralen Orte der Gemeinschaft bilden. Bis zu ihrer Heimreise Ende August werde sie drei Tage in der Woche in der kleinen Schule arbeiten, die Kinder mit körperlichen und geistigen Behinderungen besuchen. An zwei weiteren Tagen dann im Health Center. „Ich freue mich schon sehr darauf“, so die junge Frau, die sich in Uganda mittlerweile schon gut eingelebt hat. Teilgenommen hat Emma Göken auch schon an einer Fortbildung

in Tansania. Diese Zeit nutzte sie zusätzlich für Erkundungen, so auch in den Ländern Ruanda und Kenia. Besondere Eindrücke sammelte sie beispielsweise auf einer Safari, wo sie Elefanten, Löwen, Nilpferde, Krokodile und Antilopen in freier Wildbahn erleben durfte: „das war ein magischer Moment!“. Genauso, als ihr eine Giraffe aus der Hand fraß.

„Freundschaft und gemeinsame Zeit“

Schon nach kurzer Zeit fühlte sich die Mechnicherin in Uganda wie Zuhause. „Die Menschen sind hier sehr gläubig“, erklärte sie gegenüber der Agentur ProfiPress: „die meisten sind glücklich und materielle Werte weit weniger wichtig. Freundschaft und gemeinsame Zeit spielen hier eine viel größere Rolle.“ Die Leute, mit denen Emma bisher gearbeitet hat, leben nicht im Überfluss. Trotzdem teilten sie gerne, was sie haben. Nun freut sich die Freiwillige auf ein weiteres halbes Jahr in Uganda. Einem Land, das - trotz vieler Unterschiede - „auch einige Parallelen zu Deutschland“ aufweise.



Kurzerhand adoptierte sie eine Katze namens Molly, die in den Slums sonst wohl keine Überlebenschance gehabt hätte. Foto: Emma Göken/pp/Agentur ProfiPress

Denn, so resümierte Emma Göken: „Die Menschen arbeiten hart für ihren Lebensunterhalt. Trotzdem müssen wir aufhören, im veralteten Bild des „armen Afrika“ zu denken. Die Menschen genießen ihr Leben und lassen sich, trotz anderer Umstände und mancher Herausforderungen, ihre Lebensfreude nicht nehmen!“ pp/Agentur ProfiPress



Uganda überzeugt mit atemberaubenden Landschaften, exotischen Tieren und faszinierender Kultur. Foto: Emma Göken/pp/Agentur ProfiPress



Eingelebt hat sie sich schnell. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Kommunen stehen am Abgrund ...

... und die Kreisumlage schubst sie hinein - Bürgermeister und Kämmerer der kreisangehörigen Kommunen machen in einer gemeinsamen Pressekonferenz ihrem Unmut über die ihrer Ansicht nach exorbitante Umlagesteigerung Luft und haben eine klare Forderung: Der Kreis muss umdenken

Kreis Euskirchen/Mechernich -

Eine solche Ansammlung von Bürgermeistern und Kämmerern ist selten, wenn es sie überhaupt schon einmal gegeben hat. Doch die Lage ist ernst, das machen sie unmissverständlich klar. So ernst, dass alle kreisangehörigen Kommunen des Kreises Euskirchen zu einer gemeinsamen Pressekonferenz in das Mechernicher Rathaus eingeladen haben. Der Grund: Die exorbitante Erhöhung der Kreisumlage. „Ich bin jetzt 26 Jahre lang Bürgermeister dieser schönen Stadt, aber eine solche Steigerung der Kreisumlage habe ich noch nicht erlebt“, sagte Gastgeber und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick zur Begrüßung.

„Die Kommunen stehen am Abgrund“, ergänzt Anna-Katharina Horst. Was die Weilerswister Bürgermeisterin zwar nicht explizit ausspricht, aber zwischen den Zeilen ganz deutlich durchklingen lässt: Die Kommunen stehen am Abgrund und die Kreisumlage schubst sie hinein. Für sie ist die Pressekonferenz daher ein ganz klares Zeichen, bei dem „überkommen soll, dass wir als Kommunen in unserer Handlungsfähigkeit extrem eingeschränkt werden. Es muss etwas passieren. Auf Kreisebene kann es einfach nicht bei einem Weiter so bleiben.“

Um diese Position zu untermauern, hat Mechernichs Kämmerer Ralf Claßen mit Stefan Mannz, seinem Teamleiter Finanzen, und unter Mithilfe aller anderer Kommunen über 30 Folien vorbereitet. „Wenn das so weitergeht, ist die kommunale Selbstverwaltung mehr als gefährdet“, sagt dann auch Ralf Claßen während seiner Präsentation.

Von 100 Euro gehen 38 an den Kreis

Die Eckdaten sind schnell erzählt: Die Kreisumlage soll ein 2025 um sage und schreibe 31,3 Millionen Euro ansteigen. Von da an ist eine kontinuierliche Steigerung



Wollen die Steigerung der Kreisumlage nicht einfach so hinnehmen: Die Bürgermeister und Kämmerer der kreisangehörigen Kommunen, die in Mechernich mit ihren Forderungen an die Öffentlichkeit gegangen sind. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

vorgesehen so dass die Kommunen im Jahr 2028 bereits 55,61 Millionen Euro mehr an den Jülicher Ring überweisen müssten. Die größten Einzahler in diesem Jahr sind Euskirchen mit 74,25 Millionen Euro, Mechernich mit 30,88 Millionen Euro und Zülpich mit 24,25 Millionen Euro. Interessanter sind allerdings die Quoten. „Von 100 Euro, die wir als Kommune einnehmen, gehen 38 Euro an den Kreis“, nimmt Ralf Claßen Mechernich als Beispiel. In den anderen Kommunen sieht es nicht besser aus. Auf 100 Euro gerechnet, gibt Blankenheim 39 Euro an den Kreis ab, bei Schleiden sind es 36 Euro, bei Euskirchen und Weilerswist sind es 35 Euro. „Als ich 1999 angefangen Verantwortung für den Mechernicher Haushalt zu übernehmen, waren es noch 25 Prozent, wenn das so weiter geht, nähern wir uns der 50-Prozent-Marke“, betont Ralf Claßen.

Für die Bürgermeister und Kämmerer steht daher fest: Der Kreis Euskirchen zwingt sie dazu, die Steuern zu erhöhen und in vielen Fällen auch die Leistungen zu reduzieren. Bei Ralf Claßen klingt das dann so: „Unser finanzieller Handlungsspielraum wird so stark eingeschränkt, dass wir im Rahmen der Daseinsvorsorge für unsere Bürgerinnen und Bürger



„Es muss etwas passieren. Auf Kreisebene kann es einfach nicht bei einem Weiter so bleiben“, betonte Weilerswists Bürgermeisterin Anna-Katharina Horst. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

nichts mehr machen können.“ Damit werde die Erhöhung der Kreisumlage zu einem Problem für jeden einzelnen der rund 190.000 Einwohner. Während aktuell die Hebesätze der Grundsteuer B noch bei einem Mittelwert von 756 Prozent liegen, müsste dieser Mittelwert bis 2028 auf 1819 Prozent

ansteigen. Für rund 80 Prozent der Kreisbürger würde das eine Mehrbelastung von 585 Euro pro Jahr bedeuten. 18 Prozent der Steuerzahler müssten 1169 Euro pro Jahr mehr bezahlen und ein kleiner Teil sogar rund 2285 Euro mehr.

Fortsetzung auf nächster Seite



„Ich bin jetzt 26 Jahre lang Bürgermeister, aber eine solche Steigerung der Kreisumlage habe ich noch nicht erlebt“, sagte Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (r.) zur Begrüßung. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Mit Zahlen, Daten, Fakten auf über 30 Folien verdeutlichte Mechernichs Kämmerer Ralf Claßen die prekäre finanzielle Situation der Kommunen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Traurig: Schleiden bei der Steuer in den Top 10

Marcel Wolter kann schon jetzt von traurigen Zahlen berichten. „Bei uns liegt die Grundsteuer B bei 1008 Prozent. Damit sind wir nach der neuen Statistik des Bundes der Steuerzahler in den Top 10 gelandet“, berichtet der Schleidener Beigeordnete. Seine Prognose: „Wenn die anderen Kommunen ebenfalls ihre Hebesätze so anpassen würden, dass die Kreisumlage ausgeglichen werden kann, wären aus dem Kreis mindestens 80 Prozent in den Top 10 gesetzt.“ „Das alles tut richtig, richtig weh“, unterstreicht auch Ingo Pffenings. Der Scheidender Bürgermeister wartet mit einer besonders bitteren Auswirkung dieser harten Einschnitte auf: „Wir kriegen rund 250 Millionen Euro Wiederaufbauhilfe vom Land, können aber niemanden einstellen, der die Vergabe der Mittel koordiniert.“ Ralf Claßen setzt hier noch einen drauf: „Schleiden kann keine Ingenieure für den Wiederaufbau bezahlen, aber der Kreis stellt jemanden ein zur Beobachtung des Feldhamsters.“ Bad Münstereifels Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian kann das nur allzu gut nachvollziehen. Die Stadt befindet sich erneut im Haushaltssicherungskonzept und muss den Wiederaufbau mit dem Personal stemmen, das aktuell im Rathaus beschäftigt ist. „Dann diskutiert man auf einmal mit den Bürgerinnen und Bürgern, ob eventuell das Eifelbad geschlossen werden muss oder ob Erweiterungen von Schulen eben nicht umgesetzt werden können“, so Sabine Preiser-Marian, die betont,

dass beides aktuell nur theoretische Gedankenspiele sind. Deutlich wird dadurch aber, dass die Kommunen eben wirklich am Abgrund stehen. Ralf Claßen findet daher deutliche Worte in Richtung Kreis Euskirchen: „Wenn wir eine kommunale Familie sind, dann kann der eine nicht leben, wie Gott in Frankreich, und die anderen müssen versuchen, das irgendwie zu finanzieren.“

15 Millionen Euro Kürzung pro Jahr

Damit leitete er zu den Forderungen über, die die elf Kommunen an den Kreis Euskirchen richten. „Wir fordern vom Kreis mindestens 15 Millionen Euro Budgetkürzungen pro Jahr“, so der Mechernicher Kämmerer. Die entsprechenden Vorschläge, wie dieser Betrag zu erreichen wäre, bleiben die Finanzexperten in den Rathäusern natürlich auch nicht schuldig. Rund 10,6 Millionen Euro könnten alleine die Anwendung des rechtlich vorgegebenen globalen Minderaufwands erreicht werden. Weil Haushalte meist sehr konservativ geplant werden und die Jahresabschlüsse meistens viel besser ausfallen, werden in diesem Fall die Aufwendungen im Budgetplan einfach um zwei Prozent gekürzt. Punkt zwei: Der Kreis plant für seine Ausgleichsrücklage einen Puffer von zwei Millionen Euro ein. „Totaler Quatsch“, sagt Ralf Claßen und fordert den Wegfall dieser unnötigen Sicherheitsreserve. Also genauso unsinnig empfinden die Kommunen die Tatsache, dass der Kreis Eigenkapital aufbaut. Das hat 2022 den Stand von 62,8 Millionen Euro erreicht und ist seit 2009 um ganze 41,4 Millionen Euro

angewachsen. „Das ist alles finanziert von zu viel gezahlter Kreisumlage von uns“, sagt Euskirchens Bürgermeister Sacha Reichelt. Daher stellt auch Ralf Claßen die rhetorische Frage: Braucht ein umlagefinanzierter Gemeindeverband zwingend Eigenkapital?“ Für die Bürgermeister und Kämmerer im Mechernicher Ratssaal ist die Antwort eindeutig: Auf keinen Fall. Mit einer Reduzierung des Eigenkapitals könnten die Kommunen im Umkehrschluss deutlich entlastet werden. Noch ein Sparvorschlag: Reduzierung von Stellen. Klar ist, dass der Kreis inzwischen zahlreiche Aufgaben von den Kommunen übernommen hat. Einen Stellenzuwachs von rund 300 in zehn Jahren ist für die Städte und Gemeinden aber wenig nachvollziehbar. „300 Stellen sind drei Mal das Zülpicher Rathaus“, rechnet Ulf Hürtgen, Bürgermeister der Römerstadt vor: „Wenn die Erledigungsquote hoch wäre, könnte ich damit leben. Aber das ist leider in vielen Fällen nicht so.“ Einen weiteren Treiber für den Zuwachs im Stellenplan haben die Kommunen auch ermittelt: die zahlreichen Förderprogrammen. „Vieles von dem ist zwar schön und gut, aber in Zeiten knapper Kassen nicht immer nötig“, stellt Ralf Claßen klar. Daher fordern die Städte und Gemeinden vom Kreis Förderprogramm auf den Prüfstand zu stellen, wenn möglich zu reduzieren und so auch ein Signal hin zu einer kommunenfreundlichen Planung zu senden. **Mit der Hoffnung sterben Kommunen gleich mit** In ihrem Schreiben an den Land-

rat haben die elf Kommunen dann ich festgehalten: „Unser Appell: Die kommunale Familie gemeinsam stärken. Denn die Städte und Gemeinden des Kreises Euskirchen sind das Fundament der regionalen Entwicklung. Ihre finanzielle Stabilität muss gesichert werden.“ Dass dieser Brief und die Kritik am Kreis jetzt erst geäußert wird, gibt unterdessen Anlass zur Kritik. Schließlich hätten Städte und Gemeinden bereits beim Blick in den letzten Kreishaushalt wissen können, dass die Steigerung in der mittelfristigen Finanzplanung eingepreist war. „Ja, das ist so“, weiß auch Mechernichs Kämmerer Ralf Claßen: „Aber wir hatten damals noch die Hoffnung, dass es zu einem Umdenken beim Kreis kommt.“ Dieses Umdenken sei leider ausgeblieben, wodurch sich die kreisangehörigen Kommunen jetzt zu diesem außerordentlichen Schritt einer gemeinsamen Pressekonzferenz entschieden hatten. „Mit dieser Aktion wollten wir noch einmal eindrücklich für unsere Anliegen sensibilisieren“, so Weilerswits Bürgermeisterin Anna-Katharina Horst. Jetzt sei die Zeit zum Umdenken. Denn der Kreisausschuss berät am 26. März über den Haushalt. Die Verabschiedung im Kreistag ist für den 9. April geplant. „Bekanntlich stirbt die Hoffnung, dass sich etwas ändert, zuletzt“, sagte Kämmerer Ralf Claßen zum Abschluss seiner Präsentation. In der Mechernicher Ratssitzung hatte er noch hinzugefügt: „Wenn diese Hoffnung aber auch stirbt, dann sterben auch die Kommunen.“ pp/Agentur ProfiPress



MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Bekanntmachung

des Entwurfs der Haushaltssatzung der Stadt Mechernich für das Jahr 2025

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Mechernich für das Haushaltsjahr 2025 einschließlich der Anlagen liegt gemäß § 80 Abs. 3 Gemeindeordnung n.F. für das Land Nordrhein-Westfalen in der Zeit vom

21. Februar 2025 bis zur Beschlussfassung des Rates
am 8. April 2025

während der Bürostunden im Rathaus der Stadt Mechernich, Bergstraße 1, 53894 Mechernich, Zimmer 251, zur Einsichtnahme öffentlich aus und ist unter der Adresse www.mechernich.de - in der Rubrik „Rathaus + Politik - Dienstleistungen der Verwaltung - Finanzen“ - im Internet verfügbar.

Gegen den Entwurf der Haushaltssatzung können die Einwohner oder Abgabepflichtigen innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen nach Beginn der Auslegung Einwendungen erheben, über die der Rat der Stadt Mechernich in öffentlicher Sitzung entscheidet.

Die Einwendungen können schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Mechernich, Zimmer 251, erhoben werden.

Mechernich, den 3. Februar 2025

Der Bürgermeister

gez. Dr. Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 154
„Hinter Burg Haag“ in Mechernich - Kallmuth

hier: **Beteiligung der Öffentlichkeit** -gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch - BauGB-

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 27.02.2024 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit, im Verfahren zur o.g. Bauleitplanung beschlossen.

Ziel der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine weitere, bauliche Entwicklung des Ortes zu ermöglichen. Insbesondere für die ortsansässige Bevölkerung soll die Möglichkeit geschaffen werden, in Kallmuth weiterhin Baugrundstücke erwerben zu können. Damit wird erreicht, dass auch die junge Generation ihren eigenen familiären Mittelpunkt in ihrem Heimatort behalten kann. Die bestehende Kindertagesstätte spricht ebenfalls für die Ausweisung weiterer Baugrundstücke.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

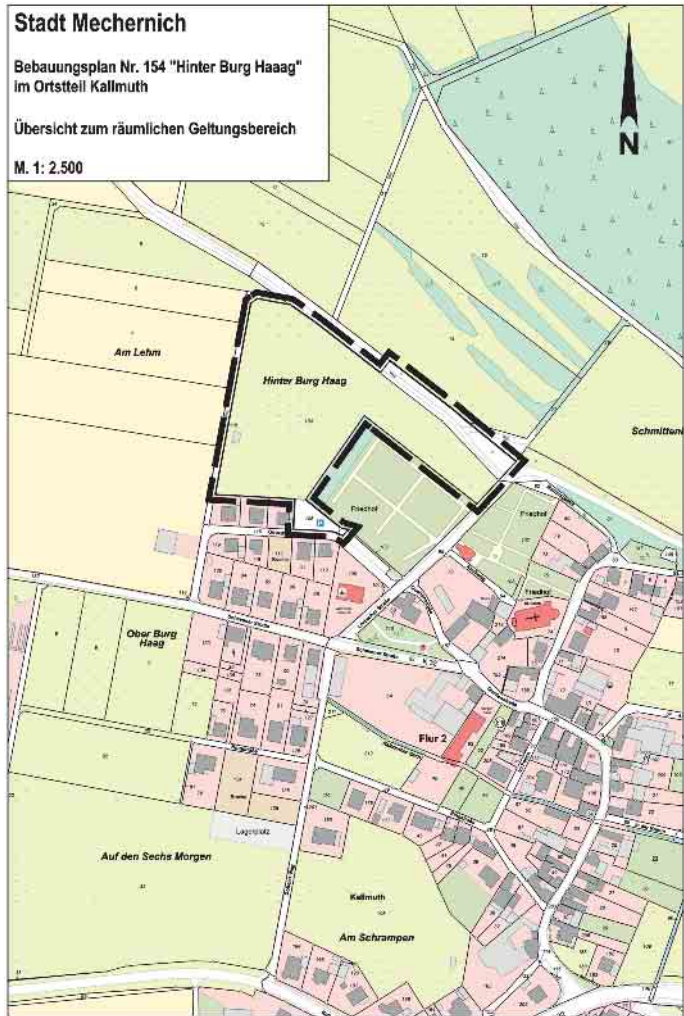
Folgende verfügbare Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

Innerhalb der **Begründung und Umweltbericht** - Stand Dezember 2024 -

- Beschreibung der Themen: Natur, Landschaft, Umwelt -allgemein-
- Aussagen aus dem Landschaftsplan -LP Nr. 28 Mechernich-
- Vermeidung und Ausgleich, Kompensation, Flächenbilanz -allgemein-
- Kurzdarstellung der Inhalte und der wichtigsten Ziele
- Darstellung der in Fachgesetzen und Fachplänen festgelegten Ziele des Umweltschutzes und die Art der Berücksichtigung der Ziele
- Regionalplan
- Flächennutzungsplan
- Landschaftsplan /Schutzgebiete
- Forst
- Landesnaturschutzgesetz
- Eingriffsregelung
- Bodenschutz
- Niederschlagswasserbeseitigung
- Lärmschutz
- Klimaschutz und Klimaanpassung

Beschreibung und Bewertung der Umwelt im Einwirkungsbereich des Vorhabens Schutzgüter:

- Landschaft, Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt
- Fläche, Boden, Wasser, Grundwasser, Luft und Klima
- Mensch, seine Gesundheit und die Bevölkerung insgesamt
- Kultur- und sonstige Sachgüter



- Erneuerbare Energien
 - Wechselwirkungen zwischen den dargestellten Umweltmedien
 - In Betracht kommende Planungsalternativen
 - Beschreibung der erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen
- Innerhalb der **Textlichen Festsetzungen, Kennzeichnungen und Hinweise** -Stand Dezember 2024-

Fortsetzung auf nächster Seite

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen
- Ausgleichs- (CEF-) Maßnahmen zum Artenschutz
- Kompensationsmaßnahmen
- Geogene Bleibelastung
- Wasserschutzgebiet
- Erdbebengefährdung

Innerhalb der **Artenschutzrechtlichen Prüfung -Stufe I-** - Stand November 2024 -

- Vorhaben und Wirkfaktoren
 - Lebensraumsituation
 - Mögliche Betroffenheit relevanter Arten
 - Mögliche Vorkommen planungsrelevanter Arten im Betrachtungsraum
 - Mögliche Betroffenheit der potenziell vorkommenden planungsrelevanten Arten
 - Säugetiere
 - Vögel
 - Reptilien
 - Amphibien
- Maßnahmen

- Vermeidungsmaßnahmen
- CEF-Maßnahme

Innerhalb des **Landschaftspflegerischer Fachbeitrag** - Stand Dezember 2024 -

- Naturraum
- Schutzkulisse
- Regionalplan
- Bilanzierung von Eingriff und Ausgleich gemäß BNatSchG und LNatSchG NRW
- Ökologische Bewertung des Ausgangszustandes
- Ökologische Bewertung nach Umsetzung der Planung
- Bilanz der Biotopwerte
- Auswirkungen auf Natur und Landschaft
- Boden Wasser und Luft

- Landschaftsbild
 - Ausgleich gemäß BNatSchG und LNatSchG
- Der Entwurf des Bauleitplans mit der Begründung und wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, werden in der Zeit

vom 24.02.2025 bis einschließlich 31.03.2025

auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass während der Dauer der Veröffentlichungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können.
2. dass die Stellungnahmen **elektronisch**, über das zentrale Beteiligungsportal des Landes NRW <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> oder per E-Mail an bauleitplanung@mechernich.de, übermittelt werden sollen. Bei Bedarf können die Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.
3. dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen im oben genannten Zeitraum auch im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausliegen, und zwar während der Dienststunden von:

**montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Mechernich, den 10.02.2025

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -

Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-

Im Auftrag

gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 170 „Erweiterung Senioreneinrichtung“ in Mechernich - Kalenberg;

hier: Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch - BauGB-

Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 27.02.2024 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit, im Verfahren zur o.g. Bauleitplanung beschlossen.

Ziel der Planung ist es, die bestehende Einrichtung auf eine tragfähige Größe zu erweitern und ihr damit eine wirtschaftliche Perspektive für die Zukunft zu eröffnen. Die erforderliche planungsrechtliche Grundlage soll mit der Aufstellung dieses Bebauungsplans geschaffen werden. Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Folgende verfügbare Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

- Mensch, Gesundheit, Bevölkerung:
- Schall- Schadstoff-, Lärm- und Lichtemissionen
- Verkehr, Verkehrsaufkommen
- Erdbebengefährdung, Erschütterungen
- Menschliche Gesundheit, medizinische Versorgung

Boden, Fläche:

- Versiegelung, Verdichtung, Flächenverbrauch
- Bodenbelastungen (Bleibelastung), Kampfmittel
- Bodentyp, Chemische Untersuchung Zusammensetzung der Feststoffe
- Geologischer Untergrund
- Abgrabungen, Umlagerung, Bodenbewegung
- Verlust und Verringerung der Bodenfunktion, Schadstoffeintrag

Wasser:

- Grund- und Oberflächenwasser, Grundwasserbelastung
- Wasserschutzgebiete, Starkregengefährdung, Hochwasserschutz
- Pflanzen, Tiere Biotope, Biologische Vielfalt:
- Schutzgebiete nach EU-Recht: Natura-2000, FFH-Gebiete, Vogelschutzgebiete
- Schutzgebiete nach nationalem Recht mit Erhaltungsziel und Schutzzweck: Landschaftsschutzgebiete, Naturschutzgebiete, Naturpark, Landesmoorkulisse
- Aussagen aus dem Landschaftsplan -LP Nr. 28 Mechernich
- Arten- und Biotopschutz, Biotoptypen, Vorbelastung
- Beschreibung und Bewertung der Bestandsituation, Vegetations- und Biotopstrukturen, Biotopbewertung, biologische Vielfalt, Altbaubestand
- Baubedingte- und Betriebsbedingte Auswirkungen, Verlust von Lebensraum, Beeinträchtigung Nahrungshabitats, Zerschneidungseffekte
- Artenschutz, Potentialanalyse streng geschützter Arten, artenschutzrechtliche Betroffenheit/Bedeutung, Beschreibung der potenziell vorkommenden planungsrelevanten Tierarten im Untersuchungsgebiet und Einengung des Artenpools aufgrund des vorhandenen Lebensraums
- Vermeidungs-, Minimierungs-, Schutz- und Kompensationsmaßnahmen, Artenschutzrechtliche Maßnahmen
- Dachbegrünung, Pflanzliste, grünordnerische Maßnahmen, Landschaftspflegerischer Begleitplan

Luft, Klima:

- Meso- und Mikroklima, klimatische Funktion/Daten

Fortsetzung auf nächster Seite

- Luftschadstoffbelastung, Luftqualität
 - Aufwärmung, Klimaanpassung
- Landschaft, Erholung:
- Landschafts- und Ortsbild, Landschaftselemente, Lage und Kurzbeschreibung des Untersuchungsraums
 - Topographie
 - Erholung, Freizeit, Sport
 - Lärm, Staub, Abgase
- Kultur, Sachgüter
- Bodendenkmal
 - Bergbau
- Abfälle, Abwässer
- Abfall- und Abwasserbeseitigung
 - Ansiedlung von Anlagen und Einrichtungen, die Abfall, Abwasser und Lärmemissionen erzeugen
- Erneuerbare Energien
- Nutzung erneuerbarer Energien, Photovoltaikanlagen
- Der Entwurf des Bauleitplans mit der Begründung und wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, werden in der Zeit

vom 24.02.2025 bis einschließlich 26.03.2025

auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass während der Dauer der Veröffentlichungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können.
2. dass die Stellungnahmen **elektronisch**, über das zentrale Beteiligungsportal des Landes NRW <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> oder per E-Mail an bauleitplanung@mechernich.de, übermittelt werden sollen. Bei Bedarf können die Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.
3. dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen im oben genannten Zeitraum auch im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausliegen, und zwar während der Dienststunden von:

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 57 - 2. Änderung „Erweiterung Gewerbehalle“ in Mechernich - Floisdorf;
hier: Beteiligung der Öffentlichkeit -gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch - BauGB-

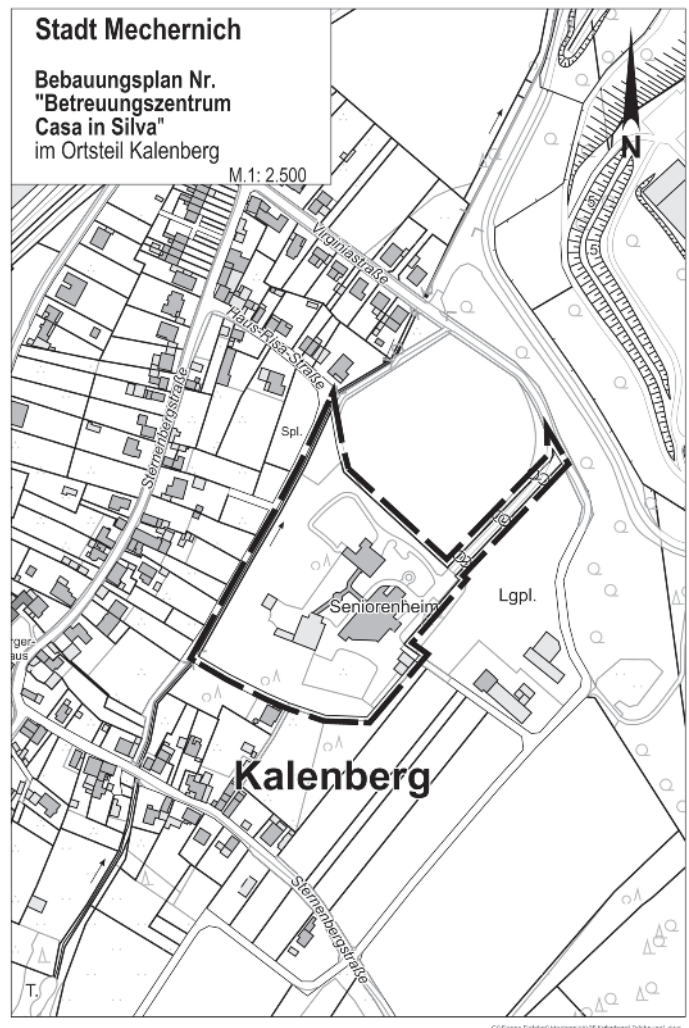
Der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Mechernich, hat in seiner Sitzung am 03.12.2024 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit, im Verfahren zur o.g. Bauleitplanung beschlossen.

Ziel der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine weitere, bauliche Entwicklung des Betriebsgeländes zu ermöglichen. Aufgrund der stetigen Entwicklung des Betriebes und die gestiegenen Anforderungen an Verarbeitung und Lagerung wird der Bau bzw. die Erweiterung der bestehenden Hallen erforderlich.

Der Geltungsbereich der Bauleitplanung ergibt sich aus dem Plan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist.

Folgende verfügbare Arten umweltbezogener Informationen liegen vor: Innerhalb der **Begründung** - Stand Januar 2025 -

- Beschreibung der Themen: Natur, Landschaft, Umwelt -allgemein-
- Aussagen aus dem Landschaftsplan -LP Nr. 28 Mechernich-
- Vermeidung und Ausgleich, Kompensation, Flächenbilanz -allgemein-



**montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

Mechernich, den 14.02.2025

Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -
Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-
Im Auftrag
gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer

- Kurzdarstellung der Inhalte und der wichtigsten Ziele
- Darstellung der in Fachgesetzen und Fachplänen festgelegten Ziele des Umweltschutzes und die Art der Berücksichtigung der Ziele

- Regionalplan
- Flächennutzungsplan
- Landschaftsplan /Schutzgebiete

Innerhalb der **Artenschutzrechtlichen Stellungnahme** - Stand Februar 2025 -

- Vorhaben und Wirkfaktoren
- Lebensraumsituation

Der Entwurf des Bauleitplans mit der Begründung und wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, werden in der Zeit

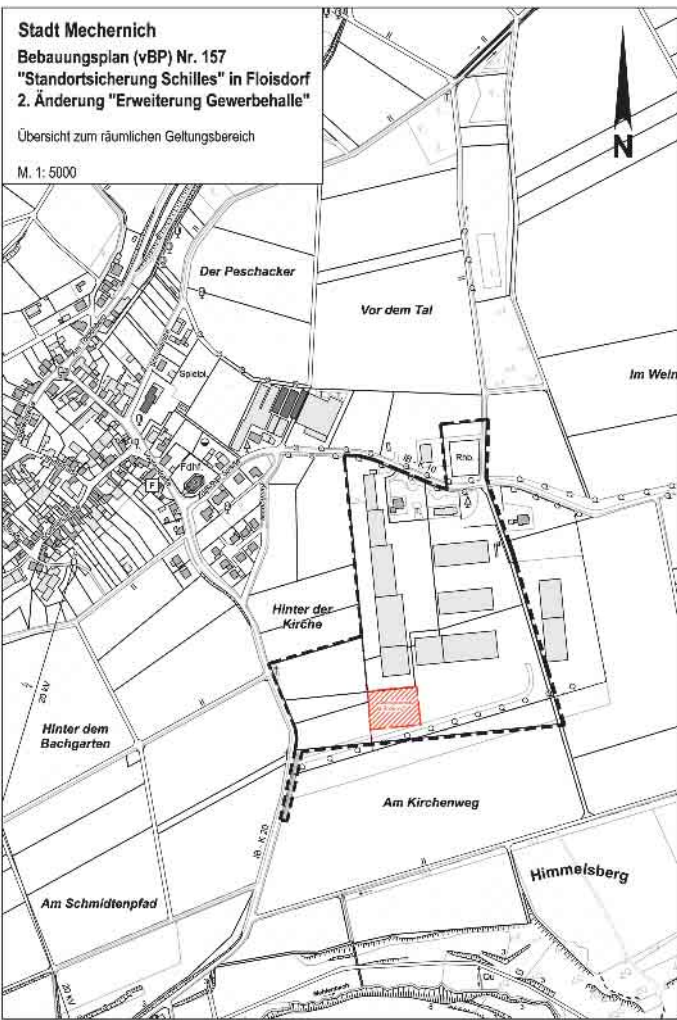
vom 24.02.2025 bis einschließlich 31.03.2025

auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/wirtschaft-und-bauen/bebauungsplaene-flaechennutzungsplaene-im-aktuellen-beteiligungsverfahren> und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter

Fortsetzung auf nächster Seite

<https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.
Es wird darauf hingewiesen,
1. dass während der Dauer der Veröffentlichungsfrist Stellungnahmen abgegeben werden können.
2. dass die Stellungnahmen **elektronisch**, über das zentrale Beteiligungsportal des Landes NRW <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> oder per E-Mail an bauleitplanung@mechernich.de, übermittelt werden sollen.
Bei Bedarf können die Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.
3. dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
4. dass zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet die Unterlagen im oben genannten Zeitraum auch im Rathaus der Stadt Mechernich, 1. Etage, Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-, zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausliegen, und zwar während der Dienststunden von:
montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Mechernich, den 10.02.2025
Stadt Mechernich - Der Bürgermeister -
Fachbereich 2 -Stadtentwicklung-
Im Auftrag
gez. Dipl.-Ing. Th. Schiefer



Bekanntmachung

**Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die
Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und
der Vertretung der Stadt Mechernich
am 14. September 2025
sowie einer ggf. erforderlichen Stichwahl
am 28. September 2025**

Gemäß § 24 und § 75 b der Kommunalwahlordnung (KWahlO) vom 31. August 1993 (GV. NW. 1993 S. 592, ber. S. 967), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. Dezember 2024 (GV. NRW. S. 942), fordere ich zur Einreichung von Wahlvorschlägen

- für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Stadt Mechernich und
- für die Wahl der Vertreterinnen und Vertreter des Rates der Stadt Mechernich in den Wahlbezirken und aus den Reservelisten auf.

Für die Wahlvorschläge sind amtliche Vordrucke zu verwenden, die vom Wahlleiter der Stadt Mechernich, Bergstraße 1, 53894 Mechernich, in Zimmer 211 oder 254 (2. Obergeschoss), während der allgemeinen Öffnungszeiten

- montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und
- donnerstags zusätzlich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
bei glaubhaft gemachtem Bedarf kostenlos abgegeben werden.
In digitaler Form können die Vordrucke jederzeit über die Parteienkomponente des VoteManagers selbst erstellt und ausgedruckt werden (die Wahlvorschläge sind papiergebunden und im Original und unterschrieben dem Wahlleiter fristgemäß vorzulegen):

<https://www.votemanager.de/parteienkomponente>

Auf die Bestimmungen der §§ 15 bis 17 sowie der §§ 46 b und 46 e des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz - KWahlG NRW) in der Fassung der

Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NW. 1998 S. 454, ber. S. 509 und 1999 S. 70), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (GV. NRW. S. 444), und der §§ 25, 26 und 31 sowie der §§ 75 a und 75 b KWahlO weise ich hin.

Für die Wahlvorschläge weise ich auf folgende Einzelheiten hin:
1. Allgemeines

1.1 Wahlvorschläge können gemäß § 15 Abs. 1 Satz 2 KWahlG NRW von politischen Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes (**Parteien**), von mitgliedschaftlich organisierten Gruppen von Wahlberechtigten (**Wählergruppen**) und von einzelnen Wahlberechtigten (**Einzelbewerbern**) eingereicht werden. Einzelbewerber können keine Reserveliste einreichen.

Die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen müssen gemäß § 15 Abs. 2 Satz 1 KWahlG NRW von der für das Wahlgebiet zum Zeitpunkt der Einreichung zuständigen Leitung unterzeichnet sein.

1.2 Als Bewerber/Bewerberin einer Partei oder einer Wählergruppe kann gemäß § 17 Abs. 1 KWahlG NRW in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung im Wahlgebiet hierzu gewählt worden ist.

Staatsangehörige der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger/Unionsbürgerinnen), die in Deutschland wohnen, sind unter den gleichen Voraussetzungen wie Deutsche wählbar.

Die Bewerber/Bewerberinnen und die Vertreter/Vertreterinnen für die Vertreterversammlungen sind gemäß § 17 Abs. 2 KWahlG NRW in geheimer Wahl zu wählen. Entsprechendes gilt für die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber/Bewerberinnen auf der Reserveliste und für die Bestimmung der Ersatzbewerber/Ersatzbewerberinnen. Stimmberechtigt ist nur, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist. Jede/r stimmberechtigte Teilnehmer/in

Fortsetzung auf nächster Seite

der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern und Ersatzbewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

Als Vertreter/Vertreterin für eine Vertreterversammlung kann gemäß § 17 Abs. 3 KWahlG NRW nur gewählt werden, wer am Tage des Zusammentritts der zur Wahl der Vertreter/Vertreterinnen einberufenen Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.

Die Vertreter/Vertreterinnen für die Vertreterversammlung und die Bewerber/Bewerberinnen sind gemäß § 17 Abs. 4 KWahlG NRW frühestens ab dem 46. Monat nach Beginn der Wahlperiode (1. August 2024), die Bewerber/Bewerberinnen für die Wahlbezirke frühestens nach der öffentlichen Bekanntgabe der Einteilung des Wahlgebietes (Stadt Mechernich) in Wahlbezirke für die Kommunalwahlen 2025 (13. Dezember 2024), zu wählen.

Kommt eine Versammlung nach § 17 Abs. 1 KWahlG NRW nicht zustande, so kann die Partei oder Wählergruppe ihre Bewerber/Bewerberinnen in einer Versammlung von Wahlberechtigten aufstellen lassen. § 17 Abs. 2 KWahlG NRW gilt entsprechend.

Die in der Satzung der Partei oder Wählergruppe hierfür vorgesehene Stelle kann gemäß § 17 Abs. 6 KWahlG NRW gegen den Beschluss einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung Einspruch erheben. Auf einen solchen Einspruch ist die Abstimmung zu wiederholen. Ihr Ergebnis ist endgültig.

Das Nähere über die Wahl der Vertreter/Vertreterinnen für die Vertreterversammlung, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitglieder- oder Vertreterversammlung sowie über das Verfahren für die Wahl des Bewerbers/der Bewerberin regeln gemäß § 17 Abs. 7 KWahlG NRW die Parteien und Wählergruppen durch ihre Satzungen. Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl des Bewerbers/der Bewerberin mit Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder, Vertreter/Vertreterinnen oder Wahlberechtigten und Ergebnis der Abstimmung ist gemäß § 17 Abs. 8 KWahlG NRW mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Leiter/die Leiterin der Versammlung und zwei von dieser bestimmte Teilnehmer/Teilnehmerinnen gegenüber dem Wahlleiter an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber/innen in geheimer Abstimmung erfolgt ist. Hinsichtlich der Reservelisten hat sich die Versicherung an Eides statt auch darauf zu erstrecken, dass die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber/Bewerberinnen und die Bestimmung der Ersatzbewerber/Ersatzbewerberinnen in geheimer Abstimmung erfolgt sind. Der Wahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er ist Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.

Die Beibringung einer Ausfertigung der Niederschrift und der Versicherung an Eides statt bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlages.

1.3 Ist die Partei oder Wählergruppe in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen in der zu wählenden Vertretung, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlages aus dem Land im Bundestag vertreten, so kann sie einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie nachweist, dass sie einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand, eine schriftliche Satzung sowie ein Programm hat und dass die Namen der Vorstandsmitglieder, die Satzung und das Programm auf geeignete Weise veröffentlicht sind; dies gilt nicht für Parteien, die die Unterlagen gemäß § 6 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 und 2, Absatz 4 des Parteiengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (BGBl. I S. 149), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436) geändert worden ist, bis zum Zeitpunkt der Wahlausschreibung ordnungsgemäß beim Bundeswahlleiter eingereicht haben (§ 15 Abs. 2 KWahlG NRW).

Das für Inneres zuständige Ministerium macht öffentlich bekannt, welche Parteien, die auf Landesebene organisiert sind, gemäß § 15 Abs. 2 Satz 2 zweiter Halbsatz KWahlG NRW dem Bundeswahlleiter die Unterlagen eingereicht haben, wo und bis zu welchem Zeitpunkt Anträge auf Bestätigung der ordnungsgemäßen Einreichung von Satzung und Programm eingereicht werden können, wer hierfür

antragsberechtigt ist und wie die Bestätigung dem Antragsteller/der Antragstellerin und den zuständigen Wahlorganen bekanntgegeben wird.

1.4 Umsetzung des Gesetzes über die Transparenz der Finanzierung kommunaler Wählergruppen (Wählergruppentransparenzgesetz - WählGTranspG) gem. § 15a KWahlG NRW:

Eine Wählergruppe, die nach § 2 Absatz 1 WählGTranspG vom 25. März 2022 (GV. NRW S. 412), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (GV. NRW. S. 444), einer **Pflicht zur Rechenschaftslegung** unterliegt, kann einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie ihm die Bescheinigungen beifügt, die ihr der Präsident des Landtags nach § 4 Absatz 2 WählGTranspG über die Vorlage ihrer Rechenschaftsberichte für die letzten zwei abgeschlossenen Rechnungsjahre erteilt hat. Soweit die Frist zur Einreichung des Rechenschaftsberichts nach § 4 Absatz 1 WählGTranspG zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlages noch nicht abgelaufen ist, ist für das letzte abgeschlossene Rechnungsjahr die Vorlage einer Erklärung nach Abs. 2 ausreichend. Hat eine Wählergruppe die fristgerechte Einreichung der Rechenschaftsberichte nach § 4 Absatz 1 WählGTranspG versäumt, kann sie die Einreichung der Rechenschaftsberichte beim Präsidenten bis zur Zulassung des Wahlvorschlages nachholen.

Eine Wählergruppe, die **keiner Pflicht zur Rechenschaftslegung** nach § 2 Absatz 1 WählGTranspG unterliegt, kann einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie zusammen mit dem Wahlvorschlag eine Erklärung darüber abgibt, ob und in welcher Gesamthöhe sie in den vorangehenden zwölf Monaten Zuwendungen erhalten hat. Zuwendungen eines einzelnen Zuwenders gemäß § 2 Absatz 2 Satz 4 WählGTranspG sind anzugeben.

Die Erklärung nach § 15a Absatz 2 KWahlG NRW an den Wahlleiter soll nach dem Muster der Anlage 27 zur KWahlO eingereicht werden.

Erhält eine Wählergruppe nach Einreichung eines Wahlvorschlages bis zum Zeitpunkt der Wahl eine Zuwendung, die die Bedingungen gemäß § 2 Absatz 2 Satz 4 WählGTranspG erfüllt, teilt sie dies dem Wahlleiter unter Angabe des Namens und der Anschrift des Zuwenders sowie der Gesamthöhe der Zuwendung unverzüglich mit.

Die Mitteilung nach § 15a Absatz 3 KWahlG NRW an den Wahlleiter soll nach dem Muster der Anlage 28 zur KWahlO eingereicht werden. Die Regelungen des § 15a Abs. 2 bis 6 KWahlG NRW gelten gemäß § 15a Abs. 7 KWahlG NRW für Einzelbewerber/innen mit der Maßgabe entsprechend, dass sich die Mitteilungspflichten auf Angaben über Zuwendungen beschränken, die der Einzelbewerber/die Einzelbewerberin zum Zwecke seiner/ihrer Bewerbung und Wahlkampfführung von Dritten erhalten hat.

2. Wahlvorschläge für das Amt des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin

2.1 Wahlvorschläge für das Amt des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin können von Parteien, Wählergruppen und von einzelnen Wahlberechtigten (Einzelbewerbern) eingereicht werden.

Der Wahlvorschlag für das Amt des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin soll gemäß § 75 b Abs. 2 KWahlO nach dem Muster der Anlage 11 d zur KWahlO eingereicht werden. Er muss enthalten:

1. den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag einreicht; andere Wahlvorschläge können auch durch ein Kennwort des Wahlvorschlagsträgers gekennzeichnet werden und

2. Familiennamen, Vornamen, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift (Hauptwohnung), E-Mail-Adresse, Telefonnummer sowie Staatsangehörigkeit des Bewerbers/der Bewerberin; bei mehreren Vornamen kann eine Angabe erfolgen, unter welchem Vornamen der Bewerber/die Bewerberin auf dem Stimmzettel anzugeben ist.

Jeder Wahlvorschlag darf gemäß § 46 d Abs. 1 KWahlG NRW nur einen Bewerber/eine Bewerberin enthalten. Wer gemäß der Gemeindeordnung wählbar ist, kann sich selbst vorschlagen; für einen solchen Vorschlag gelten die Regelungen für Einzelbewerber/Einzelbewerberinnen entsprechend.

2.2 Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss nach § 15 Abs. 2 Satz 1 KWahlG NRW von der für das Wahlgebiet zum

Fortsetzung auf nächster Seite

Zeitpunkt der Einreichung zuständigen Leitung unterzeichnet sein. Bei anderen Wahlvorschlägen muss der Unterzeichner/die Unterzeichnerin des Wahlvorschlags im Wahlgebiet wahlberechtigt sein; § 46 d Abs.1 Satz 2 KWahlG NRW bleibt unberührt.

Aus dem Wahlvorschlag sollen ferner Namen, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson hervorgehen.

2.3 Wahlvorschläge der unter Nr. 1.3 dieser Bekanntmachung genannten Parteien und Wählergruppen müssen außerdem von mindestens **190 Wahlberechtigten der Stadt Mechernich** persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein; dies gilt auch für Wahlvorschläge von Einzelbewerbern/Einzelbewerberinnen. Dies gilt nicht, wenn der bisherige Bürgermeister als Bewerber vorgeschlagen wird (§ 46 d Abs. 1 Satz 3 KWahlG).

Unterstützungsunterschriften für gemeinsame Wahlvorschläge sind nur beizubringen, wenn alle beteiligten Wahlvorschlagsträger unter die in Nr. 1.3 dieser Bekanntmachung genannten Parteien und Wählergruppen fallen.

Die ordnungsgemäße Unterzeichnung mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlags, es sei denn, der Nachweis kann infolge von Umständen, die der/die Wahlvorschlagsträger/in nicht zu vertreten hat, nicht rechtzeitig erbracht werden.

2.4 § 26 Abs. 3 KWahlO gilt sinngemäß. Muss ein Wahlvorschlag von mindestens 190 Wahlberechtigten unterzeichnet sein, so sind die Unterstützungsunterschriften gemäß § 75 b KWahlO auf amtlichen Formblättern nach Anlage 14 c zur KWahlO zu erbringen. Bei der Anforderung der Formblätter ist die Bezeichnung des Wahlvorschlagsträgers, bei Parteien und Wählergruppen auch deren Kurzbezeichnung, anzugeben.

2.5 § 26 Abs. 4 Nr. 1 bis 4 KWahlO gilt mit der Maßgabe sinngemäß, dass die Zustimmungserklärung nach dem Muster der Anlage 12 c abzugeben ist und der Bewerber/die Bewerberin darauf zu versichern hat, dass er/sie für keine andere Wahl zum Bürgermeister/zur Bürgermeisterin kandidiert.

Für die Bescheinigung der Wählbarkeit ist das Muster der Anlage 13 b zur KWahlO zu verwenden; die Bescheinigung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11 d zur KWahlO abgegeben werden.

Die Niederschrift über die Versammlung der Partei oder Wählergruppe zur Aufstellung des Bewerbers/der Bewerberin soll nach dem Muster der Anlage 9 c zur KWahlO gefertigt, die Versicherung an Eides statt nach dem Muster der Anlage 10 c zur KWahlO abgegeben werden.

2.6 § 26 Abs. 5a bis 5d KWahlO gilt entsprechend.

2.7 Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen sind gemäß § 46 d Abs. 3 KWahlG NRW zulässig. Wird eine Person von mehreren Parteien oder Wählergruppen als gemeinsamer Bewerber/gemeinsame Bewerberin benannt, ist sie hierzu in geheimer Abstimmung entweder in einer gemeinsamen Versammlung oder in getrennten Versammlungen der Wahlvorschlagsträger zu wählen. Die Wahlvorschlagsträger des gemeinsamen Wahlvorschlags dürfen keinen anderen als den gemeinsamen Bewerber/die gemeinsame Bewerberin wählen und zur Wahl vorschlagen.

Für gemeinsame Wahlvorschläge nach § 46 d Abs. 3 KWahlG NRW gelten gemäß § 75 b Abs. 6 KWahlG NRW die Absätze 2 bis 5 entsprechend. Es sind dabei jeweils alle Wahlvorschlagsträger zu benennen. Ein gemeinsamer Wahlvorschlag muss von der jeweiligen für das Wahlgebiet zum Zeitpunkt der Einreichung zuständigen Leitung aller Wahlvorschlagsträger unterzeichnet sein. Unterstützungsunterschriften auf amtlichen Formblättern nach dem Muster der Anlage 14 c zur KWahlO sind beizubringen, wenn keiner der Wahlvorschlagsträger die Voraussetzungen des § 15 Abs. 2 Satz 2 KWahlG NRW erfüllt.

Jeder Träger eines gemeinsamen Wahlvorschlags soll eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson benennen.

3. Wahlvorschläge für einen Wahlbezirk

3.1 Der Wahlvorschlag für einen Wahlbezirk soll gemäß § 26 Abs. 1 KWahlO nach dem Muster der Anlage 11 a zur KWahlO eingereicht

wenden. Er muss enthalten

1. den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag einreicht; Wahlvorschläge von Einzelbewerbern/Einzelbewerberinnen können durch ein Kennwort gekennzeichnet werden und

2. Familiennamen, die Vornamen, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift (Hauptwohnung), E-Mail-Adresse, Telefonnummer sowie Staatsangehörigkeit des Bewerbers/der Bewerberin; bei Beamten und Arbeitnehmern nach § 13 Abs. 1 und 6 KWahlG NRW sind auch der Dienstherr und die Beschäftigungsbehörde oder die Gesellschaft, Stiftung oder Anstalt, bei der sie beschäftigt sind, anzugeben; bei mehreren Vornamen kann eine Angabe erfolgen, unter welchem Vornamen der Bewerber/die Bewerberin auf dem Stimmzettel anzugeben ist.

3.2 Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss nach § 15 Abs. 2 Satz 1 KWahlG NRW von der für das Wahlgebiet zum Zeitpunkt der Einreichung zuständigen Leitung unterzeichnet sein. Bei anderen Wahlvorschlägen muss mindestens ein Unterzeichner/eine Unterzeichnerin seine/ihre Unterschrift auf dem Wahlvorschlag selbst leisten; § 26 Abs. 3 Nr. 3 und 4 KWahlO gilt entsprechend.

Der Wahlvorschlag soll ferner Namen, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

3.3 Wahlvorschläge der unter Nr. 1.3 genannten Parteien und Wählergruppen müssen gemäß § 15 Abs. 2 KWahlG NRW ferner von mindestens **5 Wahlberechtigten des Wahlbezirks** persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein und sollen die Angabe einer E-Mail-Adresse und einer Telefonnummer der Unterzeichner enthalten; dies gilt auch für Wahlvorschläge von Einzelbewerbern/Einzelbewerberinnen, es sei denn, dass sie in der zu wählenden Vertretung einen Sitz auf Grund eines Wahlvorschlages haben, in dem sie als Einzelbewerber benannt waren, und der Wahlvorschlag von ihnen selbst unterzeichnet ist. Die Wahlberechtigung ist nachzuweisen.

Die ordnungsgemäße Unterzeichnung mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlages, es sei denn, der Nachweis kann infolge von Umständen, die der/die Wahlvorschlagsberechtigte nicht zu vertreten hat, nicht rechtzeitig erbracht werden.

3.4 Muss ein Wahlvorschlag für einen Wahlbezirk von mindestens 5 Wahlberechtigten des Wahlbezirks unterzeichnet sein, so sind gemäß § 26 Abs. 3 KWahlO die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach Anlage 14 a zur KWahlO unter Beachtung folgender Vorschriften zu erbringen:

1. die Formblätter werden auf Anforderung vom Wahlleiter kostenfrei geliefert; bei der Anforderung sind die Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag einreichen will, bei Einzelbewerbern das Kennwort, sowie Familienname, Vornamen und Wohnort des vorzuschlagenden Bewerbers und die Kontaktdaten anzugeben, die in die Datenschutzhinweise auf der Rückseite der Anlage 14a unter Nummer 3 aufzunehmen sind; Parteien und Wählergruppen haben ferner die Aufstellung des Bewerbers in einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung nach § 17 des Gesetzes zu bestätigen; der Wahlleiter hat die Angaben des Wahlvorschlagsträgers im Kopf der Formblätter zu vermerken,

2. die Wahlberechtigten, die einen Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterschreiben; die Angaben zum Familiennamen, Vornamen, Tag der Geburt, zur Anschrift (Hauptwohnung) sowie E-Mail-Adresse und Telefonnummer, sofern vorhanden, des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung sollen vom Unterzeichner persönlich und handschriftlich ausgefüllt werden,

3. für jeden Unterzeichner ist auf dem Formblatt oder gesondert eine Bescheinigung seiner Gemeinde nach dem Muster der Anlage 15 beizufügen, dass er im Wahlbezirk wahlberechtigt ist; gesonderte Bescheinigungen des Wahlrechts sind vom Träger des Wahlvorschlages bei der Einreichung des Wahlvorschlages mit den Unterstützungsunterschriften zu verbinden; wer für einen anderen eine Bescheinigung des

Fortsetzung auf nächster Seite

Wahlrechts beantragt, muss nachweisen, dass der Betreffende den Wahlvorschlag unterstützt,

4. ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen; hat jemand mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen weiteren Wahlvorschlägen ungültig; leistet ein Wahlberechtigter mehrere Unterstützungsunterschriften für verschiedene Wahlvorschläge mit unterschiedlichem oder gleichem Datum, kommt es für die Gültigkeit ausschließlich auf die Reihenfolge der Vorlage durch die Wahlvorschlagsträger bei der Gemeinde an, die die Wahlberechtigung bescheinigt; gültig ist die zuerst vorgelegte Unterstützungsunterschrift; die gleichzeitige Unterzeichnung einer Reserveliste bleibt unberührt; die Unterzeichnung des Wahlvorschlags durch den Bewerber ist zulässig; un

5. Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen dürfen erst nach Aufstellung des Bewerbers durch eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung unterzeichnet werden; vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.

3.5 Dem Wahlvorschlag sind gemäß § 26 Abs. 4 KWahlO ferner beizufügen:

1. die Erklärung des vorgeschlagenen Bewerbers nach dem Muster der Anlage 12 a, dass er seiner Aufstellung zustimmt und für keinen anderen Wahlvorschlag in einem Wahlbezirk des Wahlgebiets seine Zustimmung zur Benennung als Bewerber gegeben hat,

2. eine Bescheinigung des zuständigen Bürgermeisters nach dem Muster der Anlage 13 a, dass der Bewerber wählbar ist (die Bescheinigung kann auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11 a erteilt werden),

3. bei Wahlvorschlägen von Parteien oder Wählergruppen eine Ausfertigung der Niederschrift über die Versammlung der Partei oder Wählergruppe zur Aufstellung der Bewerber, im Falle eines Einspruchs nach § 17 Absatz 6 des Gesetzes auch eine Niederschrift über die wiederholte Abstimmung, mit den nach § 17 Absatz 8 des Gesetzes vorgeschriebenen Versicherungen an Eides statt; ihrer Beifügung bedarf es nicht, soweit eine Ausfertigung der Niederschrift und der Versicherungen an Eides statt einem anderen Wahlvorschlag im Wahlgebiet beigelegt ist; die Niederschrift soll nach dem Muster der Anlage 9 a gefertigt, die Versicherung an Eides statt nach dem Muster der Anlage 10 a abgegeben werden,

4. die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften nebst Bescheinigungen des Wahlrechts der Unterzeichner nach Absatz 3 Nummer 2 und 3, sofern der Wahlvorschlag von Wahlberechtigten des Wahlbezirks unterzeichnet sein muss und

5. sofern sich Beamte oder Arbeitnehmer nach § 13 Absatz 1 oder 6 des Gesetzes bewerben, eine Bescheinigung über ihr Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis sowie im Falle des § 13 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b oder d des Gesetzes auch die ausgeübte Tätigkeit, falls der Wahlleiter dies zur Behebung von Zweifeln für erforderlich hält.

3.6 Frauen und Männer sollen gemäß § 15 Abs. 5 KWahlG NRW gleichmäßig in Vertretungskörperschaften repräsentiert sein (Geschlechterparität). Bei der Aufstellung der Wahlvorschläge sind die Parteien und Wählergruppen aufgefordert, Geschlechterparität anzustreben.

4. Wahlvorschläge für die Reserveliste

4.1 Für die Reserveliste können gemäß § 16 Abs. 1 KWahlG NRW nur Bewerber/Bewerberinnen benannt werden, die für eine Partei oder für eine Wählergruppe auftreten. Die Reserveliste muss von der für das Wahlgebiet zum Zeitpunkt der Einreichung zuständigen Leitung unterzeichnet sein.

4.2 Die Reserveliste soll gemäß § 31 Abs. 1 KWahlO nach dem Muster der Anlage 11 b zur KWahlO eingereicht werden. Sie muss enthalten

1. den Namen der einreichenden Partei oder Wählergruppe und
2. Familiennamen, die Vornamen, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift (Hauptwohnung), E-Mail-Adresse, Telefonnummer sowie Staatsangehörigkeit der Bewerber/Bewerberinnen in erkennbarer Reihenfolge; bei Beamten und Arbeitnehmern nach § 13 Abs. 1 und 6 KWahlG sind auch der Dienstherr und die Beschäftigungsbehörde oder die Gesellschaft, Stiftung oder Anstalt bei der sie beschäftigt sind,

anzugeben; bei mehreren Vornamen kann eine Angabe erfolgen, unter welchem Vornamen der Bewerber/die Bewerberin auf dem Stimmzettel anzugeben ist.

Die Reserveliste soll ferner Namen, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

Auf der Reserveliste kann vorgesehen werden, dass ein Bewerber/eine Bewerberin, unbeschadet der Reihenfolge im Übrigen, Ersatzbewerber/Ersatzbewerberin für einen/eine im Wahlbezirk oder für einen/eine auf einer Reserveliste aufgestellten/aufgestellte Bewerber/Bewerberin sein soll.

4.3 Soll ein Bewerber/eine Bewerberin auf der Reserveliste Ersatzbewerber/Ersatzbewerberin für einen im Wahlbezirk oder für einen/eine auf der Reserveliste aufgestellte/n anderen Bewerber/andere Bewerberin sein (§ 16 Abs. 2 KWahlG), so muss die Reserveliste gemäß § 31 Abs. 2 KWahlO ferner enthalten

1. den Familiennamen und die Vornamen des/der zu ersetzenden Bewerbers/Bewerberin,

2. den Wahlbezirk oder die laufende Nummer der Reserveliste, in dem oder unter der der/die zu ersetzende Bewerber/Bewerberin aufgestellt ist.

4.4. Reservelisten der unter Nr. 1.3 genannten Parteien und Wählergruppen müssen gemäß § 16 Abs. 1 Satz 3 KWahlG NRW von mindestens 24 Wahlberechtigten persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

4.5 Muss die Reserveliste außerdem von mindestens 24 Wahlberechtigten unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach dem Muster der Anlage 14 b zur KWahlO zu erbringen; bei Anforderung der Formblätter ist gemäß § 31 Abs. 3 KWahlO die Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe anzugeben. Für die Unterzeichnung gilt Nr. 2.4 entsprechend.

4.6 Die Zustimmungserklärung der Bewerber/der Bewerberinnen ist nach dem Muster der Anlage 12 b zur KWahlO abzugeben. Einer Bescheinigung der Wählbarkeit bedarf es nicht, soweit Bewerber/Bewerberinnen gleichzeitig für einen Wahlbezirk aufgestellt sind und die Bescheinigung für diesen Wahlvorschlag vorliegt oder beigebracht wird. Für Wählergruppen findet § 26 Abs. 5a bis 5d entsprechende Anwendung.

Die Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und der Vertretung der Stadt Mechernich sind gemäß § 15 Abs. 1 KWahlG NRW

spätestens bis zum 7. Juli 2025, 18.00 Uhr (69. Tag vor der Wahl; Ausschlussfrist),

beim Wahlleiter der Stadt Mechernich, Bergstraße 1, 53894 Mechernich, in Zimmer 211 oder 254 (2. OG), einzureichen (der Wahlausschuss entscheidet gemäß § 18 Abs. 3 Satz 1 KWahlG NRW spätestens am 58. Tag vor der Wahl über die Zulassung der Wahlvorschläge).

Es wird dringend empfohlen, die Wahlvorschläge nach Möglichkeit frühzeitig vor dem v. g. Stichtag einzureichen, damit etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, rechtzeitig behoben werden können.

Der Wahlausschuss der Stadt Mechernich hat in seiner 1. Sitzung am 25. November 2024 das Wahlgebiet (Stadt Mechernich) für die Kommunalwahlen 2025 gemäß § 4 KWahlG NRW und § 2 Abs. 1 Nr. 1 KWahlO in 16 Wahlbezirke eingeteilt.

Auf die öffentliche Bekanntmachung vom 26. November 2024 über die Einteilung des Wahlgebietes (Stadt Mechernich) in Wahlbezirke für die Kommunalwahlen 2025 gemäß § 6 KWahlG NRW, veröffentlicht im Mechernicher Bürgerbrief - zugleich Amtsblatt für die Stadt Mechernich - am 13. Dezember 2024 (Woche 50 / Nummer 25), wird hingewiesen.

Mechernich, den 14. Februar 2025

Der Wahlleiter

gez. Dr. Hans-Peter Schick

(Bürgermeister)

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fast 50 Millionen Euro in Zukunft investiert



Zehn Jahre Bahnhofsbirgdrurhsch Mechernich: Die linke Aufnahme entstand während der Bauarbeiten 2014 bei einem Überflug, oben ist die damals noch mit schienengleichem Bahnübergang befahrbare Friedrich-Wilhelm-StraÙe zu sehen, rechts eine Drohnenaufnahme vom Februar 2025 mit dem aktuellen Stand im mit Millionenaufwand funktionell und ästhetisch aufgewerteten Bahnhofsviertel.
Foto: Manfred Lang/RonaldLarmann/pp/Agentur ProfiPress

Durhsch Bahnhofsbirg und kombinierte Fußgänger- und Radfahrerunterführung an der Friedrich-Wilhelm-StraÙe/Stiftsweg feiern 2025 zehnten Geburtstag Mechernich - Die kombinierte Fußgänger- und Radfahrerunterführung an der Stelle des früheren Bahnübergangs Friedrich-Wilhelm-StraÙe zieht die Jahreszahl „2015“. Das 2,5 Millionen Euro teure Bauwerk wird im neuen Jahr eine Dekade alt. „Kinder, wie die Zeit vergeht“, heißt es in einem vielfach verwendeten „geflügelter Wort“: Der von Ratsherr Winfried Simons erdachte und von Stadtverwaltung und

Stadtrat in den 2010er Jahren realisierte Durhsch Bahnhofsbirg für 16,5 Millionen Euro wurde bereits Mitte Dezember 2014 für den Straßenverkehr freigegeben, und ist heute aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Beide verkehrslenkenden Maßnahmen sowie die mit relativ geringen Finanzmitteln realisierte abknickende Vorfahrt vom Stiftsweg in die Weierstraße haben die einst gravierenden Verkehrsprobleme in der Innenstadt gelöst, selbst die seit Jahrzehnten umstrittene „Osttangente“ entfernte sich für lange Zeit aus der politischen Debatte.



Nach der Bahnhofseinweihung im, April 2022 stellten sich (v.r.) Dr. Norbert Reinkober, Hans Schmitz, Kai Rossmann, Bernd Kolvenbach, Dr. Hans-Peter Schick, Thomas Hambach und Jens Schäfer zum Gruppenbild auf den Bahnsteig, von rechts im Hintergrund die Kommunalpolitiker Peter von Wilcken, Birgit Braun-Näger, Hermann-Josef Krest, Vize-Bürgermeister Günter Kornell und Beppo Wassong sowie der Planer Wilfried Claesgens vom Büro Gotthard & Knipper. Auf dem Bild fehlt Reinhard Hübner vom zweiten Planungsbüro Schmidt.
Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Die kombinierte Fußgänger- und Radfahrerunterführung an der Stelle des früheren Bahnübergangs Friedrich-Wilhelm-StraÙe zieht die Jahreszahl „2015“. Das 2,5 Millionen Euro teure Bauwerk wird im neuen Jahr eine Dekade alt. Der Durhsch Bahnhofsbirg für 16,5 Millionen Euro wurde bereits Mitte Dezember 2014 für den Straßenverkehr freigegeben.
Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress



Wie eine „Operation am offenen Herzen“ verliefen die umfangreichen Bauarbeiten an der Bahnstrecke Köln-Trier-Saarbrücken durch die Ortslage von Mechernich, hier passiert ein Nahverkehrszug die Baustelle an der Bahnunterführung Friedrich-Wilhelm-StraÙe.
Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress



Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick (v.l.), Straßenbaufunktionär Edgar Klein und Vize-Bürgermeister Peter Wassong räumen die letzte Bake beiseite und geben damit den Verkehr durch die Bahnunterführung der B 477 am Mechernicher Bahnhofsbirg für den Verkehr frei.
Foto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

Fortsetzung auf nächster Seite



„Bessere Zusammenarbeit mit Mechernich als mit einer Großstadt“: Dieses Lob hatte Nahverkehrschef Dr. Norbert Reinkober (v.l.) für Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und dessen stellvertretenden Stadtverwaltungschef und Bahnhofs-Projektmanager Thomas Hambach mit an den Bleiberg gebracht. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress



Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (v.r.) besuchte die Mechernicher „Gleisspasse“ nach ihrem Ausbau durch die Unternehmer Guido Bauer und Rolf Schäfer: Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress



Die gesamte Investitionssumme am und rund um den Mechernicher Bahnhof als einladendes Entree der Stadt in mehrfacher Hinsicht hat in den vergangenen zehn Jahren nahezu 50 Millionen betragen. „Die Stadt hat in dieser Dekade ihr Gesicht im positiven Sinne beträchtlich gewandelt“, so das Resümee von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick. Luftbild: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Ungern erinnert man sich heute an ellenlange Verkehrsrückstaus vor den geschlossenen Bahnübergängen an der Friedrich-Wilhelm-Straße und der Weierstraße, die damals an der Tagesordnung waren. Wenige Jahre zuvor hatte der

Mechernicher Unternehmer Rolf Schäfer den alten Mechernicher Bahnhof zu einer zeitgemäßen „Gleisspasse“ um- und ausbauen lassen.

Teamwork und weitsichtiger Stadtrat

Rat und Stadtverwaltung Mechernich

um Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und unter Federführung seines Stellvertreters, dem Ersten Beigeordneten Thomas Hambach, wurde die Gleisanlage des Bahnhofs für einen zweistelligen Millionenbetrag behindertengerecht ausgebaut. Ein bis auf weiteres zukunftsgreifendes Modell, mit dem die Stadt Mechernich den Ausbauplänen der Deutschen Bahn zuvorkam.

Die Bauunternehmer-Brüder Hubert und Peter Schilles aus Floisdorf taten mit ihrem das Stadtbild prägenden Umbau der früheren Landhandelsfirmen Speuser und RWZ ein Übriges. Dass dieses multifunktionale Gebäude in Bahnhofsnähe zu seinem überwiegenden Teil integrativen und medizinischen Aufgaben für das ganze Kreisgebiet dient, erhöht den Stellenwert der Stadt Mechernich im Gesamtkonzert der elf Städte und Gemeinden nochmals erheblich.

Die gesamte Investitionssumme am

und rund um den Mechernicher Bahnhof als einladendes Entree der Stadt in mehrfacher Hinsicht hat in den vergangenen zehn Jahren nahezu 50 Millionen betragen. „Die Stadt hat in dieser Dekade ihr Gesicht im positiven Sinne beträchtlich gewandelt“, so das Resümee von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick. Die für Mechernicher Verhältnisse gewaltigen Baumaßnahmen vor zehn Jahren sorgten für monatelange Beeinträchtigungen, die die Bevölkerung jedoch klaglos über sich ergehen ließ. In der Mittelstadt am Bleiberg herrschte zu der Zeit eine Art Goldgräberstimmung, die an alte Bleiberg-Tage erinnerten. Das neue Rathaus wurde 2015 fünf Jahre alt, die Verleihung der Stadtrechte vor 40 Jahren wurde mit einem großen Fest gefeiert.

Gesicht der Stadt gewandelt

Aus der Realschule und der Hauptschule Mechernich formte man zu der Zeit eine Sekundarschule, die zunächst gemeinsam mit der Gemeinde Kall betrieben wurde, und wenig später in die städtische Gesamtschule Mechernich überging. Die Kommune am Bleiberg wuchs zu der Zeit mit Entscheidung in ihre Rolle als zweitgrößte Stadt hinter Euskirchen und Mittelzentrum für ein weites Umland. Mit zehn Jahren Abstand kann man relativ zuverlässig von einer segensreichen Entwicklung sprechen, die mit der Amtszeit des bald ausscheidenden Bürgermeisters zusammenfiel. Doch Dr. Hans-Peter Schick ist und bleibt Teamplayer: „Ohne meinen Beigeordneten Thomas Hambach und den Dezernenten Ralf Claßen, ohne bürger-nahe und moderne Stadtverwaltung und ohne einen visionären und über alle Parteigrenzen hinaus entscheidungsfreudigen Stadtrat wäre dies alles nicht möglich gewesen!“

pp/Agentur ProfiPress



Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick erhielt beim Festakt im April 2022 viel Applaus für den fast vollendeten Abschluss der knapp elf Millionen Euro teuren Bahnsteig- und Anlagenmodernisierung im Mechernicher Bahnhof. Die Stadt hatte die Maßnahme auf eigene Faust in die Hand genommen, obwohl sie DB-seitig noch lange nicht an der Reihe gewesen wäre. Das Projekt leitete Erster Beigeordneter Thomas Hambach. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Holzhalle in einer Woche hochgezogen



Konnten bei der Baubesprechung positive Zwischenbilanz zur neuen Turnhalle in Firmenich-Obergartzem ziehen: (v. l.) Ingolf Stock (ITG), Bauplaner Christoph Breuer, Isabelle Schmidtchen und Fabian Fend (Rumpf Architekten), Franz-Peter van Eisern (Pitz), Bauplaner Andreas Kurth sowie Markus Reuter (Vorarbeiter) und Michael Schumacher (Geschäftsführer) von X-Wood. Fotos: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Große Turnhalle ergänzt neuen Mechnischer Siedlungsschwerpunkt Firmenich-Obergartzem zwischen neuer Grundschule und Dodo-Treff - Fertigstellung im Herbst geplant

Mechnich-Firmenich/Obergartzem - Nur eine Woche hatte es gedauert, bis die hölzernen Wände der neuen Turnhalle größtenteils standen. Gebaut hatte sie die Kaller Firma X-Wood auf einem stabilen Pretzer-Fundament. Die Erdarbeiten hatte „gewohnt zuverlässig“ die Firma Schilles aus Floisdorf erledigt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene rund um den neuen Mechnischer Siedlungsschwerpunkt Firmenich-Obergartzem sollen hier ab den Herbstferien Sport treiben können. Zeitgleich soll sie mit der benachbarten neuen Grundschule im Schmetterlingsweg fertig werden, auf der anderen Seite wird der neue Dodo-Treff als Veranstaltungsort und Treffpunkt der „Doppel-Dorfgemeinschaft“ dienen. Schlussendlich wird der neue Ballungsraum dann mit der Erweiterung des Kindergartens ergänzt. Nun gaben die Bauplaner Christoph Breuer und Andreas Kurth von der Mechnischer Stadtverwaltung ein Update zu den rasch fortschreitenden Bauprojekten und führten durch die Rohbauten von Turnhalle und Schule, die schon jetzt einen Ausblick auf die moderne Zukunft des dritten Siedlungsschwerpunktes in der Stadt am Bleiberg geben.

Sollten sich wider Erwarten Verzögerungen im Bauablauf ergeben, wären die Winterferien der Ausweichtermin für den Umzug. Die betreffenden Schulen sind eng in die sich stetig verändernden Zeitplanungen eingebunden. „Hochamt der Unkompliziertheit“ Zuvor trafen sie sich mit Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen beteiligten Unternehmen zur Baubesprechung, darunter X-Wood mit Chef Michael Schumacher, die Planungsbüros Rumpf und Pitz sowie verschiedene Bauunternehmen. Bisher sehe alles gut aus. Die Kosten blieben mit voraussichtlich 22 Millionen Euro im Rahmen und die Beteiligten seien zuversichtlich, dass im Herbst die ersten Kinder die brandneue Schule samt Turnhalle beziehen könnten. Nur wenig später, als ursprünglich geplant. Christoph Breuer freut das als zuständigen städtischen Bauleiter besonders: „mit den Unternehmen des Turnhallenbaus hatten wir bisher großes Glück und sind sehr zufrieden. Kurzum: ein Hochamt der Unkompliziertheit!“ Sein Kollege Andreas Kurth stimmte ihm zu: „Das macht richtig Spaß!“ Die großen Fachwerkbinder im Dach der Turnhalle wurden nachts per Schwertransport angeliefert und per Kran eingebaut. Bald wird der Rest des Daches montiert. Mitte März soll das dann fertig sein und alle Wände stehen, bevor die Fenster eingesetzt werden.

Fortsetzung auf nächster Seite



Auch an der benachbarten neuen Grundschule schreiten die Bauarbeiten voran. Fertig sein soll alles in den Herbstferien.



Vom Gründach der Schule aus hat man einen guten Blick auf die neue Turnhalle und ganz Firmenich. Bis hier hoch führte die Baustellen-Tour von Andreas Kurth (l.) und Christoph Breuer.



Hier kann man das Zentrum des neuen Siedlungsschwerpunktes aus der Luft erkennen. Luftbild: Mario Goehrke/pp/Agentur ProfiPress



Auch wenn die großen Glasfassaden noch fehlen, wirkt das Schulfoyer schon jetzt beeindruckend.



Bis Mitte März hoffen die beteiligten Firmen, mit dem Dach der Turnhalle fertig zu sein, um Fenster einbauen zu können.



Noch fallen hier viele Späne.

Wo derzeit noch Fundamentbruch liegt, entstehen Umkleide- und Materialräume.

„Stabil, schnell, ökologisch“
„Stabil, schnell und ökologisch“ lautet die Devise der ausführenden Kräfte. Kein Wunder also, dass neben dem natürlichen Baustoff Holz, für den durch X-Wood übrigens

Ausgleichspflanzungen im Regenwald stattfinden, ein Gründach auf der Schule, großflächige PV-Anlagen sowie Luft- und Wärmepumpen geplant sind. Indes begann die STRABAG bereits Straßen, Wege und Parkplätze für die Schulgemeinschaft, Eltern sowie Busse rund um die Baustellen zu bauen und

kümmert sich um Kanalarbeiten. In der neuen Grundschule widmen sich derweil dort, wo schon Fenster eingebaut sind, Trockenbauer, Installateure und Elektriker ihrem Handwerk. Das gläserne Foyer muss derzeit noch ohne seine markanten Fassaden und großen Dachfenster auskommen, wirkt dadurch aber

nicht minder beeindruckend. Denn lange wird es nichtmehr dauern, bis eine Fläche, die bisher nur als Ackerland diente, als Zentrum der Gemeinschaft zweier Dörfer fungiert, die in frischer Einheit bald einen neuen Siedlungsschwerpunkt des Mechernicher Stadtgebietes bilden...
pp/Agentur ProfiPress

Eine Perlenkette an Maßnahmen



Aktuell macht der Veybach - hier bei Katzvey - keine Probleme. Aber er kann schnell zur Gefahr für Anwohner werden. In Vussem wurde jetzt über Hochwasserschutzmaßnahmen informiert. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Laut Experten sind Hochwasserschutzprojekt entlang des Veybachs nur im Verbund wirklich sinnvoll - Großes Interesse an Bürgerinfoveranstaltung von Stadt, Erftverband und Ingenieurbüro Okeanos in der Vussemer Turnhalle

Mechernich-Vussem - Er ist 22,9 Kilometer lang. Seine Quelle liegt bei Kallmuth, von da an sucht er sich seinen Weg durch Vollem, Eisefey, Vussem, Breitenbenden, Katzvey, vorbei an den Katzensteinen,

durch Satzvey, Wisskirchen, Euenheim, um schließlich in Euskirchen in die Erft zu münden. In normalen Zeiten ist der Veybach ein angenehmer Nachbar für die Anrainer, doch das kann sich schnell ändern.

„Schon bei einem Starkregeneindex von 7 oder bei Hochwassern, die im Schnitt alle fünf bis zehn Jahre auftreten können, gibt es in den Orten erste Betroffenheiten“, stellte Benjamin Freudenberg die



In Vussem begrüßte Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick. Neben ihm die Ingenieure Charlotte Rau (v.l.) und Benjamin Freudenberg, Fachbereichsleiter Mario Dittmann und Dr. Daniel Bittner (Erftverband). Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Gefahren heraus, die von dem Gewässer ausgehen können. Der Ingenieur der Firma Okeanos gehörte zu den Experten, die bei einer von der Stadt organisierten Infoveranstaltung in der Vussemer Turnhalle den Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort zu geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen standen.

Und dabei stellt der Veybach wahrlich eine Besonderheit dar. „Von den rund 100 Maßnahmen-

vorschlägen auf Mechernicher Stadtgebiet entfallen rund die Hälfte auf dieses Einzugsgebiet“, so Benjamin Freudenberg, der mit seiner Kollegin Charlotte Rau nach Vussem gereist war. Für die Ingenieure stellen Topographie und externe Faktoren eine große Herausforderung dar, um geeignete Schutzmaßnahmen zu entwickeln. „In der Regel würde man anfangen, Rückhaltemaßnahmen

Fortsetzung auf nächster Seite



„Wir müssen mit einer Kombination an Maßnahmen arbeiten, die wie eine Perlenkette entlang des Veybachs aufgereiht werden“, sagte Okeanos-Mitarbeiter Benjamin Freudenberg. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Über die Wiederaufbauplan-Förderung sagte Fachbereichsleiter Mario Dittmann in der überaus gut besuchten Vussemer Turnhalle: „Das ist ein Tropfen auf den heißen Stein.“ Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

auszubauen oder das Gewässer in die Fläche zu bringen“, erläuterte der Experte. Aber all das gehe entlang des Veybachs nicht.

49 Maßnahmenvorschläge

Denn der ist häufig sehr tief in die Landschaft eingeschnitten, so dass er nur sehr schwer zurückzuhalten ist. Zudem gehe die Bebauung oft sehr nah an den Bach heran. Ein weiteres Problem: Er wird auf einer enorm langen Strecke von der Bahntrasse begleitet. „Wir können also keine Rückhaltebecken bauen, die den Bahndamm statisch gefährden oder die Trasse vollständig überspülen würden“, stellte Freudenberg die Schwierigkeiten heraus.

Die Lösung laut Ingenieur: „Wir müssen mit einer Kombination an Maßnahmen arbeiten, die wie eine Perlenkette entlang des Veybachs aufgereiht werden.“ Daher auch die hohe Anzahl von rund 49 Maßnahmenvorschlägen, die sich die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger auch auf einer Karte anschauen konnten.

Sie alle befinden sich noch in einer frühen Phase der Planungen. „Wir haben Bedarfsanalysen gerechnet, mit denen wir zeigen können, dass die Maßnahmen ein gewisses Schutz-Potenzial entfalten“, so der Okeanos-Mitarbeiter. Damit ist aber zum Beispiel die Frage von Flächenverfügbarkeiten noch nicht geklärt.

Im Vorgriff auf die ein oder andere Maßnahme ist die Stadt Mechernich allerdings schon tätig geworden. „Wir haben Grunderwerb für rund 600.000 Euro getätigt“, berichtet Mario Dittmann. Das betreffe Kallmuth, Vussem, Eiserfey,

Obergartzem, Kommern oder Antweiler, so der städtische Fachbereichsleiter. Was die spätere Finanzierung von Maßnahmen anging, hatte er allerdings keine guten Nachrichten für die rund 150 Anwesenden. „Für Starkregemaßnahmen gibt es überhaupt keine Fördergelder und der Topf für Hochwasserschutzmaßnahme ist stark überzeichnet“, so Dittmann.

Zuschuss-Kulisse sieht mau aus

Da hilft nun leider auch der Wiederaufbauplan nicht weiter. War zu Beginn noch die Hoffnung groß, dass das Land die rund 30 Millionen Euro an Schäden in Mechernich mitfinanziert, ist seit Oktober vergangenen Jahres klar: Es gibt noch lediglich zehn Prozent, also nur rund drei Millionen Euro an Zuschüssen. „Das ist ein Tropfen auf den heißen Stein“, so Mario Dittmann, der sekundiert wurde von Dr. Hans-Peter Schick. „Von der anfänglichen Wiederaufbau-Euphorie ist in Land und Bund leider nicht mehr viel übriggeblieben“, so

der Mechernicher Bürgermeister, der am Ende die Diskussionsrunde mit den Bürgerinnen und Bürgern moderierte und auch selbst immer wieder fundiert Stellung bezog.

Nichtsdestotrotz hat die Stadt gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Okeanos weitergeplant. Zahlreiche Bürgereingaben wurden geprüft und in Teilen in die Pläne übernommen. Nach einer ersten Infoveranstaltung in Kommern für den Verlauf des Bleibachs, war nun der Veybach an der Reihe.

Von den rund neun Millionen Euro, die die Stadt seit der Flut in Wiederaufbau und erste Maßnahmen investiert, ist ein Teil auch dort verbaut worden oder bereits in Arbeit. So entsteht aktuell ein Hochwasserrückhaltebecken in Kallmuth. Denn die Logik der Planer ist auch hier so einfach wie logisch. „Alles, was wir in den Kopfgebieten an Wasser abfangen, kommt auch nicht mehr bei den Unterliegern an“, so Benjamin

Freudenberg, der zwar nicht alle 49 Maßnahmen entlang des Veybachs präsentierte, sondern einige Projekte exemplarisch nannte. Neben dem Kallmuther Rückhaltebecken waren das etwa ein geplantes Bassin im Weyerer Wald bei Urfey. Zudem werde am Vussemer Sportplatz das Rückhaltebecken wieder ertüchtigt und erweitert. Bei Breitenbenden könnte ein Becken unterhalb der Autobahn entstehen. Auch in Rißdorf gibt es Überlegungen für eine Rückhaltung, ebenso wie in Lesenheim, wo eine Wasserableitung in eine ehemalige Tongrube denkbar wäre. Entlang der Bahntrasse vor Katzvey werde es dann schon wegen der genannten Problematik mit dem Bahndamm schwieriger, das Wasser aufzustauen. „Und trotzdem haben wir auch hier Vorhaben mitgeplant“, so der Okeanos-Mitarbeiter auf Nachfrage.

Maßnahmen online einsehbar

Zuvor hatte Dr. Daniel Bittner vom Erftverband herausgearbeitet, dass alle diese kommunalen Maßnahmen in ein interkommunales Konzept eingearbeitet wurden. Der Erftverband selbst plant zudem diverse größere Maßnahmen wie am Zülpicher See oder am Mühlensee. Allerdings: Ein größeres Becken in Vussem sei „aktuell wegen technischer und rechtlicher Rahmenbedingungen nicht machbar“. „Das bedeutet aber nicht, dass wir an dieser Stelle aufgeben, sondern wir überlegen, wie die Probleme möglicherweise beseitigt werden können“, so Dr. Daniel Bittner.



Dr. Daniel Bittner vom Erftverband betonte, dass alle kommunalen Maßnahmen in ein interkommunales Konzept eingearbeitet wurden. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Fortsetzung auf nächster Seite

Der verwies ebenso wie die Kollegen darauf, dass es im Fall von Hochwasser- oder Starkregenereignissen in der Region leider nur sehr kurze bis gar keine Vorwarnzeiten gebe. Auf informellem Weg unterstützt der Erftverband mit seinen Gewässerdaten aber Kommunen und Kreise bei möglichen Gefahren. Im vergangenen Jahr habe das an der Swist bereits sehr gut funktioniert, berichtete Dr. Daniel Bittner, der sich im Anschluss

an die Vorträge ebenso wie Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Fachbereichsleiter Mario Dittmann und Okeanos-Mitarbeiter Benjamin Freudenberg den Fragen der Bürgerinnen und Bürger stellte. Insgesamt rund drei Stunden nahmen sich alle Beteiligten Zeit, um in den Austausch zu gehen. Zudem gab es diverse Informationen für die Anwohnerinnen und Anwohner. So gibt es etwa diverse Hilfestellungen dafür, wie sich

Menschen gegen Hochwasserereignisse selbst schützen können und wie sie sich bestmöglich auf Katastrophen vorbereiten können. Benjamin Freudenberg nannte zum Beispiel die Hochwasserschutzfibel des Bundes (<https://www.fib-bund.de/inhalt/themen/hochwasser/>) oder das Infoangebot des HochwasserkompetenzCentrums (www.hkc-online.de/). Auch das NRW-Umweltministerium hat unter www.flussgebiete.nrw.de

diverse Hilfestellungen veröffentlicht. Der Erftverband bietet über seine Homepage zudem einen Überblick über die geplanten der „Interkommunalen Hochwasserschutzkooperation Erft“ an. Wer die Seite www.erftverband.de besucht, findet auf der Start-Seite einen Link zum sogenannten WebGIS-Portal, auf dem die geplanten Vorhaben detailliert und interaktiv dargestellt sind.
pp/Agentur ProfiPress

Grundsteuer-Bescheide in Arbeit

Versand erfolgt bis Ende Februar - Mechernicher Stadtrat hat stabile Hebesätze beschlossen - Bei möglichen Fehlern müssen sich Betroffene entweder direkt ans Finanzamt oder an das Steueramt der Stadt wenden

Mechernich - Die viel diskutierte Reform der Grundsteuer hat einiges durcheinandergewirbelt - auch bei der Stadt Mechernich. Daher sind die Bescheide noch nicht verschickt worden. „Aufgrund technischer Probleme, insbesondere bei der Datenübermittlung, Verarbeitung und Überprüfung, verzögert sich der Versand in diesem Jahr“, teilt Lothar Hilgers mit. Der städtische Teamleiter für Steuern, Gebühren und Abfallwirtschaft geht davon aus, dass die Zustellung bis Ende Februar erfolgen wird. Damit verschiebt sich auch der erste Zahlungstermin um einen Monat auf den 15. März. „Die weiteren Zahlungstermine am 15. Mai, 15. August und 15. November bleiben unverändert bestehen“, so Hilgers, der darauf verweist, dass der Stadtrat in seiner letzten Sitzung im alten Jahr beschlossen hat, die Hebesätze für 2025 stabil zu halten. Trotzdem kann sich die Höhe der festgesetzten Grundsteuer verändern, weil sich durch

die bundesweite Reform, die auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 2018 zurückgeht, Bewertungsgrundlagen verändert haben.

Hebesatz 595 Prozent

Obwohl das Land Nordrhein-Westfalen für Mechernich im Vorfeld einen aufkommensneutralen Hebesatz von 651 Prozent vorgeschlagen hatte, bleibt die Stadt bei den seit 2016 unveränderten Sätzen. Konkret bedeutet das für die Grundsteuer A, die land- und forstwirtschaftliche Flächen betrifft, einen Hebesatz von 463 Prozent und für die Grundsteuer B, also bebaute und bebaubare Grundstücke, einen Hebesatz von 595 Prozent. Die Grundsteuerberechnung basiert auf einer Feststellungserklärung, die Eigentümer 2022 beim Finanzamt einreichen mussten. Auf deren Grundlage hat das Finanzamt den sogenannten Messbetrag festgelegt, der mit dem kommunalen Hebesatz multipliziert wird. „Sollte ein Bescheid fehlerhaft sein, kommt es darauf an, wo der vermeintliche Fehler liegt“, erklärt Lothar Hilgers. Für Korrekturen am Grundsteuermessbescheid sei das Finanzamt Schleiden zuständig. Ein Einspruch müsse innerhalb eines



Mechernicher Grundstückseigentümer erhalten ihre Grundsteuer-Bescheide bis Ende Februar. Technische Probleme, insbesondere bei Datenübermittlung, Verarbeitung und Überprüfung, haben den Versand verzögert. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Monats nach Erhalt eingelegt werden. Falls Eigentümer selbst fehlerhafte Angaben in ihrer Feststellungserklärung gemacht haben, können diese über das Online-Portal „Elster“ oder schriftlich beim Finanzamt korrigiert werden. Beispiele hierfür können etwa falsche Angaben zu Art des Gebäudes (Ein- oder Mehrfamilienhaus) oder zur Größe der Wohnfläche sein.
Keine aufschiebende Wirkung
Bei Fehlern im Grundsteuerbescheid ist das Steueramt der Stadt

Mechernich der richtige Ansprechpartner. Ein Beispiel hierfür wäre eine Abweichung des Messbetrages zwischen dem Grundsteuerbescheid der Stadt und dem Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes. „Ein Widerspruch hat jedoch keine aufschiebende Wirkung, sodass die festgelegten Beträge zunächst gezahlt werden müssen“, betont Lothar Hilgers. In einem solchen Fall können Bürgerinnen und Bürger gerne Kontakt aufnehmen zu den Mitarbeitern des Steueramts, am einfachsten per Mail an Sabine Floß (s.floss@mechernich.de) oder Simon Eiserfey (s.eiserfey@mechernich.de). Weiterführende Informationen sowie detaillierte Berichte zur Grundsteuerreform sind auf der Homepage der Stadt Mechernich abrufbar. Außerdem hat die Finanzverwaltung NRW unter www.finanzverwaltung.nrw.de/ Grundsteuerreform zahlreiche Informationen rund um das Thema zusammengestellt.
pp/Agentur ProfiPress



Der Weg zum fertigen Bescheid führt über das Finanzamt und die Stadt Mechernich. Sollten Betroffene Klärungsbedarf haben, lässt sich anhand dieser Grafik ablesen, wer der richtige Ansprechpartner ist. Grafik: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

OGS-Betrieb in Kommern gesichert



Eltern in Kommern waren in Sorge, dass die OGS-Betreuung im kommenden Schuljahr nicht sichergestellt ist. Doch Schuldezernent Ralf Claßen konnte Entwarnung geben, weil der Vertrag mit dem Träger verlängert wird. Foto: Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Eltern waren in Sorge, dass Träger und Stadt sich nicht auf eine Vertragsverlängerung verständigen können - Schuldezernent Ralf Claßen konnte schnell Entwarnung geben - Nichtsdestotrotz wird die Politik über eine Anpassung der Elternbeiträge im gesamten Stadtgebiet beraten müssen - Die käme frühestens zum Schuljahr 2026/2027

Mechernich - Die gute Nachricht vorne weg. „Wir werden den Betrieb der OGS in Kommern auch im nächsten Schuljahr gewährleisten“, stellt Ralf Claßen klar. Der Mechernicher Schuldezernent hat dazu den Vertrag mit dem Träger, der Katholischen Jugendagentur Bonn gGmbH (KJA Bonn), bis zum 31. Juli 2026 verlängert. Allerdings muss die Stadt Mechernich für diesen Weiterbetrieb deutlich mehr bezahlen, als bislang. Nicht zuletzt deshalb wird sich alsbald die Mechernicher Politik damit befassen müssen, wie es mit OGS-System im gesamten Stadtgebiet weitergeht, inwieweit neu ausgeschrieben wird und ob möglicherweise Elternbeiträge erhöht werden müssen. Doch der Reihe nach. Die KJA Bonn hatte im vergangenen November ein Schutzschirmverfahren im Rahmen eines Insolvenzverfahrens eingeleitet, um das angeschlagene Unternehmen zu sanieren. Seit dem 1. Februar ist nun ein Eigenverwaltungsverfahren vom Amtsgericht Bonn eingeleitet worden. „Hierbei handelt es sich um eine verfahrensrechtliche Normalität, die einen wichtigen Meilenstein auf der Sanierungsreise der KJA Bonn darstellt“, heißt es auf der Internetseite des freien Trägers der Jugendhilfe.

Fakt ist demnach auch, dass das Verfahren „bis auf Weiteres keine Auswirkungen auf den laufenden Betrieb der Einrichtungen, Projekte und Maßnahmen. Die Gehälter und Löhne der Mitarbeitenden werden ab dem 1. Februar 2025 wieder von der KJA Bonn selbst bezahlt“.

Freiwilligen Anteil für alle erhöhen

Allerdings ist die KJA Bonn im Zuge dieses Verfahrens mit dem Ziel an die Stadt Mechernich herangetreten, den Zuschussbedarf nach oben hin anzupassen. Dazu heißt es in einem Artikel von Kölnischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger: Wegen der „stark gestiegenen Sach- und Personalkosten“ habe die KJA Bonn „mit Unterstützung unserer externen Sanierungsexperten intensive Gespräche mit unseren Zuschussgebern geführt“, teilte KJA-Sprecherin Anna-Lena Simons auf Anfrage mit: „Auch mit der Stadt Mechernich sind wir in den Dialog getreten und haben sämtliche Optionen zum Erhalt der Trägerschaft geprüft.“

Wegen dieser Verhandlungen hatten Eltern zwischenzeitlich die Sorge, dass ihre Kinder im kommenden Schuljahr nicht mehr in der Kommerner OGS betreut werden können. Diese Bedenken konnte die Stadt inzwischen ausräumen, weil der Vertrag mit der KJA Bonn bis zum 31. Juli verlängert wird. Doch der Vorgang stellt die Stadt Mechernich vor diverse Herausforderungen, mit denen sich künftig auch die Politik wird beschäftigen müssen. Ralf Claßen betont, dass es keine „Lex Kommern“ geben darf. Denn schließlich finanziert die Stadt auch die OGS-Betreuung an den anderen drei anderen Grundschulen im Stadtgebiet. In der Mechernicher Feytalstraße ist der DRK-Kreisverband Euskirchen Betreiber des OGS-Angebots, in Lückerrath und Satzvey gibt es mit Förder- und Betreiberverein Lösungen aus der Elternschaft heraus.

Für Ralf Claßen und die zuständige Fachbereichsleiterin Kati Jakob ist daher klar, dass auch dort die Finanzierung angepasst werden muss. „Wir werden den freiwilligen Anteil des Schulträgers künftig für alle Schulen gleich anheben“,



Die Politik ist nun gefragt: Schuldezernent Ralf Claßen und Fachbereichsleiterin Kati Jakob benötigen ein Mandat wie es mit der OGS-Betreuung und den Elternbeiträgen in Zukunft weitergehen soll. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

betonen die beiden Experten im Rathaus.

Überschuss

wird in OGS investiert

Denn Ralf Claßen weiß auch, „dass der derzeitige Satz pro Kind und pro Schuljahr nicht mehr auskömmlich ist“. Weil er nicht nur Schuldezernent, sondern als Kämmerer auch Herr über die Finanzen der Stadt am Bleiberg ist, hat er gemeinsam mit Kati Jakob einmal aufgeschlüsselt, wie sich die Finanzierung für die OGS-Betreuung der im vergangenen Schuljahr angemeldeten 531 Kinder darstellt.

So wurde eine Zuweisung der Bezirksregierung in Höhe von rund 876.000 Euro direkt an die Träger weitergeleitet. Die Elternbeiträge summieren sich auf rund 510.600 Euro auf. Mit diesem Geld wird einerseits der Pflichtanteil, aber auch der freiwillige Anteil, den die Stadt als Schulträger beisteuert, finanziert. Oft bleibt dann noch ein Überschuss übrig. Das waren im Schuljahr 2023/2024 etwas über 60.000 Euro, die in Möbel oder Ausstattung der OGS fließen.

Bei dieser Rechnung wird für die Experten schnell deutlich. „Erhöhen wir den freiwilligen Anteil für alle gleich, entstehen Mehrkosten in einem sechsstelligen Bereich“, betont Kämmerer Ralf Claßen. Um die pädagogische und qualitative Arbeit der Offenen Ganztagschulen zu finanzieren, könnte es ab dem Schuljahr 2026/2027 zu einer Erhöhung der Elternbeiträge kommen.

Die sind in Mechernich, wie auch

in anderen Kommunen nach Bruttoeinkommen der Eltern aufgeschlüsselt. Seit dem 1. August 2023 sind Kindern von Eltern mit bis zu 25.000 Euro Bruttoverdienst beitragsfrei. Die Stadt Euskirchen berechnet hier bereits 21 Euro. Eltern mit einem Jahresbrutto von bis zu 37.000 Euro zahlen 20 Euro monatlich pro Kind, in Euskirchen 44 Euro. Über mehrere Tarifstufen wächst dieser Beitrag in Mechernich an, so dass Eltern mit über 100.000 Euro Bruttoverdienst pro Jahr in der höchsten Stufe 170 Euro monatlich pro Kind bezahlen müssen, in der Kreisstadt Euskirchen werden in dieser Kategorie 220 Euro berechnet.

„Wir wissen, dass viele Eltern eben auf zwei Gehälter angewiesen sind und somit auch eine OGS-Betreuung für ihre Kinder benötigen“, weiß Ralf Claßen. Gleichzeitig sehen er und Fachbereichsleiterin Kati Jakob mit Sorge, dass vor allem Kinder mit größerem Betreuungs- und Unterstützungsbedarf sowie Kinder mit Migrationshintergrund oft nicht von ihren Eltern in die OGS-Betreuung geschickt werden. „Hier würden wir uns wünschen, dass gerade diese Menschen von dem guten Angebot in unserer Ganztagsbetreuung Gebrauch machen und auch die Schulleitungen noch mehr Überzeugungsarbeit leisten würden“, betonen Kati Jakob und Ralf Claßen abseits der Diskussion um die Finanzierung des Systems, die nun in den kommenden Wochen und Monaten geführt werden muss.

pp/Agentur ProfiPress

Neue Ortsbürgermeister ernannt

Marcel Schoddel (Floisdorf) und Christoph Tillenburg (Weiler am Berge) als Nachfolger von Hubert Schilles und Karl-Heinz Hochgürtel vereidigt

Mechernich/Weiler am Berge/ Floisdorf - Die Stimmung war gut, als man vor kurzem im Mechernicher Bürgermeisterbüro zusammensaß. Anlass war die Vereidigung der neuen Ortsbürgermeister von Weiler am Berge und Floisdorf: Christoph Tillenburg und Marcel Schoddel. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick überreichte ihnen, nachdem sie ihren Amtseid geschworen haben, ihre Ernennungsurkunden.

Mit dabei war auch Manuela Holtmeier, Teamleiterin für Politik und Bürgermeisterbüro, als Tillenburg und Schoddel über und ihre Rechte und Pflichten als Ehrenbeamte aufgeklärt wurden. Zukünftig werden sie als Vermittler zwischen Bürgern, Stadtrat und Verwaltung agieren und die Interessen aller, so gut es geht, vertreten. Nach dem offiziellen Teil war die Stimmung dann ausgelassen und man tauschte sich aus.

„Das ist meine Heimat“

Christoph Tillenburg, 46 Jahre alt, wird der Nachfolger von Karl Heinz Hochgürtel in Weiler am Berge. Hochgürtel starb im November vergangenen Jahres und hätte vor kurzem eine Ehrung zur 20-jährigen Arbeit erhalten. Noch zu seinen



Die neuen Ortsbürgermeister (v. l.) Christoph Tillenburg (Weiler am Berge) und Marcel Schoddel (Floisdorf) wurden nun von Manuela Holtmeier, Teamleiterin für Politik und Bürgermeisterbüro, sowie Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick in ihr Ehrenamt eingeführt. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Lebzeiten bat er Tillenburg darum, sein Nachfolger zu werden. Der verheiratete Berufssoldat und Vater einer Tochter stimmte ohne zu zögern zu.

Seit seiner Geburt lebt Christoph Tillenburg in Weiler am Berge. Als Stellvertretender Löschgruppenführer engagierte er sich schon vorher für sein Dorf. „Das ist meine Heimat. Ich stehe mit voller Überzeugung für mein Dorf“, so Tillenburg.

Ortsbürgermeister aus der „Bütt“

Zum neuen Ortsbürgermeister von Floisdorf wurde Marcel Schoddel ernannt. Der 38-jährige Mathe-, Physik- und Informatiklehrer an der Clara-Fey-Schule in Schleiden, tritt in die großen Fußstapfen von Hubert Schilles. Der Bauunternehmer und Landwirt war ebenfalls im November vergangenen Jahres verstorben. Schilles wurde während der Flutkatastrophe 2021 zum „Helden der Steinbachtalsperre“, als er den Grundabfluss des überschwappenden Stausees wieder

freilegte und so zahlreiche Orte vor einer schlimmeren Katastrophe bewahrte.

Marcel Schoddel ist im Floisdorfer Karneval aktiv. Als Büttredenredner begeistert er hier regelmäßig mit seiner Schwester unter dem Namen „Nüll und Nies“ das jecke Publikum. Auch Schoddel ist in der Feuerwehr tätig, zudem ist der gebürtige Floisdorfer stellvertretender Vorsitzender des Ortskartell.

Milo Jost/pp/Agentur ProfiPress

Grundstück in Glehn



Stadt Mechernich verpachtet 2.600 m² große Grünfläche - Zuschlag für Höchstbietenden

Mechernich-Glehn - „Zu Beginn des Jahres können wir Ihnen wieder ein Grundstück anbieten“, gibt die Stadt Mechernich bekannt. Hierbei handelt es sich um eine Grünfläche zwischen den Ortsteilen Hostel und Glehn.

Das anzupachtende Grundstück, welches „in einer leichten Hanglage liegt“, befindet sich in der Gemarkung Glehn, Flur 38, Flurstück Teilfläche 64. Die Fläche hat eine Größe von ca. 2.600 m² und „der bisherige TAX-Wert belief sich auf 90 Euro pro Jahr mit fünf

Prozent Zuschlag“, erklärt die Stadtverwaltung und ergänzt: „bei dieser Ausschreibung erhält der Höchstbietende den Zuschlag.“ Zugelassen sind allerdings nur städtische Landwirte.

Das Pachtverhältnis wäre sofort möglich. „Sofern Interesse besteht setzen Sie sich mit uns in Verbindung“, so der zuständige Ansprechpartner bei der Mechernicher Stadtverwaltung, René Zander. Das geht entweder telefonisch unter (0 24 43) 49 42 21 oder per Mail unter r.zander@mechernich.de. Abgeben kann man sein Pachtangebot bis spätestens Montag, 31. März.

pp/Agentur Profi Press

Die Mechernicher Stadtverwaltung verpachtet wieder ein Grundstück. Die Grünfläche liegt zwischen Glehn und Hostel und ist 2.600 m² groß.

Grafik: Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Rathaus: Rosenmontag geschlossen

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung
Mechernich und des Jobcenters an
den Karnevalstagen

Mechernich - Wie sieht's eigentlich mit den Öffnungszeiten der Mechernicher Verwaltung an Karneval aus? Auf diese Frage kommt folgende Antwort aus dem Rathaus an der Bergstraße:

Die Büros der Stadtverwaltung und die Eingangszone des Jobcenters sind am Donnerstag, 27. Februar, bis 11 Uhr geöffnet. Am Karnevalsfreitag, 28. Februar, gelten die normalen Öffnungszeiten. Zusätzlich ist der Bürgerservice von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Am Rosenmontag, 3. März, bleibt das Rathaus komplett geschlossen und am Karnevalsdienstag, 4. März, sind die Büros gemäß den allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Mechernich und des Jobcenters nur bis 12.30 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet.

pp/Agentur ProfiPress



Wenn die Jecken regieren, sind auch die Öffnungszeiten des Mechernicher Rathauses und des Jobcenters aus dem Häuschen. Damit niemand vor verschlossenen Türen steht, gibt es aktuelle Infos aus der Stadtverwaltung.
Foto: Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Alaaf und Attacke



Wird er wieder die weiße Fahne schwenken, wenn die Mechernicher Jecken anrücken? Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick versucht an Wieverfastelovend ein letztes Mal, das Rathaus zu verteidigen.
Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Die Mechernicher Jecken rüsten sich zum Rathaus-Sturm - An Wieverfastelovend wird Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick gemeinsam mit seinen städtischen Söldnern ein letztes Mal den Verwaltungsbau an der Bergstraße verteidigen - Das Dreigestirn fordert den Stadtschlüssel

Mechernich - 25 Mal hat Dr. Hans-Peter Schick versucht, das Rathaus gegen die anstürmenden Jecken zu verteidigen. 25 Mal hat der Mechernicher Bürgermeister am Ende die weiße Fahne schwenken

müssen. Ob das auch bei seinem letzten Rathaus-Sturm so sein wird? Wer weiß? Sicher ist, dass die Mechernicher Narrenschar am Donnerstag, 27. Februar, um 11.11 Uhr erneut mit schwerem Geschütz vor das Mechernicher Rathaus ziehen wird.

Angeführt von ihren Tollitäten Prinz Joachim I. (Vossel), Bauer Werner (Echtner) und Jungfrau Johanna (Johann Klöcker), marschiert die Prinzengarde Mechernich unter dem Kommando von Michael Hammer und unterstützt



Mit schwerem Geschütz und hoffentlich bei besserem Wetter werden die Karnevalisten anrücken, um das Rathaus zu erobern. Angeführt werden sie in diesem Jahr vom Mechernicher Dreigestirn. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

von zahlreichen Karnevalisten, dem Festausschuss Mechernicher Karneval, den KC Bleiföös sowie ehemaligen Tollitäten in Richtung Rathaus. Dort wartet Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, der sich mit seinen städtischen Söldnern dem närrischen Treiben traditionsgemäß nicht entziehen kann und symbolisch den Stadtschlüssel übergeben wird.

Doch bevor die Rathausbesetzung beginnt, treffen sich die Vereine bereits um 9.30 Uhr im Standquartier „Em Gardestüffje“, um das Dreigestirn feierlich von ihren Wohnhäusern abzuholen. Der Zugweg führt dann über Heerstraße,

Meinerzhagener Straße, Emil-Kreuser-Straße, Im Sande und Bergstraße bis zum Rathaus. Wer sich vor der großen Eroberung stärken möchte, kann sich ab 9 Uhr im „Em Gardestüffje“ ein Frühstück bestellen.

Das Dreigestirn hofft auf eine starke Unterstützung durch die Mechernicher Narren, damit der Rathaussturm mit gebührender Lautstärke und jecker Ausgelassenheit gelingt. Als Gäste und Unterstützer haben sich auch die Tollitäten aus Kommern und Vussem angekündigt. Gemeinsam heißt es dann an Wieverfastelovend: Alaaf und Attacke.

pp/Agentur ProfiPress

Hier kommen die Zöch

Tag	Datum	Ort (Treffpunkt)	Beginn
Donnerstag	27.02.2025	Kommern Kinderzug, Grundschule	9:00 Uhr
	27.02.2025	Lessenich, Am Eichenbusch	15:00 Uhr
Freitag	28.02.2025	Bergheim Kinderzug, In den Benden	14:00 Uhr
	28.02.2025	Eiserfey Lichterzug, Parkplatz Römerstube Achtung: Ab 17:00 Uhr sind die Ortseingänge Eiserfey gesperrt. Besuchern wird geraten, den Bus Shuttle Service in Anspruch zu nehmen. Abfahrt ab 17.00 Uhr Bahnhof Mechernich, Parkplatz Grundschule Mechernich, Park and Ride Parkplatz Breitenbenden, Hin 17:00 – 19:00 Uhr; Zurück 22:00 – 24:00 Uhr	19:00 Uhr
Samstag	01.03.2025	Vussem, Trierer Straße	14:00 Uhr
	01.03.2025	Strempt, Haus Rath	15:00 Uhr
Sonntag	02.03.2025	Weyer, Neuer Weg	14:11 Uhr
	02.03.2025	Mechernich, Bahnstraße	14:11 Uhr
	02.03.2025	Glehn, neues Dorfgemeinschaftshaus am Sportplatz	14:11 Uhr
	02.03.2025	Wachendorf, Iversheimer Straße	11:11 Uhr
	02.03.2025	Weiler am Berge, Bezelbend	14:00 Uhr
	03.03.2025	Antweiler, Graf-Schall Straße	14:00 Uhr
	03.03.2025	Bleibuir, Pfaffenbroichweg	15:00 Uhr
Montag	03.03.2025	Bergbuir, Jugendhalle	14:00 Uhr
	03.03.2025	Kommern, Andersenweg/ Ecke Becherhofer Weg	14:00 Uhr
	03.03.2025	Holzheim, Heistardstraße	14:11 Uhr
	03.03.2025	Firmenich/Obergartzem, Brühler Straße	14:00 Uhr
Dienstag	04.03.2025	Harzheim, Dorfstraße	14:11 Uhr
	04.03.2025		

Die Auflistung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.



Bunte Kostüme, strahlende Gesichter: Zahlreiche Karnevalszüge ziehen in diesen Tagen durch das Mechernicher Stadtgebiet. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Eine kurze Session ist mit Vollgas im Straßenkarneval gelandet - Zahlreiche Züge ziehen durchs Mechernicher Stadtgebiet
Mechernich - Kommern und Lessenich haben den Anfang gemacht, Firmenich / Obergartzem und Harzheim sorgen für die abschließenden Höhepunkte und auch dazwischen gibt es zahlreiche

Karnevalszüge, die durch das Mechernicher Stadtgebiet ziehen werden. Die Karnevalisten haben bunte und kreative Kostüme entstehen lassen und jecke Wagen gebaut. Die kurze Session ist mit Vollgas im Straßenkarneval gelandet. Wann und wo die Züge gehen, zeigt die nebenstehende Übersicht.
pp/Agentur ProfiPress

Tolle Geschichten, ungewöhnliche Orte



Beim Vorlesetag der Grundschule Satzvey lauschten die Kinder Geschichten teils an ungewöhnlichen Orten. So zum Beispiel bei Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick im Büro der Direktorin... Fotos: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Vorlesetag der Grundschule Satzvey mit ganzen 27(!) Leserinnen und Lesern - Kids lauschten begeistert - Mitmachaktionen und mehr
Mechernich-Satzvey - Ein ungewöhnter Anblick erwartete Besucherinnen und Besucher der Grundschule Satzvey an diesem Vormittag. Kinder, in weiche Decken gekuschelt, lagen auf Kissen im Treppenhaus. Gleiches in allen Klassenzimmern und Räumen, in die die Kinder sonst eigentlich nie einen Fuß setzen, wie dem Kopierraum oder dem Büro des Hausmeisters. Alleine das wäre für viele von ihnen wohl schon spannend genug. Gebannt lauschten sie aber den Worten ihrer Vorleser. Gleich 27 von ihnen besuchten die Schule
Fortsetzung auf nächster Seite



... auf der Aula-Bühne...

anlässlich des Vorlesetages, der auch in diesem Jahr wieder vielen Kids ein Lachen ins Gesicht zauberte. Darunter: der Mechernicher Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Christoph Breuer von der Stadtverwaltung, der die Bauarbeiten am neuen Schulgebäude in Firmenich-Obergartzen, in das die Kids bald umziehen, federführend begleitet. Mit dabei waren auch viele alte, neue und derzeitige Mitglieder des Schul-Kollegiums oder Diakon Sven Clouth. „Es ist wie ein großes Klassen-

treffen“, freute sich Schulleiterin Alexandra Offermann. Fröhlich waren auch die Lehrerinnen Julia Stelzer und Ramona Herrmann, danke deren Organisation auch diesmal alles glatt lief. Übernommen hatten sie diese Aufgabe vor wenigen Jahren von Alwine Klein. Beide sind seit rund drei Jahren an der Schule. **„Absolutes Highlight“** Im Büro der Schulleiterin las der Bürgermeister aus „die Wasserschweine brennen durch“. In dieser Geschichte fragen sich die



... im Treppenhaus...

Tiere, ob ihr Gehege „schon alles ist“, bevor sie Neugierde auf eine „so lustige wie spannende“ Reise durch den Zoo führt. Christoph Breuer gab indes einen kleinen Kurs in Sachen „Eifeler Platt“. So las er immer wieder Stellen in Dialekt, die man dann gemeinsam ins Hochdeutsche übersetzte. Zur Auswahl standen auch viele weitere Geschichten, von denen sich jedes Kind fünf aussuchen konnte. Zum Schluss konnte dann jedes von ihnen ein paar ihrer gewählten Lesungen beiwohnen.

Hinzu kamen auch interaktive Projekte, beispielsweise zu Michel aus Lönnerberga. Hier brachte Lehrer Stefan Plack stilecht selbst-geschnitzte Holzfiguren mit. „Für die Kinder ist der Vorlesetag jedes Jahr ein absolutes Highlight“, freute sich Schulleiterin Alexandra Offermann glücklich: „sie würden am liebsten direkt jedem von den spannenden und lustigen Geschichten erzählen, die sie hier gehört haben und freuen sich schon jetzt wieder auf das nächste Jahr!“ **pp/Agentur ProfiPress**



... oder im Hausmeisterbüro.



Christoph Breuer gab einen kleinen Kurs in Sachen „Eifeler Platt“.

Dackl traf Brahms und Strauß



Ein Streichquartett des WDR-Sinfonieorchesters spielte ein Neujahrskonzert unter dem Motto „Dackl trifft Brahms und Strauß“ im Foyer der Grundschule Mechernich. Fotos: Grundschule Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Musikunterricht mal anders: Streichquartett des WDR-Sinfonieorchesters spielte Neujahrskonzert im Foyer der Grundschule Mechernich **Mechernich** - Niemand geringeres als zwei Geigerinnen, eine Bratschistin und ein Cellist des WDR-Sinfonieorchesters waren im Januar an der Mechernicher Grundschule zu Gast, um ein Neujahrskonzert für über 100 Kinder der vierten Klassen im Foyer zu spielen. „Dackl trifft Brahms und Strauß“ war das Motto. Der aus dem (Kinder-)Fernsehen bekannte Dackl schaltete sich immer wieder über Videoclips zu und bereitete die **Fortsetzung auf nächster Seite**



Uli Lindner-Moog: „Mit viel Applaus und Blumen bedankten sich die Kinder schließlich beim Ensemble für die außergewöhnliche Musikstunde.“



Zur Musik spielte man Stopptanz oder bewegte sich im Walzerrhythmus. Aber auch leise Töne kamen zum Tragen.

neugierigen und interessierten Kinder auf die Musikstücke der beiden Komponisten vor, die dann vom Streichquartett live vorgetragen wurden. Auf dem Programm standen dabei unter anderem der „Kaiserwalzer“ und ein „Ungarischer Tanz“. „Die Kids erfuhren im Verlauf dieser besonderen Musikstunde viel über Streichinstrumente, aber auch, dass sich die beiden Komponisten Johannes Brahms und

Johann Strauß, der Walzerkönig, in Wien kennenlernten und beide tiefe Freundschaft und gegenseitige Bewunderung verband“, erzählte Schulleiter Uli Lindner-Moog im Nachgang.

(Stopp-)Tanz und leise Töne

Er fuhr fort: „Strauß, dessen Walzer bei jedem Neujahrskonzert gespielt werden und Brahms, der ebenfalls beschwingte Werke komponierte, sorgten im Foyer der

Schule für eine Stimmung, wie man sie von Neujahrskonzerten kennt.“ Zur Musik spielte man Stopptanz oder bewegte sich im Walzerrhythmus. Mit geschlossenen Augen konnten die Kinder beim Hören ihre Gefühle wahrnehmen, die sie mit der gespielten Musik verbanden. Und auch leise Töne kamen zum Tragen, als das Quartett die Mädchen und Jungen beim Singen des Kinderliedes „Guten

Abend, gut’Nacht“ begleitete.

„Wie im Flug“ war das Konzert schließlich vorbei, und die Mitglieder des Streichquartetts nahmen sich abschließend viel Zeit, um die Fragen der Zuhörenden zu beantworten. Lindner-Moog: „Mit viel Applaus und Blumen bedankten sich die Kinder schließlich beim Ensemble für die außergewöhnliche Musikstunde.“

pp/Agentur ProfiPress

Angehörige der Organspender entlasten

Religionskursus der Einführungsphase in die gymnasiale Oberstufe an der städtischen Gesamtschule Mechernich beschäftigt sich mit einem ethisch und medizinisch heiklen Thema

Mechernich - Mit Organspenden hat sich jetzt der Religionskurs der Einführungsphase in die gymnasiale Oberstufe an der städtischen Gesamtschule Mechernich unter der Leitung von Eva Bruns beschäftigt. „Ziel der Veranstaltung war es, das Bewusstsein der Teilnehmer für die Bedeutung der Organspende zu schärfen und über die ethischen Fragestellungen sowie die entscheidenden Prozesse rund um dieses wichtige Thema aufzuklären“, schreibt Dennis Schwinnen, der Pressesprecher der Schule.

In Deutschland warten derzeit 8.260 Menschen auf ein Spenderorgan, berichteten zwei Schülerinnen zu Beginn über die von ihnen gesammelten Fakten. Dem stehen lediglich 953 spenderbereite Menschen gegenüber. Nur 26 Prozent der Bevölkerung haben ihre grundsätzliche Bereitschaft in einem Organspendeausweis dokumentiert.

Die Krankenkassen sind gesetzlich dazu verpflichtet, Mitglieder



Schüler/innen des Religionskurses der Einführungsphase in die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule Mechernich organisierten ein Hearing über die Organspende mit ihrer Religionslehrerin Eva Bruns. In der Mitte Dr. Dirk Schedler, der Transplantationsbeauftragte der Uniklinik Köln. Foto: Josef Brossette/pp/Agentur ProfiPress

ab dem 16. Lebensjahr über das Thema aufzuklären. Dennoch sei eine persönliche Auseinandersetzung mit der Frage unerlässlich, betonten die Moderatoren der Veranstaltung: Auch, um im Ernstfall den Angehörigen eine schwere Entscheidung zu ersparen.

Eine Filmdokumentation mit dem Titel „Organ gebraucht. Der tägliche Kampf ums Überleben“ zeigte den Teilnehmern den Ablauf einer Organspende. Dabei wurde ein Fall begleitet, in dem eine Frau mit schweren Hirnschäden ins Krankenhaus eingeliefert wird.

Auch logistische Herausforderung

Nach der Feststellung des Hirntods wird die Familie über die Möglichkeit einer Organspende informiert. Mit Zustimmung der Angehörigen wird der gesamte Prozess der Organspende koordiniert -

Fortsetzung auf nächster Seite

von der Identifikation potenzieller Spender bis hin zur Verteilung der Organe. Dieser Ablauf erfordert einen ethischen Umgang und höchste Präzision, Organspenden stellen eine enorme logistische Herausforderung dar. Dr. Dirk Schedler, der Transplantationsbeauftragte der Uniklinik Köln, stellte sich in einer offenen Fragerunde den wissenschaftlichen und medizinischen Aspekten. Er erklärte, dass Organe nicht

automatisch für jeden Empfänger geeignet seien. Faktoren wie Gewebe, Blutgruppe und Antikörper spielten eine entscheidende Rolle. Zudem seien die Dringlichkeit und das Alter der potentiellen Empfänger wichtige Kriterien. Schedler berichtete auch, wie herausfordernd es sei, mit den häufig unter Schock stehenden Angehörigen der Spender zu kommunizieren. Einfühlungsvermögen und klare Kommunikation seien entscheidend.

Ein weiteres Thema der Veranstaltung war die ethische Frage nach einer Widerspruchslösung, die besagt, dass Menschen automatisch als Organspender gelten, es sei denn, sie widersprechen aktiv. Dirk Schedler erklärte, dass eine solche Regelung potenziell zu höheren Spenderzahlen führen könnte, jedoch nicht zwingend. Sie könnte jedoch den Angehörigen in einer emotional sehr belastenden Situation eine

wichtige Entscheidung abnehmen. Zum Abschluss der Veranstaltung erklärte Eva Bruns die Bedeutung eines Organspendeausweises. Sie zeigte, wie einfach es ist, eine Entscheidung zu treffen und diese zu dokumentieren. Es sei dabei weniger wichtig, sich für oder gegen eine Organspende zu entscheiden, als vielmehr, eine klare Entscheidung zu treffen, die den Angehörigen im Ernstfall eine schwere Last abnehme. **pp/Agentur ProfiPress**

Wie schützt man die Verfassung?

Experte informierte im Mechernicher Gymnasium Am Turmhof rund um Herzstück der Demokratie
Mechernich - Unter dem Motto „Wie entwickelt sich unsere Demokratie? - Aktuelle Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat“ besuchte Claudio Guerra, Experte des Verfassungsschutzes NRW, das Gymnasium Am Turmhof in Mechernich. In einem Vortrag, der durch ausführliche Diskussionen und interaktive Fragerunden aufgelockert wurde, erhielten die Jugendlichen zentrale Informationen rund um das Thema „Rechtsextremismus“. Besonders hervor stach die „Erlebniswelt Rechtsextremismus“. Hierbei zeigte Guerra beispielsweise Social-Media-Kanäle der verfassungsfeindlichen Szene auf, die gezielt Jugendliche ansprechen.

Auch die Bedeutung von szenetypischen Codes und Symbolen griff der Referent auf, bevor er drei exemplarische Internet-Kampagnen der rechtsextremen „Identitären Bewegung“ vorstellte. Die wird in Deutschland, Österreich und Frankreich von Behörden wie dem Verfassungsschutz beobachtet, weil ihre Position „nicht mit dem Grundgesetz vereinbar“ seien. Gerade hierbei zeigte sich, wie sehr sich das Bild der Szene im Vergleich zu den 90er-Jahren gewandelt hat. „Akteure der neuen Rechten sind heute nicht mehr an äußerlichen Merkmalen zu erkennen“, so Guerra: „vielmehr treten sie heute vielfach seriös, gebildet und modern gekleidet in der Öffentlichkeit auf.“ „Über den Besuch von Claudio Guerra freuten sich die Schüler-



Verfassungsschutz-Experte Claudio Guerra informierte am GAT Mechernich zum Thema Rechtsextremismus: sowohl theoretisch als auch interaktiv. Fotos: Bernhard Karst/GAT/pp/Agentur ProfiPress



Guerra war offen für Fragen und neue Beiträge, die die Jugendlichen interessiert mit einbrachten.

innen und Schüler sehr“, erklärte Lehrer Bernhard Karst gegenüber der Agentur Profi Press.

Zum Schluss appellierte Verfassungsschutz-Experte Claudio Guerra: „Wenn ihr auffällige oder ver-

dächtige Inhalte seht, meldet diese bitte oder zeigt sie an!“ **Milo Jost/pp/Agentur ProfiPress**

Meilenstein für Schwimmer

Neue Kooperation zwischen der Eifel-Therme Zikkurat und der Schwimmschule Wellenbrecher - Bewährtes Kursangebot kombiniert mit idealen Lernbedingungen und modernem Online-Buchungssystem startet Mitte April - Möglichkeit zur Anmeldung ab dem 23. Februar

Mechernich - Schwimmbegeisterte in der Region können sich freuen: Ab Mitte April bündeln die Eifel-Therme Zikkurat und die Schwimmschule Wellenbrecher ihre Kräfte. Mit dieser Kooperation entsteht ein neues Zentrum für Schwimmkurse, das moderne Infrastruktur und langjährige Expertise miteinander vereint.

Die Schwimmschule Wellenbrecher, die als größte Schwimmschule im Kreis Euskirchen gilt, bietet künftig ihre beliebten Kurse in der Eifel-Therme an. Dabei sollen Eltern und Kinder nicht nur von einem bewährten Kursangebot profitieren, sondern auch von einem komfortablen Online-Buchungssystem. „Eltern können sich auf professionelle Betreuung, moderne Abläufe und eine individuelle Förderung ihrer Kinder



Ab ins Becken: Die Schwimmschule Wellenbrecher kooperiert ab Mitte April mit der Eifel-Therme Zikkurat. Das Firmenicher Bad wird zum fünften Wellenbrecher-Standort im Kreis. Foto: Eifel-Therme Zikkurat/pp/Agentur ProfiPress

verlassen“, betont Simone Schridde, Inhaberin der Schwimmschule.

Vertraute Gesichter

Die Kooperation verspricht einen reibungslosen Übergang: Die bekannten Mitarbeiter, die bisher die Schwimmkurse in der Zikkurat geleitet haben, bleiben weiterhin vor Ort. So bleibt für alle Teilnehmer eine vertraute Lernumgebung erhalten.

Zusätzlich erhalten bestehende Kunden ein exklusives Vorbuchungsrecht, damit sie nahtlos und stressfrei ihre Kursplätze sichern können. Gleichzeitig wird das Kursangebot erweitert - von Baby- und Kleinkindschwimmen über Wassergewöhnung bis hin zu Techniktraining für Erwachsene. „Die Eifel-Therme Zikkurat und die Schwimmschule Wellenbrecher

bilden eine perfekte Symbiose. Gemeinsam schaffen wir einen Ort, an dem Kinder spielerisch das Schwimmen erlernen und Erwachsene ihre Fähigkeiten ausbauen können“, erklärt Schridde.

Gewinn für die Region

Mit der neuen Kooperation baut die Schwimmschule Wellenbrecher ihre Präsenz auf insgesamt fünf Standorte im Kreis Euskirchen aus. Die Eifel-Therme Zikkurat mit seiner hervorragenden Ausstattung - darunter angenehm temperiertes Wasser und eine ideale Lernumgebung - zum neuen Dreh- und Angelpunkt für Schwimmunterricht in Mechernich.

Diese Partnerschaft markiert einen neuen Meilenstein für Schwimmunterricht in der Region und verspricht hohe Qualität, Flexibilität und Leidenschaft für den Schwimmsport.

Die Anmeldung für die ersten Kurse startet am 23. Februar und erfolgt über das Online-Buchungssystem der Schwimmschule:

www.schwimmschule-wellenbrecher.de.

pp/Agentur ProfiPress

Jugendliche pflanzten Obstbäume



Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Garten- und der Tierforscher-AG des Mechernicher Gymnasiums Am Turmhof hatten kürzlich die Gelegenheit, an einer „Baumpflanzaktion der besonderen Art“ teilzunehmen. Foto: Jürgen Antwerpen/pp/ProfiPress

Fortsetzung auf nächster Seite



Auf einer Streuobstwiese am Rande von Flammersheim hatte der ehemalige Lehrer Heinrich Wolf (l.) bereits Obstbäume gepflanzt. Foto: Andreas Maikranz/pp/Agentur ProfiPress



Maikranz: „So kann ein einziger Apfelbaum beispielsweise 1.000 Käfer, Schmetterlinge und Fliegen beherbergen.“ Foto: Andreas Maikranz/pp/Agentur ProfiPress



„Streuobstwiesen bilden einen einzigartigen Lebensraum für Tiere, Pflanzen und Obstsorten“, erklärt Biologie-Lehrer Andrea Maikranz. Foto: Andreas Maikranz/pp/Agentur ProfiPress

Garten- und Tierforscher-AGs des Mechnicher Gymnasiums Am Turmhof engagierten sich auf Streuobstwiese im Naturschutz Mechnich - Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Garten- und der Tierforscher-AG des Mechnicher Gymnasiums Am Turmhof hatten kürzlich die Gelegenheit, an einer „Baumpflanzaktion der besonderen Art“ teilzunehmen. Auf einer Streuobstwiese am Rande von Flammersheim, die als Ausgleichsmaßnahme angelegt worden war, hatte der ehemalige Lehrer Heinrich Wolf bereits Obstbäume gepflanzt. Diese sollte nun erweitert werden, wozu Wolf weitere Exemplare vom Kreis Euskirchen bestellt und die Jugendlichen dazu eingeladen hatte. Zu Beginn zeigte er den Schülerinnen und Schülern wie ein Baum fachgerecht gepflanzt wird - vom Ausheben des Lochs bis zum Befestigen des Baumes. Danach durften die GATler in Gruppen

die neuen Obstbäume einpflanzen. Um deren Pflege werde sich Heinrich Wolf kümmern. **„Einzigartiger Lebensraum“** „Streuobstwiesen bilden einen einzigartigen Lebensraum für Tiere, Pflanzen und Obstsorten“, erklärt Biologie-Lehrer Andrea Maikranz: „der Streuobstbau ist eine naturverträgliche Form des Obstbaus. Auf den meisten Streuobstwiesen stehen Hochstamm-Bäume mit ganz verschiedenen - und oft sehr alten - Obstsorten. Insgesamt bei uns rund 6.000.“ Über 5.000 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten kommen allein in Deutschland in diesem wertvollen Lebensraum vor. Auf relativ kleinem Raum leben auf Streuobstwiesen oft erstaunlich viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten. Maikranz: „So kann ein einziger Apfelbaum beispielsweise 1.000 Käfer, Schmetterlinge und Fliegen beherbergen.“ pp/Agentur ProfiPress



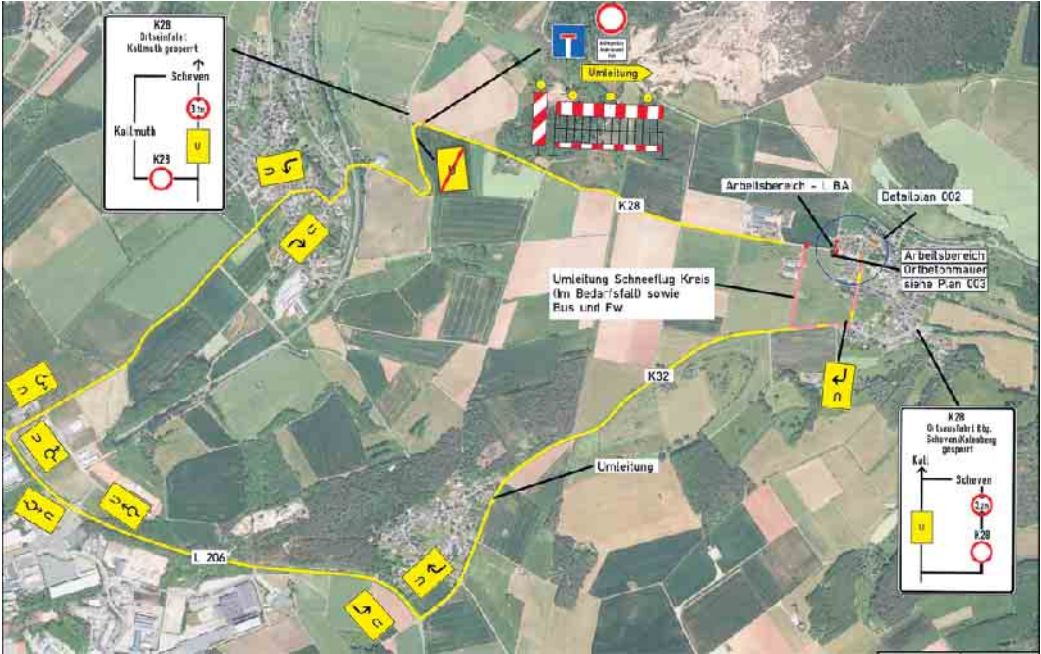
Die GATler durften in Gruppen neue Obstbäume einpflanzen. Foto: Andreas Maikranz/pp/Agentur ProfiPress

Sperrung der Schevener Straße

Wegen Arbeiten für den Hochwasserschutz wird die Kreisstraße 28 in Kallmuth seit Montag, 17. Februar, für mehrere Wochen gesperrt - Weiträumige Umleitungen über Dottel, Kall und Scheven ausgeschildert

Mechernich-Kallmuth - In Kallmuth wird aktuell intensiv am Hochwasserschutz gearbeitet. „Jetzt müssen wir zweimal durch die Schevener Straße hindurch“, berichtet Andreas König. Daher müsse die Kreisstraße 28 ab Montag, 17. Februar, für mehrere Wochen gesperrt werden, so der städtische Teamleiter Straßen und öffentliche Grünanlagen. Aktuell ist die Sperrung für acht Wochen beantragt. „Da wir derzeit sehr stark von den Temperaturen und den starken Niederschlägen abhängig sind, ist eine genauere Prognose nicht seriös“, sagt Andreas König: „Wir versuchen schneller zu sein, es kann aber auch länger dauern.“

Was dort gemacht wird? „Das Oberflächenwasser vom Pflugberg wird über einen Kanal in der Straße Georgswiese abgeleitet und über die jetzt zu bauende Straßenquerung dem im Bau befindlichen Rückhaltebecken zugeführt werden“, so der städtische Teamleiter. Auch die Entwässerung der Kreisstraße wird angeschlossen. Wenn diese Querung fertig ist, wird der aufgeweitete Kanal im Dotteler Weg bis in die Lorbacher Straße verlängert. Die Anlieger der Schevener Straße können somit immer von einer Seite an ihre



Die Schevener Straße in Kallmuth muss wegen Bauarbeiten für den Hochwasserschutz seit Montag, 17. Februar, für mehrere Wochen voll gesperrt werden. Eine weiträumige Umleitung ist ausgeschildert. Grafik: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Grundstücke fahren. Wegen der Sperrung wird eine weiträumige Umleitung über Dettel, Kall und Scheven ausgeschildert. „Für den Schulbus, die Feuerwehr sowie für den Rettungs- und Räumdienst haben wir im Vorfeld der Sperrung bereits einen Wirtschaftsweg als Umfahrung ertüchtigt“, erklärt Andreas König. Er weist darauf hin, dass dieser Weg wirklich nur von diesem Nutzerkreis befahren werden darf, um Begegnungsverkehr auf dem engen Weg zu vermeiden. pp/Agentur ProfiPress



Ausschließlich für den Schulbus, die Feuerwehr sowie für Rettungs- und Räumdienst wurde im Vorfeld der Sperrung dieser Wirtschaftsweg ertüchtigt. Foto: Stadt Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Neuer Anlauf für „Schwichling“



Um dieses Areal in Antweiler geht es: Hier könnte das Baugebiet Schwichling entstehen. Der Planungsausschuss hat dazu die Einleitung eines Bebauungsplan-Verfahrens beschlossen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Das Baugebiet in Antweiler steht bereits seit Jahrzehnten auf der Agenda der Mechernicher Stadtplaner - Jetzt hat der Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz die Einleitung eines Bebauungsplan-Verfahrens beschlossen
Mechernich-Antweiler - Die Nachfrage nach Bauland ist ungebrochen. Seit Jahren führt die Mechernicher Stadtverwaltung eine Liste von Interessenten, die gerne im Stadtgebiet bauen möchten. Nach einer kleinen Delle stehen inzwischen wieder rund 450 Interessenten auf der Liste. Für Stadtplaner Thomas Schiefer ist daher

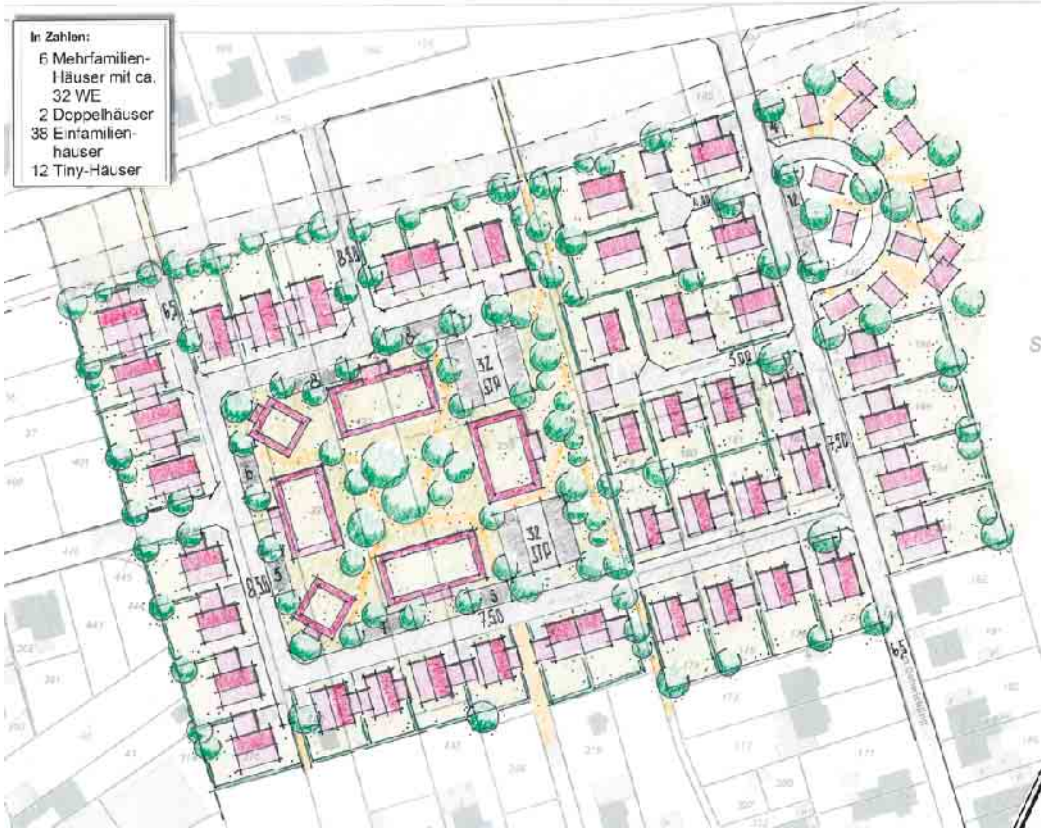
klar: Die Stadt sollte Bauland schaffen - und so schlug er dem Ausschuss für Planen, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz vor, einen neuen Anlauf für das Baugebiet „Schwichling“ in Antweiler zu wagen. Die Politik gab dann auch grünes Licht für die Einleitung eines Bebauungsplan-Verfahrens. Eine nicht ganz unumstrittene Entscheidung. Denn im gleichen Atemzug hatte die Politik auf Vorschlag der Verwaltung ein Bodenordnungsverfahren im Umlageverfahren beschlossen. Signalwörter, die bei Anwohnern und Grundstückseigentümern, gleich mit

Fortsetzung auf nächster Seite

Enteignung in Verbindung gebracht werden. Kein Wunder also, dass der Publikumsbereich im Ratssaal gut gefüllt war. Dich Mechernichs Bürgermeister konnte überzeugend Entwarnung geben. „Die Umlegung dient nur dazu, das Gebiet baureif zu machen“, so Dr. Hans-Peter Schick, Mit einer Enteignung habe dies nichts zu tun: „Es besteht kein Zwang zum Verkauf oder zur anschließenden Bebauung.“ In Firmenich und Obergartem habe man gute Erfahrungen damit gemacht.

Nun soll dieses Modell angewandt werden um den Bereich Schwichling zu entwickeln. „Die Ideen gab es schon, als ich vor 26 Jahren bei der Stadtverwaltung angefangen habe. Und ich habe mir sagen lassen, dass erstmals vor 50 Jahren über das Gebiet nachgedacht worden ist“, so Stadtplaner Thomas Schiefer, der darauf verwies, dass die alten Ideen auch deshalb aufgegriffen werden, weil das Areal Diethkirchenweg aus Gründen des Hochwasserschutzes noch nicht realisiert werden kann. Die entsprechenden Gefahrenkarten müssen zunächst angepasst werden, bevor die Planer weiter ihre Arbeit machen können.

Für den Bereich Schwichling haben sie derweil schon eine erste Planungsskizze erarbeitet, die auch Bestandteil der Ratsunterlagen sind. Demnach können sich die Planer verschiedene Bautypen für das Areal vorstellen. Da wäre einerseits Platz für 39 freistehende Einfamilienhäuser, vier Doppelhaushälften und sechs Mehrfamilienhäusern mit 32 Wohneinheiten. Am Rande des Plangebiets ist auch eine Fläche für bis zu 13 Tiny-Häuser vorgesehen. „Das wäre die erste Tiny-Haus-Siedlung im Stadtgebiet“, wird Thomas Schiefer in einem Artikel von Kölischer Rundschau und Kölner



knapp 20 Parkplätze in der Arenbergstraße. Die sind derzeit an eine medizinische Einrichtung in der Nachbarschaft verpachtet. Trotzdem ist die Parkplatzsituation in der Straße laut Angaben den Anwohner sehr angespannt. Sie befürchten zudem eine Verschärfung, weil die Parkplätze nach dem Neubau den Mietern und nicht mehr den Besuchern der Praxen zur Verfügung stehen werden.

30 Zentimeter höher

So ist es jedenfalls geplant, bestätigte Planer Manuel Murk. Er präsentierte eine ansprechende Architektur mit drei Vollgeschossen und einem zurückgesetzten Staffelgeschoss. Insgesamt acht Wohnungen unterschiedlicher Größe sollen dort entstehen. „Weil sich die Baupreise in den vergangenen Jahren so rasant nach oben entwickelt haben, sollen die entstehenden Wohnungen durchaus eine Alternative zum Einfamilienhaus darstellen“, wird der Bauingenieur in einem Bericht von Kölnischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger zitiert. Ursprünglich waren noch zwei weitere Wohnungen geplant, doch darauf wollen die Investoren auch aus Rücksicht auf die Nachbarbebauung verzichten. Doch dieses



Aktuell befindet sich an der Ecke Bahnstraße/Arenbergstraße ein eingeschossiger Bau. Ein Investor möchte dort ein Mehrfamilienhaus mit drei Geschossen und Staffelgeschoss erreichen, doch die Politik ist dagegen. Foto: Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Zugeständnis war den Politikern und den Anwohnern nicht genug. Sie empfanden den Bau nach wie vor als zu wuchtig. Manuel Murk ist naturgemäß anderer Auffassung. Er betonte, dass das neue Gebäude das Nachbarhaus an der Bahnstraße lediglich um 30 Zentimeter überragen werde. Für ihn und Stadtplaner Thomas Schiefer bewegt sich der Baukörper damit im Rahmen des rechtlich machbaren. Denn für den Bereich existiert kein Bebauungsplan,

der Paragraph 34 des Baugesetzbuchs bildet somit die rechtliche Grundlage für die Planungen. Darin wird geregelt, dass sich ein Neubau in die bestehende Bebauung einfügen muss, dass er städtebaulich vertretbar sein muss und dass er „unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen“ vereinbar ist. **Investoren halten am Projekt fest** Das ist mitunter eine subjektive Einschätzung, die von dem einen

so und dem anderen anders ausgelegt wird. Um die Problematik zu entschärfen, hatte CDU-Fraktionschef Peter Kronenberg den Vorschlag gemacht, doch auf eines der geplanten Geschosse zu verzichten. Für den Planer ist das keine Option. Redakteur Thorsten Wirtz zitiert ihn mit den Worten: „Mit einer geringeren Anzahl an Wohnungen würde sich das Projekt für die Investoren nicht rechnen.“ Weil kein Kompromiss gefunden werden konnte, stimmten die Mitglieder des Ausschusses letztlich einstimmig gegen das Projekt. Daran hatte auch die Einschätzung von Stadtplaner Thomas Schiefer nichts ändern können, der davon ausgeht, dass der Bau in letzter Konsequenz genehmigungsfähig ist. „Hier geht es nicht nur um das Thema Nachverdichtung. Man hätte das Projekt als Impuls zur Aufwertung der gesamten Bahnstraße sehen können“, wird Schiefer im Zeitungsbericht von Kölnischer Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger zitiert. Planer Manuel Murk bestätigte dem Redakteur, dass die Investoren an dem Projekt festhalten wollen. pp/Agentur ProfiPress

Öffentliche Ausschreibung der Stadt Mechernich

Erschließung Baugebiet „Am Heiligenhäuschen“ in Strempt

Die v. g. Maßnahme (Straßenbau, Kanalbau und Verlegung der Trinkwasserleitung) wird öffentlich ausgeschrieben. Nähere Angaben sind in den Fachzeitschriften Subreport, bi-medien und Submissionsanzeiger, auf der Internetseite bund.de sowie und auf der Homepage der Stadt Mechernich (www.mechernich.de) unter der Rubrik „Rathaus + Politik / Dienstleistungen der Verwaltung / Öffentliche Ausschreibungen“ veröffentlicht. Der Bekanntmachungstext sowie die Vergabeunterlagen stehen darüber hinaus im Vergabeportal www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Weitere Informationen unter www.mechernich.de

Die Stadt Mechernich stellt ein:

MITARBEITER*IN (M/W/D)

für die Stadtbücherei der Stadt Mechernich

auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Mechernich | Fachbereich 5 | Bergstraße 1 | 53894 Mechernich oder online an bewerbungen@mechernich.de



Weitere Informationen unter www.mechernich.de



Die Stadt Mechernich stellt ein:

**SACHBEARBEITER*IN
FÜR DAS ORDNUNGSWESEN (M/W/D)**



in Teilzeit mit 25 Stunden/Woche

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Mechernich | Fachbereich 5 | Bergstraße 1 | 53894 Mechernich oder online an bewerbungen@mechernich.de



Weitere Informationen unter www.mechernich.de



Die Stadt Mechernich stellt ein:

SCHULSEKRETÄR*IN (M/W/D)
für die Schulen der Stadt Mechernich



auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung als Urlaubs- oder Krankheitsvertretung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Mechernich | Fachbereich 5 | Bergstraße 1 | 53894 Mechernich oder online an bewerbungen@mechernich.de



Weitere Informationen unter www.mechernich.de



Die Stadt Mechernich stellt ein:

HAUSMEISTER*IN (M/W/D)
für den flexiblen Einsatz an den Gebäuden
der Stadt Mechernich



auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Stadt Mechernich | Fachbereich 5 | Bergstraße 1 | 53894 Mechernich oder online an bewerbungen@mechernich.de

**Herzlichen
Glückwunsch
zur
Goldenen
Hochzeit**

Die Eheleute Katharina und Karl Heinz Heidemann aus Firmennich, Brühler Str. 54, können am 28. Februar 2025 auf ein 50-jähriges Eheleben zurückblicken. Die Stadt Mechernich gratuliert zur Goldenen Hochzeit sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Heidemann noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

**Sitzungs-
termine
Rat und
Ausschüsse
der Stadt
Mechernich**

Dienstag, 11.03.2025, 17 Uhr:
Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz
Dienstag, 18.03.2025, 17 Uhr:
Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales
Dienstag, 25.03.2025, 17 Uhr:
Haupt- und Finanzausschuss
Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.
Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

**Ende:
Aus Rathaus und Bürgerschaft**

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033 E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de Internet: www.cdu-mechernich.de Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

SPD-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4034 Fax: 02443/49-5034 E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8. Tel.: 02443/2424 Fax: 02443/2481

E-Mail: uuv-fraktion@mechernich.de Internet: www.uuv.de Fraktionsvorsitzender: Gunnar Simon

FDP-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle: Weierstraße 32, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4031 Fax: 02443/9029585 Internet: www.fdp-mechernich.de E-Mail: fdp-fraktion@mechernich.de Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 18 bis 19 Uhr die Bürgersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt.

Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich Telefon: 02443/494035 E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de Internet: www.gruene-mechernich.de Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias

Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache.

Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel. 02443/9048000

Aus der Arbeit der Parteien UWV

Gehen Sie wählen!

Bewerten Sie die Politiker nach ihren Taten und nicht nach ihren Wahlversprechen!

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger von Mechernich! Am 23. Februar ist vorgezogene Bundestagswahl. Das Wahlrecht ist ein hohes Gut und die einzige Möglichkeit, mit unserer Stimmabgabe alle 4 Jahre Einfluss auf das politische Geschehen zu nehmen. Gehen wir zur Wahl und zeigen wir demokratische Verantwortung! Lassen wir uns nicht von hohlen Wahlversprechen verleiten! Bewerten wir die tatsächlichen Entscheidungen und Handlungen! Fragen wir uns, ob die Politik

demokratisch im Sinne der mehrheitlichen Meinung erfolgt ist und ob unsere Meinungsfreiheit gewürdigt worden ist. Wie auf der Demo am 14.04.2024 auf dem Brunnenplatz in unserem „UWV-Beitrag“ gesagt... „Stehen wir zusammen, ergreifen wir Initiative, wenn mit Reden und Aktionen es gilt uns vor rechts- und linksextremen und religiös extremen Entwicklungen zu verteidigen und zu schützen!“ Ihre UWV - Mechernich. Seit über 60 Jahren im Rat und den Fachausschüssen unserer Stadt.

Dr. Manfred Rechs

Lebendige Demokratie, Demo 14.04.2024, Heinz Schmitz, Dr. Manfred Rechs Foto: Karl Heuel



Aus der Arbeit der Parteien FDP

Ratsmehrheit von CDU und UWV will nicht mit den Vereinen reden

Die FDP-Ratsfraktion beantragte für die Sitzung des Mechernicher Stadtrates am Dienstag, 28. Januar 2025 eine Erweiterung des Konzeptes für die zukünftige Nutzung der Sportflächen im Eifel- sowie im Wälschbachstadion auf alle Mechernicher Sportvereine und -flächen. Die Ratsmehrheit aus CDU und UWV beantragte die Absetzung dieses Tagesordnungspunktes. Dieser Antrag ging mit der Stimmenmehrheit von CDU und UWV durch. Damit wurde gar nicht über unseren Antrag gesprochen. Das bedeutet,

CDU und UWV wollten nicht, dass über ein Konzept für die Nutzung aller Sportflächen im Mechernicher Stadtgebiet durch unsere Vereine geredet wird. „Man kann unseren Antrag ablehnen, sollte aber zumindest aus Respekt vor den Vereinen, ihrem Engagement und damit auch ihrem Bedarf an Sportflächen über das Thema diskutieren. Das Verhalten von CDU und UWV spricht insoweit aber für sich“, so Oliver Totter, Fraktionsvorsitzender. „Und um dies klarzustellen, es geht in unserem Antrag gar nicht

darum, Geld für Sportflächen auszugeben. Wir wollen erst einmal klären, welchen Flächen zur Nutzung zur Verfügung stehen, wer diese nutzt und wie belastbar diese Flächen sind. Dann wollen wir schauen, was die Vereine an Flächen brauchen. Erst wenn man weiß, ob es genug oder zu wenig Flächen in Mechernich gibt, kann geschaut werden, ob man etwas ändern muss oder nicht“, so Oliver Totter, Fraktionsvorsitzender. Aktuell werden nur die Bedarfe von TUS Mechernich und dem VfL

Kommern betrachtet. Das ist auch gut und richtig, aber die Bedarfe der anderen Vereine werden nicht berücksichtigt und sind es weder CDU noch UWV wert, dass man darüber redet. Es sollte zu dieser Frage schon im Jahr 2023 ein Lenkungskreis eingerichtet werden. Dies ist bislang nicht geschehen. Hieran haben wir mit unserem Antrag erinnert. Aber auch das interessiert CDU und UWV nicht. Sie finden unseren Antrag unter www.fdp-mechernich.de.

Oliver Totter

Ende: Aus der Arbeit der Parteien FDP

LOKALES

Extremwinter als Stresstest

Großübung im Kreis Euskirchen bereitet Einsatzkräfte auf den Ernstfall vor



Den Herausforderungen einer Extremwetterlage stellten sich die Einsatzkräfte im Rahmen einer gemeinsamen Übung. Fotos: Kreis Euskirchen / Stadt Mechernich / Stadt Schleiden

Extreme Wetterlagen können die Einsatzkräfte im Katastrophenschutz vor enorme Herausforderungen stellen. Um bestmöglich

vorbereitet zu sein, führten die Feuerwehren der Stadtgebiete Mechernich und Schleiden gemeinsam mit dem Führungsstab



des Kreises Euskirchen jetzt eine groß angelegte Übung durch. Das Übungsszenario: Ein großes Tiefdruckgebiet in der Mitte von Deutschland sorgte am 1. Februar für starke Schneefälle zwischen 50 und 70cm Neuschnee und eine bitterkalte Kältefront mit starken

Minusgraden gesorgt. Der Kreis Euskirchen war zu großen Teilen davon betroffen. Schwerpunkte dieser Schneefront lagen in den Stadtgebieten Mechernich und Schleiden, wo sich u. a. zahlreiche Verkehrsunfälle aufgrund von Glatteis und der Schneemassen



ereignet hatten. Die Autobahn 1 in Fahrtrichtung Eifel war zeitweise unpassierbar, viele Menschen saßen mit ihren Fahrzeugen fest. Die Schneemassen hatten im Stadtgebiet Mechernich ein Hallendach zum Einsturz gebracht; mehrere Personen wurden dabei verletzt. Eine Vielzahl von Verkehrsunfällen und weiteren Einsatzlagen beanspruchte die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei im höchsten Maß.

Ein vergleichbares Bild zeichnete sich im Raum Schleiden ab: Dort führten viele ab- und umgeknickte Bäume zu Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs und einer Vielzahl von Verkehrsunfällen. In der Ortslage Wolfgarten kam es zu einem vollständigen Stromausfall. Ein Altenheim in Gemünd war mehrere Stunden ohne Strom und musste durch externe Stromerzeuger notversorgt werden.

Soweit zur Übungskünstlichkeit. Diese Einsatzlagen hatten sich natürlich nicht real ereignet; sie waren vielmehr Übungslagen für eine gemeinsame Großübung zwischen den Feuerwehren aus den Stadtgebieten Mechernich und Schleiden mit dem Führungsstab des Kreises Euskirchen. Beteiligt waren daran auch die Malteser, das Deutsche Rote Kreuz, die Kreispolizeibehörde, die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, die DLRG, das Kreisverbindungskommando der Bundeswehr sowie die Einheitliche Leitstelle.

Kreisverwaltung organisiert übergreifenden Großübung

Organisiert und koordiniert wurde diese Großübung von der Kreisverwaltung Euskirchen, der dort beheimateten Abteilung 38 (Gefahrenabwehr) und den Mitgliedern des operativ-taktischen

Führungsstabes für den Kreis Euskirchen. Sie hatte die Zusammenarbeit der Koordinierungsstellen (KoSt) der Feuerwehren in den Kommunen mit der Einheitlichen Leitstelle (LSt) im Kreishaus und den verschiedenen Einheiten zum Ziel und soll die zahlreichen Prozesse und zusammenhängenden sowie oftmals aufeinander aufbauenden Abläufe verstetigen, die Kommunikation verbessern und für einen möglichen Ernstfall wappnen.

Pünktlich um 9 Uhr gab es eine Lageeinweisung im Stabsraum der Kreisverwaltung sowie in den Mechernicher und Schleidener Koordinierungsstellen. Danach sorgten die durch die Leitstelle laut Drehbuch zeitlich eingespielten Einsatzmeldungen für eine rasche Aufnahme der Arbeiten in den einzelnen Stellen. Es folgten regelmäßige Abstimmungen untereinander per Videokonferenzen und Lagebesprechungen. Die Telefone liefen heiß, unzählige Mitteilungen wurden geschrieben und in Umlauf gebracht, die Lagenwände füllten sich mit taktischen Zeichen sowie stetig mit Einsatz- und Wettermeldungen.

Der Führungsstab für den Kreis Euskirchen war hierbei als rückwärtige Führungsunterstützung tätig. Die Fachberater der eingebundenen Organisationen wiederum unterstützen mit ihrem Know How sowie mit „Mensch und Maschine“ aus ihren eigenen Reihen die einzelnen Einsatzschwerpunkte.

Nach knapp vier Stunden wurde die übergreifende Übungslage für beendet erklärt. Abschließend gab es eine gemeinsame, hybride Einsatznachbesprechung mit allen Akteuren, gefolgt von den separierten Nachbesprechungen an



den einzelnen Standorten.

Kreisbrandmeister Peter Jonas im Regiestuhl

Mit knapp 70 Teilnehmenden aus allen Organisationen und Einheiten war es die bislang größte, kommunenübergreifende Großübung, die eigens aus dem Regiekoffer der Kreisverwaltung stammt.

Kreisbrandmeister Peter Jonas zeigte sich zufrieden mit dem Ergebnis der Großübung: „Wir haben in den vergangenen Jahren umfangreiche Schulungen mit dem Führungsstab am nordrhein-westfälischen Institut der Feuerwehr, der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe des Bundes sowie in Eigenregie durchgeführt. Mit der aktuellen Übung sind wir nun einen Schritt weitergegangen und erstmals zwei der insgesamt elf kommunalen Koordinierungsstellen sowie die Einheitliche Leitstelle eingebunden.“ Mit Blick auf das bald in Betrieb gehende neue Lagezentrum im Neubau der Kreisverwaltung sieht er noch Entwicklungspotentiale in der Kommunikation zwischen den

Einheiten. „Der Informationsfluss ist enorm hoch. Heute haben wir gesehen, wie anspruchsvoll sich deren Koordination ist, wenn weitere Organisation ins Spiel kommen. Die Übung ist eine wertvolle Erfahrung für uns alle; schlussendlich haben wir die Lagen gemeinsam bewältigen können. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Akteuren, die mit der Vorbereitung und Organisation der Übung, vielmehr noch bei allen Teilnehmenden der heutigen Übung, die durch ihr ehrenamtliches Engagement ihren Beitrag zum Gelingen der Übung geleistet haben“, so Jonas.



Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 21. Februar

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

18 Uhr - Lorbach Messfeier

Samstag, 22. Februar

17 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - Glehn Messfeier

19 Uhr - Strempt Wortgottesfeier

19 Uhr - Weyer Messfeier

Sonntag, 23. Februar

9 Uhr - Eicks Messfeier

9.15 Uhr - Harzheim Messfeier

9.15 Uhr - Kallmuth

Wortgottesfeier

9.15 Uhr - Krankenhaus

Wortgottesfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden

Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio

in Christo Messfeier

in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10.45 Uhr - Mechernich

Messfeier

Dienstag, 25. Februar

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

Mittwoch, 26. Februar

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Kolvenbach Messfeier

18 Uhr - Lückerrath Messfeier

Donnerstag, 27. Februar

9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 28. Februar

18 Uhr - Berg Messfeier

18 Uhr - Kalenberg Messfeier

Samstag, 1. März

17 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Eiserfey

Wortgottesfeier

17.30 Uhr - Nöthen Messfeier

von u. mit Jugendlichen

19 Uhr - Floisdorf Messfeier

Sonntag, 2. März

9 Uhr - Berg Messfeier

9.15 Uhr - Holzheim

Wortgottesfeier

9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier

9.15 Uhr - Krankenhaus

Wortgottesfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden

Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

10 Uhr - Mechernich

Familiengottesdienst Karneval

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier

Dienstag, 4. März

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

Mittwoch, 5. März

9 Uhr - Weyer Messfeier

mit Aschenkreuz

10.30 Uhr - Mechernich

Grundschulgottesdienst

3. und 4. Kl.

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

mit Aschenkreuz

18 Uhr - Strempt Messfeier

mit Aschenkreuz

19 Uhr - Berg Messfeier

mit Aschenkreuz

19 Uhr - Mechernich

Messfeier mit Aschenkreuz

Donnerstag, 6. März

9 Uhr - Eiserfey Messfeier

Freitag, 7. März

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

18 Uhr - Kallmuth Messfeier

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

Amphibiensaison in der Nordeifel

NABU bittet Autofahrer um Rücksichtnahme: Kröten, Frösche und Salamander sind wieder unterwegs



Schon jetzt beginnt die Paarung der Amphibien, so wie hier in Mechernich. Foto: Silke Mora/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich/Nordeifel - Die neue Saison der Amphibien beginnt und die ersten Tiere zeigen sich bereits. „Sobald es nach einer längeren kalten Periode wärmer wird und es kräftig anfängt zu regnen, geht der Lauf auf die Laichgewässer los und die Amphibien kommen in Paarungsstimmung“, erzählt der NABU im Kreis Euskirchen.

„Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Amphibien und die Helferinnen und Helfer“, appelliert der NABU. „Passen Sie ihre Geschwindigkeit in der Dämmerung und nachts an, um weder das Tier noch die Helfenden zu gefährden.“



Zahlreiche Helferinnen und Helfer, bauen gemeinsam Zäune und schützen damit die Amphibien. Foto: Ulrich Pohl/Agentur ProfiPress

Die Hotspots

Zahlreiche Orte werden zum Zuhause der Amphibien. Egal ob in Mechernich, am Zülpicher Bachsteinweg, in Weilerswist-Bodenheim oder in einigen Straßen von Euskirchen. Auch in Bad Münstereifel, in Kall und Hellenthal-Wahl sowie in Blankenheim finden die Tiere einen Ort für ihre Paarung. NABU: „An diesen Orten werden Schutzanlagen kontrolliert und

Krötenzäune aufgebaut. Die Amphibien werden bestimmt, gezählt und auf der anderen Straßenseite in Richtung Laichgewässer wieder ausgesetzt.“

So kann geholfen werden

„Helfen kann man mit verschiedenen Dingen“ erklärt der NABU. Beispielsweise als einer der Helferinnen und Helfer auf, beziehungsweise an den Straßen oder beim Zaunbau. „Vor allem für die

Wildenburg in Hellenthal sowie für den neu hinzu gekommenen Hotspot in Weilerswist-Bodenheim suchen wir noch helfende Hände.“

Kontakt aufnehmen kann man per Mail oder Telefon unter u.pohl@nabu-euskirchen.de oder m.mora@nabu-euskirchen.de sowie unter 0 17 17 82 97 43 oder 01 51 46 12 06 13.

Milo Jost/pp/Agentur ProfiPress

Unvergessliche Momente für Körper, Geist & Seele

Wellness-Reise in die Natur

Ankommen und wohlfühlen. In der Therme Euskirchen erwarten Sie Momente voller Entspannung für Körper, Geist und Seele. Entdecken Sie eine paradiesische Wohlfühlwelt, die so viel Kraft und Energie schenkt. Das Herbarium - Natur & Kräuter Festival nimmt Sie mit auf eine außergewöhnliche Reise in die Natur und zu sich selbst.

In der Therme Euskirchen lassen Sie sich treiben. Ob in der türkisblauen Lagune des Palmenparadies, in den Gesundheits- und Vitalbecken und oder in einer der zehn Themensaunen in der Vitaltherme & Sauna. Südseefeeling, wohltuende Wärme, ein leckerer Cocktail an der Poolbar, gemütliche Wohlfühlplätze - das macht die Stunden mit Ihrem Lieblingsmenschen, mit Freunden oder auch ganz für sich allein so wertvoll.

Herbarium - Natur & Kräuter Festival vom 31. März bis 4. April 2025

Vom 31. März bis zum 4. April verwandelt sich die Therme in



einen außergewöhnlichen Ort. Lassen Sie sich von unvergesslichen Momenten für Körper, Geist und Seele inspirieren und tauchen Sie ein in die Schönheit und Kraft der Natur. Das Herbarium Natur & Kräuter Festival ist eine spannende Reise. Eine Reise in die Natur, eine Reise zu sich selbst. Das Festival schenkt wertvolle Erfahrungen durch die faszinierende Energie der Natur und einzigartige Momente für Körper, Geist und Seele. Zahlreiche Zeremonien, ein eigenes entwickeltes Aufgussprogramm mit internationalen Gastaufgießern, Rituale, Meditationen, Kräuterperformances,

Breathwork und besondere Specials zeigen die Kraft der Natur.

Weitere Events im März

„Let it Swing“ ist das stimmungsvolle Motto der **Langen Thermenacht am 7. März**. Freuen Sie sich auf einen Abend voller Musik und Tanz im Palmenparadies. Lassen Sie sich von der schwungvollen Atmosphäre mitreißen, erleben Sie die Lebensfreude des Swing und genießen Sie die mitreißende Performance der „3 Liköre“ aus amerikanischen Swing-Klassikern, internationalen Crossover-Hits und Songs über ihre Heimatstadt Köln. Bei **BLUPHORIA Moments Balance am 19. März** erwarten Sie



exklusive Highlights, die Körper, Geist und Seele in Einklang bringen. Ob bei sanftem Saunayoga, das die Atmung mit fließenden Bewegungen verbindet, den beruhigenden Klängen der Handpan oder den tiefen Vibrationen einer Klangschaalen-Zeremonie - dieses Programm lädt ein, innere Ruhe zu finden und sich vollkommen zu entspannen.

Alle Infos, Specials und Buchungen finden Sie in der BLUPHORIA-App und auf www.badewelt-euskirchen.de.



DEINE WOHLFÜHLZEIT

Entspanne unter echten Südseepalmen, tauche ein in türkisfarbene Lagunen, genieße Cocktails an der Poolbar und entdecke unsere thematischen Saunawelten. Tauche ein in ein immersives Naturerlebnis im IMMERSIVE SKY.

Mehr Infos zum Herbarium Festival und Ticketbuchung über die **BLUPHORIA-App** oder unter www.badewelt-euskirchen.de



Beim Fahrrad stößt der Online-Kauf an Grenzen

Die vier wichtigsten Fragen und Antworten zum Erwerb eines neuen Bikes



Viele Dinge des täglichen Bedarfs kann man problemlos im Internet bestellen - beim Fahrradkauf allerdings kommt es auf die persönliche Beratung im Fachhandel an.

Foto: DJD/www.die-sattelkompetenz.de/auremar - stock.adobe.com

sein möchte, für den ist ein Trekkingrad oder ein E-Bike die beste Wahl. Sportler und Geländefahrer entscheiden sich für ein Mountainbike.

2. Warum sollte man ein Rad nicht unbedingt im Internet bestellen?

Beim Onlinekauf kann man sparen, das gilt auch fürs Fahrrad. Gerade hier ist die Bestellung im Netz allerdings nicht die beste Wahl. „Was man im Internet nicht kaufen kann und gerade beim Fahrrad von großer Bedeutung ist, ist eine gute Beratung“, erklärt Thomas Bayer, Geschäftsführer beim Allgäuer Unternehmen „Die Sattelkompetenz“. Wer im Internet bestellt, bekomme das Fahrrad meist vormontiert im Karton, die Einstellungen etwa beim Sattel und beim Lenker müsse man danach selbst vornehmen. „Fahrräder sind komplexe Objekte, die Einstellungen sollten optimal passen“, so Bayer.

3. Warum ist die richtige Einstellung des Fahrrads so wichtig?

Minimal falsche Einstellungen etwa von Sattel und Lenker können eine Fahrradtour zu einem schmerzhaften Ereignis werden lassen. „Hier setzt das sogenannte Bikefitting an“, erläutert Thomas Bayer. Das Fahrrad werde dabei im Handel millimetergenau auf die Bedürfnisse und physiologischen Voraussetzungen des Fahrers eingestellt. „Optimalerweise lässt man sich bereits vor dem Kauf eines neuen Fahrrads mithilfe eines Physiotherapeuten vermessen und beraten“, rät der Experte.

4. Wo kann ich mein Fahrrad justieren lassen?

Unter www.die-sattelkompetenz.de gibt es ein bundesweites Verzeichnis der Fachhändler und Sanitätshäuser, die den Service des Bikefittings anbieten. Sie stellen nicht nur neue Räder optimal ein, auch mit einem gebrauchten Rad kann man das Fachgeschäft aufsuchen. (DJD)

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!

FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!

Fahrräder

Ersatzteile

Zubehör

Service

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Str. 113 Ernst-Heinrich-Geist-Str.7
 53879 Euskirchen 50226 Frechen
 Tel.: 02251/2758 Tel.: 02234/911930
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr
www.zweirad-kraft.de

Die vergangenen drei Jahre haben dem Onlinehandel in Deutschland zu einem kräftigen Wachstum verholfen, der Kauf im Internet ist zur Normalität geworden. Die Entwicklung macht auch vor dem Fahrrad nicht halt: Internetversender kamen 2021 laut Statista auf einen geschätzten Marktanteil von rund 20 Prozent am Fahrradmarkt, somit wurde etwa jedes fünfte Modell im Netz bestellt. Aber ist das eine gute Idee? Vier Fragen und Antworten zum Fahrradkauf:

1. Welches Rad passt zu meinen Ansprüchen?

Die Entscheidung für ein bestimmtes Rad - egal ob „normales“ Modell oder E-Bike - hängt entscheidend von der Nutzung ab. Faustregel: Wer sein Fahrrad schmerzfrei nutzen will, sollte bei der Anschaffung nicht sparen. Hochwertige Exemplare haben ihren Preis - dafür hat man lange Freude an ihnen. Bei Billigmodellen ist der Ärger oft schon vorprogrammiert. Wer sich hauptsächlich für den Weg zur Arbeit, zum Einkauf oder für die Wochenendtour aufs Rad schwingt, ist mit einem Citybike gut beraten. Wer komfortabel längere Strecken unterwegs

Schmerzfreier Spaß

Zweiradboom: So hat man auch bei längeren Touren Freude am neuen Fahrrad

Es macht Spaß, ist umweltschonend und gut für die Gesundheit: Radfahren erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Statista zufolge ist der Bestand an Rädern 2021 in Deutschland auf das Rekordniveau von 81 Millionen gestiegen, es wurden allein zwei Millionen neue E-Bikes verkauft. Das Rad wird sowohl in der Stadt genutzt als auch bei längeren Touren am Wochenende oder im Urlaub. Nach ausgiebigeren Ausflügen kennt wohl fast jeder Radler und jede Radlerin das Phänomen, dass Po, Rücken und Nacken immer wieder mal schmerzen. Wie lässt sich das vermeiden? Hier sind drei Tipps, mit denen man mehr Freude am neuen Rad haben kann:

1. Bei der Anschaffung eines neuen Rades nicht sparen

Wer sein Fahrrad schmerzfrei nutzen will, sollte bei der Anschaffung nicht sparen, das gilt für „normale“ Räder ebenso wie für E-Bikes. Hochwertige Modelle haben ihren Preis - dafür kann man auch lange Freude an ihnen haben. Bei Billigmodellen ist der Ärger oft schon vorprogrammiert. Wer sich hauptsächlich für den Weg zur Arbeit, zum Einkauf oder für die Wochenendtour aufs Rad schwingt, ist mit einem Citybike gut ausgestattet. Wer komfortabel längere Strecken unterwegs sein möchte, für den ist ein Trekkingrad die beste Wahl. Sportler und Geländefahrer entscheiden sich für ein Mountainbike.

2. Onlineshopping ist bei Rädern keine gute Lösung

Beim Onlinekauf kann man sparen, das gilt auch fürs Fahrrad. Gerade hier ist die Bestellung im Netz aber nicht die beste Wahl. „Was man im Internet nicht kaufen kann und gerade beim Fahrrad von großer Bedeutung ist, ist eine gute Beratung“, erklärt Thomas Bayer, Geschäftsführer beim Allgäuer Unternehmen „Die Sattelkompetenz“. Wer im Internet bestellt, bekomme das Fahrrad meist vormontiert im Karton, die Einstellungen etwa beim Sattel und beim Lenker müsse man danach selbst vornehmen. „Fahrräder sind komplexe Objekte, die Einstellungen sollten optimal



Nach längeren Ausflügen kennen die meisten Radlerinnen und Radler das Phänomen, dass Po, Rücken und Nacken immer wieder mal schmerzen. Mit der richtigen Einstellung des Bikes lässt sich das vermeiden.
Foto: DJD/www.die-sattelkompetenz.de/Getty Images/Christian Vorhofer

passen“, so Bayer.

3. Beim „Bikefitting“ das Rad millimetergenau einstellen lassen
Minimal falsche Einstellungen etwa von Sattel und Lenker können eine Fahrradtour zu einem schmerzhaften Ereignis werden lassen. „Hier setzt das sogenannte Bikefitting an“, erklärt Thomas

Bayer. Das Fahrrad werde dabei im Handel millimetergenau auf die Bedürfnisse und physiologischen Voraussetzungen des Fahrers eingestellt. „Optimalerweise lässt man sich bereits vor dem Kauf eines neuen Fahrrads mithilfe eines Physiotherapeuten vermessen und beraten“,

rät der Experte. Unter www.die-sattelkompetenz.de gibt es ein bundesweites Verzeichnis der Fachhändler und Sanitätshäuser, die diesen Service anbieten. Diese stellen nicht nur neue Räder ein, auch mit einem gebrauchten Bike kann man das Fachgeschäft aufsuchen. (DJD)

projekt.bike
INKLUSIV

BIKEFITTING

ERGONOMIE-BERATUNG

BODYSCAN

Auf der Heide 25
53947 Zingsheim
Tel. 02486 1000
www.projekt.bike

TOP MARKEN
u.a.

VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

Wahl zum „Wanderweg des Jahres“

95 EifelSchleifen und 18 EifelSpuren in der Nordeifel treten wieder gegeneinander an - Viele Gewinne

Mechernich/Nordeifel - Wandern ist in Mechernich und der ganzen Nordeifel ganzjährig möglich. Daher ist die Wandersaison schon in vollem Gange. „Ein Grund mehr, um sich zu Hause schon auf die nächste Wanderung einzustimmen und dabei an die letzten Wanderungen in der Nordeifel zurück zu denken“, betont die Nordeifel Tourismus GmbH (NeT) dazu.

Wem dabei eine Wanderung auf einer EifelSchleife oder EifelSpur in besonders guter Erinnerung geblieben ist, kann noch bis Montag, 31. März, für den favorisierten Weg bei der Wahl „Wanderweg des Jahres“ unter www.nordeifel-tourismus.de oder +über den QR-Code anbei abstimmen.

NeT: „Die Stimmabgabe ist pro Person nur einmal möglich und muss auf eine EifelSchleife oder eine EifelSpur erfolgen. Eine Mehrfachauswahl ist nicht möglich.“ Die jeweilige EifelSchleife oder EifelSpur mit den meisten abgegebenen Stimmen wird „Wanderweg des Jahres“. Eine Teilnahme ist ausschließlich online möglich. Von der Wahl ausgeschlossen sind die beiden EifelSpuren „Toskana der Eifel“ und „Soweit das Auge reicht“ (Mechernich), die bei den Wahlen in den vergangenen beiden



Über diesen QR-Code kann man teilnehmen. Grafik: Nordeifel Tourismus GmbH/pp/Agentur ProfiPress

Jahren jeweils als Siegerweg hervorgegangen sind.

Viele Gewinne

Anreiz zum Mitmachen bietet ein Gewinnspiel, bei dem man attraktive Preise wie ein Wanderpicknick für vier Personen, eine Übernachtung auf einer Trekkingplattform für zwei Personen, geführte Sternen-Wanderungen mit einem Sternen-Guide sowie Eintrittskartengutscheine in die Therme Euskirchen, den Seepark Zülpich sowie den Hochwildpark Kommern gewinnen kann.

Auch das Ehrenamt wird mit der

Wahl besonders gewürdigt. Als Belohnung für die gute Pflege und Betreuung wird die für den „Wanderweg des Jahres“ zuständige Ortsgruppe des Eifelvereins mit einer Auszeichnung und einem Beitrag für die Vereinskasse besonders geehrt. Obendrein wird eine Wanderbank für den siegreichen Wanderweg spendiert.

Die Prämierung der siegreichen Ortsgruppe und des „Wanderwegs des Jahres“ ist im Frühjahr vorgesehen. Wer sich einen intensiven Eindruck von ausgewählten EifelSchleifen und EifelSpuren verschaffen

möchte, ist herzlich eingeladen, an einer der geführten Erlebniswanderungen (nordeifel-tourismus.de/veranstaltungen/veranstaltungs-hoehepunkte/erlebniswanderungen-eifelschleifen-eifelspuren) im Jahresverlauf teilzunehmen.

Die Wahl „Wanderweg des Jahres“ erfolgt mit Unterstützung der e-regio GmbH & Co. KG, der Bunggard Tischlerwerkstätten GmbH & Co. KG, der Thermen und Badewelt Euskirchen, der Seepark Zülpich gGmbH und dem Hochwild- und Landschaftspark Kommern GmbH.

pp/Agentur ProfiPress

In Besuch an Gräbern unter Bäumen

Pastoraler Raum Mechernich lädt am Karnevalssonntag um 14 Uhr zum Spaziergang durch den „Gotteswald“ ein

Mechernich/Nöthen - Die Begräbniskultur im Lande ändert sich, immer mehr Menschen suchen und finden Alternativen zum traditionellen Erdgrab auf einem Friedhof. Seit Jahren erfreuen sich die Betreiber privater, kommerzieller und, wie im Fall der Pfarrgemeinde Nöthen, auch kirchlicher Fried- und Gotteswälder oder Ruheforsten beständiger Nachfrage. Damit sich Interessenten und ihre Angehörigen schon zu

Lebzeiten ein Bild von der Begräbnisstätte im Nöthener Kirchenwald machen können, bietet der „Pastorale Raum St. Barbara Mechernich“, zu dem auch die Pfarre Sankt Willibrordus Nöthen gehört, regelmäßig geführte Besichtigungen an. Nächster Termin zum Spaziergang durch den Nöthener „Gotteswald“ ist Karnevals-sonntag, 2. März, um 14 Uhr ab der Grillhütte Boudersath, von Kolvenbach aus kommend zwei Kilometer in Richtung Boudersath. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. pp/Agentur ProfiPress

Eine bleibende Begräbnisstätte unter Bäumen bietet der „Pastorale Raum St. Barbara Mechernich“, zu dem auch die Pfarre Sankt Willibrordus Nöthen gehört, Interessenten und ihren Angehörigen im sogenannten „Gotteswald“ bei Boudersath an. Hier ist Pfarrer Erik Pühringer bei einer früheren Beisetzung vor Ort zu sehen. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress



NRW-Orden für Emil und Annika

Blick in die Nachbarschaft: Kinderprinzenpaar der „Löstige Bröder“ Kall stand beim Empfang von Ministerpräsident Hendrik Wüst oft im Mittelpunkt - Landesvater ließ Kaffee und Kuchen stehen, um zuerst Emils Mutter zu begrüßen



Um den Orden von Emil I. und Annika III. entgegenzunehmen, ging Ministerpräsident Hendrik Wüst in die Knie. Der Landesvater hatte den beiden zuvor seinen bunten NRW-Orden verliehen.

Kall/Mechernich/Würselen - Ministerpräsident Hendrik Wüst wurde in der voll besetzten Stadthalle von Würselen sehnlichst erwartet, hatte er doch 25 Kinderprinzenpaare und -dreigestirne aus Nordrhein-Westfalen zu seinem traditionellen Empfang und einer großen Ordensverleihung eingeladen. Mittendrin auch das Kinderprinzenpaar des Kaller KV „Löstige Bröder“, Emil I. (Sträußl) und Annika III. (Pleuß), dem der Ministerpräsident seine besondere Aufmerksamkeit schenkte. Den hatte Kinderprinz Emil, dessen Vater bei der Flutkatastrophe im Juli 2021 in Kall ums Leben gekommen war, zu seiner Proklamation eingeladen. Hendrik Wüst konnte dieser Einladung allerdings wegen seines vollen Terminkalenders nicht folgen. Dafür folgte kurz vor der Proklamation von Emil und Annika eine Gegeneinladung des Landesvaters zu seinem Kinder-Tollitäten-Empfang am Dienstag in Würselen. Dort wollte er den Beiden seinen NRW-Orden verleihen, und den versprochenen Orden des Kinderprinzenpaares entgegennehmen.

Kinder hatten Vorfahrt

Mit etwas Verspätung war Hendrik Wüst am Dienstagnachmittag in der Stadthalle eingetroffen. Er ließ sich zunächst bei befreundeten Karnevalisten zum Kaffeetrinken

nieder. Als er die Delegation der „Löstige Bröder“ entdeckte, ließ er Kaffee und Kuchen stehen und eilte zum Tisch der Kaller, wo Wüst Emils Mutter Bianca Sträußl herzlich begrüßte, ehe er wieder zu Kaffee und Kuchen zurückkehrte. In der Stadthalle ging über Stunden die närrische Post ab. Der ehemalige WDR-Moderator René le Riche führte durch das Programm, das von dem „Tastenfeger“ Markus Nordt am Keyboard musikalisch begleitet wurde. Auch ein Zauberer und mehrere Tanzgarden unterhielten die Gäste. Die Kinder hatten an diesem Nachmittag Vorfahrt. Sie saßen an den Tischen direkt vor der Bühne, während die erwachsenen Begleiter aus den 25 Vereinen sich an den hinteren Tischen niederließen.

Nach dem Eintreffen der Vereine ging es zunächst ins Rathaus von Würselen zum Mittagessen im Ratssaal. Anschließend ging es dann in die Stadthalle, wo sich alle Tollitäten im Jugend-Gästebuch der Staatskanzlei mit Botschaften und Fotos verewigen konnten. Dazu hatte man an alles gedacht, denn auch der Klebstift zum Bildereinkleben lag parat. In ihrem Eintrag bedankten sich Emil I. und Annika III. herzlich für die Einladung. Im Saal selbst ließen sie mit Hilfe einer Fotobox



Das „Massenfoto“ mit allen Kinder-Tollitäten und deren Gefolgen. Fotos: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Fotos machen, vor laufender Fernsehkamera mussten sie einen kräftigen Alaaf-Ruf demonstrieren. Die Staatskanzlei hatte auch reichlich für das leibliche Wohl ihrer Gäste gesorgt. Und weil es eine Veranstaltung für Kinder war, mussten auch die Erwachsenen ihren Durst mit Wasser, Cola, Apfelschorle, Kaffee und Kakao stillen. Kölsch und Pils waren tabu. Bier hätte auch weniger zum frischen Kuchenbuffet gepasst.

Ministerpräsident bat zum Bild Schließlich löste Ministerpräsident Hendrik Wüst die Spannung der Kinder-Tollitäten, die auf den Empfang der begehrten NRW-Orden warteten, die hundertfach neben der Bühne parat lagen. Zuvor hatte René de Riche, der den Kinder-Tollitäten-Empfang seit zwölf Jahren moderiert, verraten, dass auch Hendrik Wüst mal Kinderprinz gewesen ist. „Ihr seht, dass aus einem Kinderprinz auch mal ein Ministerpräsident werden kann“, rief de Riche den Kindern zu, denen er zu mehr Bücherlesen riet: „Bücher erreichen Regionen im Hirn, da kommt TikTok gar nicht hin“. Bevor Wüst zur Ordensverleihung schritt, bezeichnete er Karneval als „Fest der Freude, der Gemeinschaft

und des Miteinanders von Jung und Alt“: „Es ist wunderbar zu sehen mit wie viel Leidenschaft unsere Jüngsten das karnevalistische Brauchtum hochhalten und unbeschwert über Grenzen hinweg feiern können“, so der Ministerpräsident.

Die Ordensverleihung an die Kinder erfolgte in fünf Gruppen. Um seinen Nacken zu schonen, legte Hendrik Wüst nach jedem Durchgang die ihm verliehenen Orden ab. Den letzten Orden, den ihm Emil I. und Annika III. umhängten, hielt Wüst bei sich. Zur Ordensverleihung war der Landesvater sprichwörtlich in die Knie gegangen. Und zum Abschluss der Ordensverleihung, in dessen Verlauf auch alle Erwachsenen einen NRW-Orden mit der Widmung „Überreicht durch den Ministerpräsident Hendrik Wüst (MdL)“ bekamen, bat der Ministerpräsident Emil I., dessen Mutter, sowie die Geschwister zum gemeinsamen Foto. Die Bühne der Stadthalle wurde zu klein, als alle Kinder-Tollitäten, deren Pagen und deren Prinzenführer sich mit Hendrik Wüst zum Massenfoto stellten - und Emil mit Annika und Hendrik Wüst wieder mittendrin.

pp/Agentur ProfiPress

300 Euro im Einmachglas

Mechernicher Unverpacktladen „Haferflöckchen“ spendet 300 Euro an „Kindern Leben geben Dahlem e.V.“ - Ziel: bessere Zukunft durch Nahrung, medizinische Versorgung und Bildung in ärmeren Ländern



(V. l.) Erwin Peetz, Felicitas Bauernschmidt und Silvia Schlaugat-Müller bei der Spendenübergabe der 300 Euro für benachteiligte Kinder im Mechernicher Unverpacktladen „Haferflöckchen“. Foto: Henri Gröger/pp/Agentur ProfiPress

Von Milo Jost
Mechernich/Dahlem - Schon vor der Spendenübergabe war die Vorfreude im Unverpacktladen „Haferflöckchen“ in Mechernich groß. Silvia Schlaugat-Müller (Vorsitzende) und Erwin Peetz (stellvertretender Vorsitzender) vom „Kindern Leben geben Dahlem e.V.“ ließen ihre Blicke zunächst über die vielen nachhaltigen Produkte in Einmachgläsern und Regalen schweifen, wie manche es noch aus gemütlichen Tante-Emma-Läden kennen. Ladenbesitzerin Felicitas Bauernschmidt kümmerte sich indes um Bestellungen und begrüßte ihre

Gäste mit einem breiten Lächeln. Ein ganzes Jahr lang hatte sie Trinkgelder in einem großen Glas gesammelt. An diesem Tag überreichte sie die insgesamt 236 Euro, die sie kurzer Hand auf 300 Euro aufgestockt hatte. In den beiden Jahren zuvor hatte sie die Hilfsgruppe Eifel und die Mechernich Stiftung mit ihren Spenden bedacht, nun waren diejenigen an der Reihe, die sich für Chancen von Kindern und Jugendlichen in vielen armen Teilen der Welt einsetzen.

Einzigartig in der Region

Der einzige Unverpacktladen in der Region befindet sich in der Mechernicher



Eine ganze Wand mit Behältern voller Nüssen, Reis, Hülsenfrüchte und Müsli - ganz ohne Plastik. Foto: Milo Jost/pp/Agentur ProfiPress

Bahnstraße und bietet ein umfangreiches Angebot an unverpackten Lebensmitteln, Naturkosmetik und Alltagsgegenständen wie Trinkflaschen und Schüsseln. Neben der Kasse steht immer ein großes Glas mit der Aufschrift „Trinkgeld“. Doch das ist nicht für die Ladenbesitzerin, sondern für gute Zwecke gedacht. Bauernschmidt feierte vor kurzem den dritten Geburtstag ihres Geschäfts. Zu ihren Gästen aus Dahlem erklärte sie: „Silvia ist eine Stammkundin seit dem ersten Tag. Sie kommt jeden Freitag und hat mir irgendwann von ihrer Organisation erzählt. Ich war sofort begeistert und hatte so mein nächstes Hilfsprojekt gefunden, das ich gerne unterstütze.“ Die Vereinsvorsitzende Schlaugat-Müller erklärte: „Begonnen hat der Missionar Bruder Friedbert Ewertz SVD im Jahr 2002 mit der Hilfe für zurückgelassene Kinder, oft mit einer Behinderung, in den großen Braunkohle-Abbaugeländen Chinas.“ Aus der privaten Initiative gründete sich 2010 schließlich der gemeinnützige Verein „Kindern Leben geben Dahlem e.V.“, der seitdem über 1.000.000 Euro für über 100 benachteiligte Kinder gespendet hat. Unterstützung erhalten sie dabei unter anderem von den Sternsängern. Nun konzentrierte sich die Organisation darauf, Kindern sowie Jugendlichen in den Ländern Togo, Ghana, Papua-Neuguinea und der Ukraine eine bessere Zukunft durch Nahrung, medizinische Versorgung

und Bildung zu verschaffen.

„Wo es am meisten gebraucht wird“

Unterstützt wird beispielsweise ein orthopädisches Trainingszentrum in Ghana, das Kindern mit Behinderung die „Teilnahme am Leben ermöglicht“. Hier erhalten sie beispielsweise Schienen, um laufen zu können, und werden sogar in deren Herstellung ausgebildet, um so eines Tages anderen Kindern helfen zu können. Weitere Projekte sind humanitäre Hilfen in der Ukraine seit dem Angriffskrieg Russlands oder Bildungsarbeit in Papua-Neuguinea. Bereits 120.000 Euro spendeten sie außerdem an das Kinderheim Pouponnière Sainte Claire in Togo. Zudem betreut die Organisation ein Partnerprojekt mit dem „Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.“. „Hier setzen wir uns für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten ein“, erklärte Erwin Peetz. An welches Projekt der Betrag aus dem Spendenglas des „Haferflöckchens“ nun geht, stehe noch nicht fest. Ladeninhaberin Felicitas Bauernschmidt wünschte sich nur Eines: es solle „dahin gehen, wo es am meisten gebraucht wird.“ Wer selbst Kindern und Jugendlichen in Not eine Perspektive geben und ein besseres Leben ermöglichen möchte, kann unter <https://kindern-leben-geben.de> schon mit kleinen Spendenbeträgen helfen. Dort gibt's auch weitere Infos zu den verschiedenen Projekten. www.haferfloekchen-unverpackt.de
pp/Agentur Profi Press

Anzeige

Einladung zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Antweiler-Wachendorf
am 07.03.2025 um 20:00 Uhr in die ehem. Schule (Hainbuchenweg) in 53894 Mechernich Antweiler.

Tagesordnung:

- TOP 1 - Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- TOP 2 - Verlesen der Niederschrift vom 15.03.2024
- TOP 3 - Jahres- und Kassenbericht 2024
- TOP 4 - Bericht der Kassenprüfung
- TOP 5 - Entlastung
- TOP 6 - Haushaltsplan 2025
- TOP 7 - Neuwahlen
- TOP 8 - Neuverpachtung zum 01.04.2026
- TOP 9 - Verschiedenes

Gez. Hubertus Schmitz - Jagdvorsteher

Kinder zeigten großes Herz für Tiere

Über 323 Euro und eine große Kiste Futter kamen bei Spendenaktion für das Tierheim Mechernich zusammen - Sieben Kids halfen Vierbeinern

Mechernich-Burgfey - Das hat es im Mechernicher Tierheim noch nie gegeben: Kinder, die in Eigeninitiative Futter- und Geldspenden sammeln, um den dort Übergangsweise heimischen Fellnasen eine Freude zu machen. Zusammen kamen über 323 Euro und eine große Kiste voller Leckereien für die Tiere.

Lina, Erik, Clara, Emilia, Felipa, Adriel und Elias waren dafür in ihren Heimatdörfern Satzvey und Firmenich von Haus zu Haus gelaufen. Kein Weg war ihnen zu weit, um den mal mehr, mal weniger kuscheligen Schützlingen zu helfen: darunter Hunde, Katzen, ein Pony, Esel, Kaninchen, Schweine, Schafe und sogar Schildkröten.

Ihr großer Erfolg freute nicht nur die Vierbeiner, sondern auch Tierheim-Chef Reiner Bauer und seine Kollegin Rachal Gassen, die die vollgepackte Spendenkiste freudestrahlend in Empfang nahm: „Das habt ihr wirklich super gemacht! Wir sind für jede Hilfe dankbar, aber hier ist wirklich viel rumgekommen!“

„Mögen Tiere sehr gerne“

Und wie kam alles zustande? Lina klärte auf: „Wir mögen alle Tiere sehr gerne. Da haben wir uns in der Freundesgruppe überlegt, wie man ihnen helfen kann.“ Plötzlich war man zu siebt und der Plan geschmiedet: man wolle Futter- und Geldspenden sammeln, als Dank gebe es liebevoll mit Perlen gestaltete Bügelbilder. All das in Eigenregie, ihre Eltern unterstützten sie beim Bügeln.

Zwei Touren durch die Orte, viel Klingelei und spendenfreudige Tierfreundinnen und Tierfreunde später, war der große Tag endlich gekommen. „Ein tolle Aktion!“, freute sich auch Reiner Bauer beim Anblick der Kiste: „und eine Premiere. So eine Spende hatten wir noch nie. Umso glücklicher sind wir natürlich!“

Gemeinsam mit seinem Hund Sunny zeigte er den Kids das Gelände und schenkte jedem eine neue Brotdose für die Schule. Im Anschluss bot er ihnen sogar eine Tour durch die Gebäude selbst an, was den kleinen Tierfreunden



Sieben junge Tierfreundinnen und -freunde haben in Eigenregie Futter- und Geldspenden für das Mechernicher Tierheim gesammelt. Entsprechend groß war die Freude auf allen Seiten. Fotos: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

gleich ein großes Grinsen ins Gesicht zauberte und dem sonnigen Nachmittag den perfekten Ausklang verlieh. Auf Spenden sei das Tierheim

stets angewiesen. Sei es finanziell oder Futter, alte Handtücher, Decken und Bettlaken. Wer helfen will, ist mit seinen alten Sachen und einem großen Herz im

Mechernicher Tierheim (Feytalstraße 305, 53894 Mechernich) an der richtigen Adresse. Denn helfen tut gut. Je früher, desto besser... pp/Agentur ProfiPress

SIE HABEN EIN PROBLEM, WIR LÖSEN ES!



IHR PROFI RUND UMS HAUS

DIENTSTLEISTUNGEN:

- Fassade- und Dachreinigung
- Gartengestaltung und -arbeit aller Art
- Pflasterarbeiten aller Art
- Renovierungsarbeiten aller Art
- Haushaltsauflösungen

- Dachbeschichtungen
- Pflasterreinigungen
- Terrassenreinigung
- Wintergartenreinigung

Weiteres auf Anfrage

Frühjahrsaktion
25%



KOSTENLOSE BERATUNG UND PROBE VOR ORT

HAUS- UND GARTEN SERVICE HEILIG

☎ 02251 - 917 24 78 ☎ 0176 202 433 63

✉ Heilig-Service@gmx.de



Entspannt durch eine intensive Zeit

Schwangerschaftsdiabetes frühzeitig erkennen und richtig behandeln



Ein gesunder Lebensstil kann das Risiko von Schwangeren, an einem Gestationsdiabetes zu erkranken, verringern. Foto: djd/Accu-Chek

suchung festgestellt werden. „Dieser Test gehört zur gesetzlichen Krankenkassenleistung. Liegen Risikofaktoren vor, sollte er vor der 24. Schwangerschaftswoche stattfinden“, rät Dr. Segiet. Es sei wichtig, dass ein Gestationsdiabetes frühzeitig erkannt und therapiert werde. Bleibt er unbehandelt, kann es bei der werdenden Mutter unter anderem zu Bluthochdruck, Geburtskomplikationen oder einem dauerhaften Typ-2-Diabetes kommen. Die Folgen für das Ungeborene können bei ausbleibender Behandlung unter anderem übermäßiges Wachstum im Mutterleib, Fehlbildungen sowie Gelbsucht nach der Entbindung sein.

Werte messen und normalisieren

Ziel einer Therapie ist es, die Blutzuckerwerte in einem bestimmten Zielbereich zu halten. Dies kontrollieren die Patientinnen selbst, indem sie regelmäßig ihren Blutzucker messen und dokumentieren. „Moderne Blutzuckermessgeräte wie Accu-Chek Guide ermöglichen eine unkomplizierte und präzise Messung“, empfiehlt Dr. Segiet. „Und für die Dokumentation bietet sich ein digitales Tagebuch wie die mySugr App an. Die Werte wandern automatisch per Bluetooth in die App, wo zusätzliche Angaben wie Insulinabgaben, Nährwerte und sogar Mahlzeitenfotos ergänzt werden können.“ Die App stellt den Verlauf der Werte grafisch dar, dadurch lassen sich Zusammenhänge zwischen dem Lebensstil und den Blutzuckerwerten auf einen Blick erkennen. Frauen mit Gestationsdiabetes sollten für die Geburt eine Klinik mit angeschlossener Kinderklinik wählen, für Schwangere mit Insulinbedarf ist dies sogar Pflicht. Ein wichtiger Tipp für die Zeit nach der Geburt: Stillen ist nicht nur fürs Baby gesund, sondern kann laut Studien auch das Risiko eines späteren Typ-2-Diabetes der Mutter reduzieren. (djd)

MaBre Textil

Gleicher Service anderer Standort

**Gardinenanfertigung aller Art im eigenen Atelier
Gardinenreinigung | Verdunklung | Thermostoffe
Plissees | Jalousien | Vertikalanlagen**

unverbindliche Beratung vor Ort



53894 Mechernich
Termine nach Vereinbarung
Tel. 0 2443 - 4627

Die Schwangerschaft ist für werdende Mütter eine intensive Zeit, in der sich Vorfreude und Wünsche auch mit gewissen Unsicherheiten abwechseln können. Mit dem Körper verändert sich in dieser Zeit ebenso der Hormonhaushalt. Etwa sieben Prozent der Schwangeren, in Deutschland ungefähr 51.000 Frauen pro Jahr, entwickeln einen Schwangerschaftsdiabetes, in der Fachsprache Gestationsdiabetes genannt. Die Blutzuckerwerte sind dabei dauerhaft erhöht, müssen regelmäßig kontrolliert und durch geeignete Maßnahmen wieder normalisiert werden. „Wenn ein solcher Diabetes frühzeitig erkannt und erfolgreich behandelt wird, können Schwangerschaft und Entbindung in der Regel normal verlaufen“, so Dr. Thomas Segiet, Leiter einer diabetologischen Schwerpunktpraxis in Speyer.

Übergewicht und Alter als Risikofaktoren

Gestationsdiabetes kann bei jeder Schwangerschaft auftreten. Zwischen der 24. und 28. Schwangerschaftswoche kann die entsprechende Wahrscheinlichkeit durch eine Blutunter-

Vorurteile machen krank

Neue Studie belegt die gesundheitlichen Folgen von Diskriminierungserfahrungen

Ob man als Kind nicht mitspielen darf oder die Kollegen ohne einen in die Mittagspause gehen: Die Erfahrung, sich ausgeschlossen zu fühlen, hat fast jeder schon einmal gemacht. Ein Gefühl, das verunsichert und am Selbstbewusstsein nagt. In den vergangenen Jahren hat das Thema der gesellschaftlichen Ausgrenzung jedoch eine neue Dimension erreicht: Mehr als jeder zweite Mensch in Deutschland sieht sich heute von Vorurteilen und Diskriminierung betroffen. Wie massiv die gesundheitlichen Folgen sein können, hat jetzt eine repräsentative Grundlagenstudie der IKK classic in Zusammenarbeit mit dem Rheingold Institut aus Köln ermittelt.

Burn-out, Migräne, Essstörungen

Wer bewusst oder unbewusst Vorurteile oder Diskriminierung erlebt, leidet häufiger unter bestimmten Erkrankungen, hat die IKK classic-Studie analysiert. So tritt das Burn-out-Syndrom bei Betroffenen fast dreieinhalb Mal häufiger auf, Migräne rund dreimal öfter. Auch das Risiko für Schlafstörungen und Magen-Darm-Erkrankungen steigt auf mehr als das Doppelte. „Diskriminierung ist ein großes Problem - ein gesellschaftliches und ein medizinisches“, bestätigt Frank Hippler, Vorstandsvorsitzender der IKK classic. Aus psychologischer Sicht sind Vorurteile jedoch ein natürliches Phänomen. Jeder Mensch sortiert seine Umwelt unbewusst in bestimmte Kategorien. „Wir brauchen Schubladen, um im Alltag zurechtzukommen“, erläutert Studienau-

tor Stephan Urlings. Allerdings müsse der eigene Umgang mit Vorurteilen stets neu reflektiert werden. Unter www.vorurteile-machen-krank.de finden Interessierte mehr zum Thema, darunter auch die Studie.

Respekt und Wertschätzung neu lernen

Obwohl die meisten Menschen sich der Existenz von Vorurteilen bewusst sind, geben nur 38 Prozent der Befragten an, selbst welche zu haben. Dieses Missverhältnis zeigt deutlich, wie wichtig Aufklärung auf diesem Gebiet ist. Aber wie gelingt es, dem Schubladendenken zu entkommen?

- Selbstkritisch sein: Wer sich die eigenen Denkmuster bewusst macht, hat bereits den ersten Schritt getan, um daraus kein diskriminierendes Verhalten entstehen zu lassen.
- Kontakt aufnehmen: Die Studie zeigt auch, dass der „direkte Draht“ zu anderen Menschen ein sehr hilfreiches Mittel ist, um Vorurteile abzubauen. Als grobe Regel gilt: Mindestens fünf Kontakte sind nötig, um einzelne Personen nicht (mehr) als Ausnahme zu sehen.
- Wachsam bleiben: Läuft im Team alles fair? Zeichnet sich im persönlichen Umfeld ein Fall von Ausgrenzung ab? Je eher das thematisiert wird, desto geringer ist das Risiko, dass daraus belastende Konflikte entstehen. (djd)



Diskriminierung macht einsam - und krank. Das belegt eine aktuelle Studie. Foto: djd/IKK classic/Getty Images/ByeTokyo

OSTEOPATHIE

Im Kurhaus
Bad Münstereifel

Jörg Schnorr

Heilpraktiker/
Physiotherapeut

02253 - 6246
www.jschnorr.com

**Termine nur nach
Vereinbarung
Für Säuglinge und Wochen-
bett auch Hausbesuche**

**Pflegeteam
Girkens**

Menschlichkeit ist unser Anspruch

Illona Girkens
Siebertzfeld 4
53925 Kall-Wallenthal

Tel.: 0 24 41/ 77 68 79
Fax: 0 24 41/ 77 86 38
Mobil: 0 16 3/ 85 27 64 7

www.pflege-team-girkens.de

Große Auswahl an Trauringen!

Ankauf von Altgold

Oliver Wetzel Juwelier
Goldschmiedemeister

info@juwelier-wetzel.de

Goldschmiede Oliver Wetzel
Zum Markt 6 · 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43 - 4 80 19
www.juwelier-wetzel.de

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke

Gesund bleiben und sich wohlfühlen

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Rednerfrühschoppen begeisterte

Erste Karnevalsveranstaltung dieser Art in Mechernich war voller Erfolg - Viele Künstler, Vereine und Gäste mit dabei



Der erste Rednerfrühschoppen des FMK sorgte für viel Spaß.
Fotos: FMK/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - Der erste Rednerfrühschoppen des Festausschusses Mechernicher Karneval (FMK) fand kürzlich in der Mechernicher Barbaraschule statt. Kevin Hembach vom befreundeten Verein KC Bleifööss wurde von kölschen Sitzungen zu dieser Idee inspiriert und hatte den „Stein ins Rollen“ gebracht.

Und sie war ein voller Erfolg, das Haus war ausverkauft. So begrüßten Sitzungspräsident Erik Pühringer und der erste FMK-Vorsitzende Albert Meyer 220 Besucher in der festlich geschmückten Aula der Mechernicher Barbaraschule. Während der Vorträge der Künstler wurde nicht bedient, so konnten die Gäste ihre volle



Unter anderem trat hier der „Jeck im Rään“ alias Björn Wassong auf.

Aufmerksamkeit auf die Bühne richten - ein Novum in Mechernich. Für musikalische Begleitung sorgte eine Abordnung der Bigband der Prinzengarde Mechernich unter der Leitung von Tim Böpple. Das bunte Programm, das für einiges Gelächter und allgemein gute Stimmung sorgte, enthielt neben mehr Musik unter anderem Zwiegespräche, Reimreden und einen „Märchenvortrag“ des

Mechernicher Dreigestirns. So begeisterten Redner wie der „Jeck im Rään“, alias Björn Wassong, nicht nur die zahlreichen Besucher, sondern auch die anderen Künstler und die Veranstalter selbst. Mit großem Applaus endete so das erste Mechernicher „Rednerfrühschoppen“ - und es wird wahrscheinlich nicht das letzte gewesen sein.

Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress

Anzeige

Einladung 2024 / 2025

Die Jagdgenossenschaft Hostel hält ihre Hauptversammlung am: Freitag, den 21. März 2025 um 20:00 Uhr in der Dorfhalle Hostel ab.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kassenprüfung, Kassenbericht und Beschluss über die Jahresrechnung 2023/2024
3. Festsetzung des Haushaltsplanes 2024/2025 und Beschluss über die Verteilung der Jagdpacht 2024/2025
4. Entlastung von Vorstand und Kassenführer
5. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Um ein zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Die Jagdpachtverteilungsliste liegt am 19. und 20. März beim Schriftführer Lucas Hamacher, Kreuzgasse 4, 53894 Mechernich - Hostel, Tel. 01573-2534531, zur Einsichtnahme aus. Einsicht nur mit telefonischer Voranmeldung.

Als Jagdgenossenschaft sind wir verpflichtet, das Jagdkataster möglichst auf einem aktuellen Stand zu halten. Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen und bitten Sie uns auch künftig Zu- und Abgänge von Flächen umgehend anzugeben.

Jagdgenossenschaft Hostel

Der Vorsitzende

Arno Hamacher



Die Gäste stiegen voll mit ein.

„Warum sind die Dinge, wie sie sind?“

Projektauftritt von „Geheimnisse deines Ortes“ fand in der Hauserbachmühle in Mechernich-Dreimühlen statt - „Mitmach-Bildungsprojekt“ für Kinder und Jugendliche



Der Projektauftritt des Mitmach-Bildungsprojektes „Geheimnisse deines Ortes“ fand in der Dreimühlener Hauserbachmühle statt. Foto: Biologische Station Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Dreimühlen - Mit dem besonderen Ambiente der alten Mühle in Mechernich-Dreimühlen hatte sich Dr. Elke Sprunkel einen passenden Ort für den Projektauftritt der „Geheimnisse deines Ortes“ ausgesucht. „Auch die Hauserbachmühle birgt sicher zahlreiche Geheimnisse, die ihre derzeitigen Eigentümer, Wolfgang Pütz und Karin Goebel, noch heben wollen“, erklärt die Biologische Station im Kreis Euskirchen dazu. Die setzt das „Mitmach-Bildungsprojekt“ um, das vom Landschaftsverband Rheinland und der NRW-Stiftung gefördert wird. „Die Geheimnisse deines Ortes“ lädt Kinder und Jugendliche aus Schulen und Jugendtreffs ein, „den eigenen Wohn- oder Schulort auf spannende Weise neu zu entdecken“. Übergeordnetes Ziel sei die Förderung von „Kulturlandschaftswahrnehmung inner- und außerorts, lokaler Identität und Naturschutzengagement“. Für Dr. Elke Sprunkel liegt der Fokus aber vor allem auf der Neugier: Warum sind Dinge so, wie sie sind? Warum sieht die Landschaft so aus, wie sie aussieht? Was ist das da für ein Ding und was hat man früher damit gemacht? Sprunkel: „Ich möchte dieses „Wissen-Wollen“ gerne bei den Kindern und Jugendlichen wieder aufwecken, so dass sie mit offenen Augen und Ohren durch die Welt gehen und Fragen stellen“.

Vorstellung in großen Kunstwerken Die teilnehmenden Gruppen aus Schulen, Jugendzentren etc. werden innerhalb eines Jahres mittels Workshops, Internet-Recherche, Exkursionen, Interviews und Foto-Rallys das kulturlandschaftliche Umfeld der Schule/Einrichtung und die historischen Zeugnisse im Ort erkunden, führte die Projektleiterin aus. Dabei werden sie von Tutorinnen und Tutoren begleitet, die sich ein- bis zweimal im Monat mit der Gruppe treffen. Vier Tutorinnen und Tutoren wie auch einige mitwirkende Gruppenleitungen waren beim Auftakt anwesend und konnten bereits erste Kontakte knüpfen. Unterstützung erhalten die Akteure und Gruppen zudem durch die Kooperationspartner, die sich beim Auftakt ebenfalls vorstellten. Dazu gehört das LVR Freilichtmuseum Kommern, das durch den Leiter, Dr. Carsten Vorwig, vertreten wurde, und das Naturzentrum Eifel, das von Alexander Mauel vorgestellt wurde. Peter Gieseler vom Naturpark Nordeifel warb ebenso für eine Zusammenarbeit, wie dies auch vom Geschichtsverein des Kreises Euskirchen angeboten wurde. Die Ergebnisse der Projekte sollen am Ende jeden Jahres als große Karten-Kunstwerke vorgestellt und gemeinsam in verschiedenen Ausstellungen präsentiert werden. In einem kurzen Workshop waren die Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung anschließend

eingeladen, ihre eigene „Geheimniskarte“ zu entwerfen, bevor ein Rundgang durch die 500 Jahre alte Mühle den Projektauftritt „angemessen abrundete“. Für die Akteure steht nun einiges an Vorbereitungen an, weitere

Treffen werden anberaumt, um nach den Sommerferien gut gerüstet gemeinsam zu starten. „Wir sind gespannt und freuen uns drauf“, war das einhellige Motto aller Anwesenden. pp/Agentur ProfiPress

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal PRESSE VERTRIEB GmbH Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Anzeige

Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossen

Die diesjährige Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Lessenich- Rißdorf findet am **Donnerstag den 20. März 2025 um 19.30 im Golf- Clubhaus Burg Zievel** statt. **Tagesordnung:** 1.) Eröffnung und Begrüßung 2.) Geschäftsbericht 3.) Kassenprüfungsbericht 4.) Entlastung des Vorstands und des Schrift- und Kassenführers 5.) Beschlussfassung über die Verteilung der Jagdpacht 2025/ 2026 und Feststellung des Haushaltsplanes 2025/ 2026 6.) Neuwahl des stellvertretenden 1. Beisitzers und eines stellvertretenden Kassenprüfers 7.) Verschiedenes Das Jagdkataster liegt in der Zeit vom 12.3. - 19.3.2025 in der Wohnung des Schriftführers R. Lorre, Lessenich, Am Bienengarten, zur Einsichtnahme aus. Der Jagdvorstand gez. A. Nöthen

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr Ansprechpartner für VW E-Autos



Service



Economy Service



Autohaus Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

„Es geht um Menschen und Menschlichkeit“

Zum Tode des früheren Eisenbahners, Familienvaters, Caritas-Vorsitzenden und Kreis-Polizeiseelsorgers Diakon Horst Lennartz (85)

Euskirchen/Mechernich - Er war Ex-Eisenbahner, Familienvater, Polizeiseelsorger im Kreis Euskirchen, kümmerte sich im „Weißen Ring“ um Verbrechensopfer und jahrzehntelang um Menschen in allen möglichen Notlagen als katholischer Diakon und nebenberuflicher Vorstand des Kreiscaritasverbandes. Jetzt ist Horst Lennartz, „ne echte Jong uss em Leve“, wie er sich selber nannte, im Alter von 85 Jahren gestorben. Seine sterblichen Überreste werden am Freitag, 14. Februar, um 11 Uhr auf dem Euskirchen Friedhof beigesetzt, vorher sind die feierlichen Exequien ab 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin. Lennartz hinterlässt Ehefrau Marlene und seine Kinder Ute, Brigitte und Michael sowie die Enkel Anke, Rebecca, Joshua und Samuel. Caritas-Kreisgeschäftsführer Martin Jost sagte der Agentur ProfiPress: „Die Caritas war Horst Lennartz immer ein besonderes Anliegen. Der Verband und viele Menschen in unseren Einrichtungen haben von seinem Wirken profitiert. Wir alle sind ihm unendlich dankbar.“ Der Kreiscaritasverband Euskirchen würdigt Lennartz in einem Nachruf als warmherzigen stets hilfsbereiten Menschen, dessen Wirken von Nächstenliebe, Mitmenschlichkeit sowie Solidarität mit den schwächsten in unserer Gesellschaft geprägt war. Damit entsprach er dem Ideal der christlichen Diakone, deren urchristliches Amt um das Jahr 1000 aus der Kirchengeschichte verbannt, aber vom Zweiten Vatikanischen Konzil (1963 - 65) wieder eingeführt wurde. Auf ungläubiges Staunen der Familie stieß Lennartz bei einer seiner ersten Taufen im September 1977, als das Baby schrie und der Täufer im liturgischen Gewand die



Erntedankfest auf dem Arenbergplatz in Kommern: Diakon Horst Lennartz (v.r.) und der evangelische Pfarrer Dr. Michel Stöhr segnen die Erntegaben von den Feldern und aus den Gärten.
Foto: Johannes Ley/pp/Agentur ProfiPress

Eltern beschwichtigte: „Lassen Sie nur, das kenne ich von meinen Kindern...“ Mit hochgezogenen Brauen raunte einer: „Der neue Kaplan ist verheiratet!“
„**Auge der Kirche, Diener der Armen**“
Verheiratet stimmte, Kaplan nicht: Horst Lennartz war zwar geweihter Geistlicher, aber kein Priester, sondern einer der über 300 Ständigen Diakone in der Erzdiözese Köln. „Ständig“ heißen diese meist verheirateten Familienväter, die gleichzeitig Kleriker sind, weil für sie der Diakonat keine Durchlaufstation ist sie bei den Priestern, sondern gleichzeitig Anfang und Ende des Weihesakramentes, das ihnen gespendet wird.
„Auge der Kirche“ und „Diener der Armen“ nennt die Kirche ihre Diakone, Horst Lennartz sprach von sich und seinen Kollegen als „Mülleimer und Fußmatte für alle, die es schwer haben im Leben“. In der Liturgie und Seelsorge dürfen die Diakone taufen, trauen und beerdigen.

Sie begleiten Menschen an Eckpunkten ihres Lebens, verkünden das Evangelium und predigen. Lediglich Eucharistie, Beichte und Krankensalbung sind ihnen in Abgrenzung zum Priesteramt versagt. Es gibt weltweit 50.000 Ständige Diakone, im Raum der Deutschen Bischofskonferenz 3300. Die erste Stelle traten der „emerierte“ frühere Eisenbahner Horst Lennartz, Ehefrau Marlene und ihre drei kleinen Kinder in der 13.000-Seelen-Gemeinde Bocklemünd-Mengenich an, in der 4000 sogenannte sozial Schwache lebten. Lennartz baute ein Möbellager auf, versorgte Bedürftige mit Lebensmittelgutscheinen und „pfändete“ trinkfreudigen Ehemännern freitags am Tresen den Großteil des Wochenlohns aus ihren Portmonees.
„Thekenseelsorge“ nannte der junge Diakon dieses Verfahren: „Die meisten waren nachher einverstanden, wenn ich gesagt habe „Hier hast Du 100 Mark, die kannst du verkaufen - der Rest ist für die Familie!““
Nach zwei Jahren in den Wohnsilos von Chorweiler kehrte die Familie in ihre Heimatstadt Euskirchen zurück. Sie kennen hier Gott und die Welt, Lennartz wurde Jugendseelsorger und Religionslehrer, der selbst hart gesottene Jugendliche dazu brachte, sich wieder ansatzweise mit ethisch-religiösen Fragen zu beschäftigen.

„Besonders hart, wenn Kinder sterben“
Als Polizeiseelsorger war er im ganzen Kreisgebiet Tag und Nacht auf dem Sprung. „Besonders hart ist es, wenn Kinder zu Tode gekommen sind. Wir überbringen dann gemeinsam die Todesnachricht. Während der Polizeibeamte dann geht, bleibe ich in der Familie“, berichtete Lennartz seinem späteren diakonalen Mechernicher Mitbruder Manfred Lang in einem Interview für den „Kölner Stadt-Anzeiger“. Von August 2007 bis April 2018 übernahm Horst Lennartz die verantwortungsvolle Aufgabe als ehrenamtlicher stellvertretender Vorstand des Kreiscaritasverbandes Euskirchen neben dem hauptamtlichen Geschäftsführer Franz-Josef Funken. In einem Festakt wurde er von dem in Schleiden geborenen und in Mechernich-Lorbach aufgewachsenen Sozialarbeiter und Sozialmanager Martin Jost abgelöst. Mit dabei waren damals auch Ex-NRW-Justizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter, Kreisdechant Guido Zimmermann, Landrat Markus Ramers und Bürgermeister Dr. Uwe Friedl. An dem Tag verkündete Diakon Horst Lennartz vor großem Publikum im Euskirchener Casino noch einmal sein Vermächtnis: „Es geht um Christus, Menschen und Menschlichkeit.“
pp/Agentur ProfiPress

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

D

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen, aufgrund des bevorstehenden Feiertags (Rosenmontag) ziehen wir den Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss (Kw 10)
Do., 27.02.2025 / 10 Uhr



So wird die Terrasse zur Wohlfühlzone

Mit der passenden gläsernen Überdachung kann man jede Terrasse aufwerten



Der Lieblingsplatz ist immer da, wo das meiste Licht ist. Das ist einer der wichtigsten Gründe für die Beliebtheit eines Wintergartens.

Foto: DJD/Bundesverband Wintergarten e.V.

Statt Gedrängel am Strand und Warteschlangen an Flughäfen möchten immer mehr Menschen die heimische Natur und den eigenen Garten genießen. Eine zentrale Rolle nimmt dabei die Terrasse ein, für die eine gläserne Überdachung eine sinnvolle Ergänzung sein kann. Sie bietet wirkungsvollen Wetterschutz, man kann sie mit hochwertigen Gartenmöbeln gestalten und sie sorgt für den wichtigen Sonnenschutz.

Zahlreiche Ausführungsarten möglich

Die „klassische“ Terrassenüberdachung ist das einfache Pultdach, das an der Hauswand befestigt ist und vorn in der Regel von zwei Stützen gehalten wird. Ist es zusätzlich mit einer Beschattung wie einer Markise versehen, erfüllt es bereits die Grundanforderungen an einen wirkungsvollen Regen- und Sonnenschutz. Wer mehr Komfort möchte, kann das Terrassendach weiter aufwerten. Dies kann mit einer Festverglasung beginnen, die an der „Wetterseite“ montiert wird und gegen seitlich einfallenden Regen und Wind schützt. Man kann die Überdachung aber auch vollständig mit Seitenelementen schließen. Dann spricht man meist von einem Kaltwintergarten oder einem sogenannten Glashaushaus. Diese Elemente können in der Regel auch nachträglich an ein Terrassendach angebaut werden. Bei einem Glashaushaus sollte es immer genügend Öffnungsmöglichkeiten geben, denn im Sommer möchte man den „Freisitzcharakter“ genießen. Dafür sorgen Bauteile wie Schiebetüren oder Faltsysteme, Ganzglas-Schiebetüren bilden die meiste Transparenz.

Auf die Erfahrung des Fachbetriebs setzen

Für den gläsernen Anbau sind viele Erweiterungen möglich, die den Wohnkomfort erhöhen. Ein Wintergarten in Wohnraumqualität etwa ist ganzjährig nutzbar – auch während frostiger Tage im Winter oder einer Hitzewelle im

Sommer. Dafür muss er aber alle erforderlichen Funktionen erfüllen: Wärme- und Sonnenschutz, Beschattung, Belüftung und Beheizung. „Die Auslotung des Nutzungswunsches, die mögliche Ausrichtung des Anbaus sowie das vorhandene Budget und die damit verbundene Auswahl der Materialien sind die Hauptachsen für einen gelungenen Wintergarten. Dies kann nur ein Fachbetrieb mit einschlägiger Erfahrung leisten“, so Peter Ertelt, Vorsitzender des Bundesverbandes Wintergarten. Um privaten Bauherren mehr Sicherheit bei der Auswahl eines Fachbetriebs zu geben, hat der Bundesverband ein Qualitätssystem eingeführt, das die Kompetenz eines Betriebs dokumentiert, mehr Infos: www.bundesverband-wintergarten.de.

Zunächst wird das zum Einsatz kommende Profilsystem getestet. Danach folgen Zertifizierungen für die Bereiche Planung, Fertigung und für die Montage vor Ort. Für die Bereiche Planung und Montage müssen Fachseminare besucht und nach spätestens fünf Jahren wiederholt werden. (DJD)



Ganzglas-Schiebeanlagen zeichnen sich durch eine besonders schlanke Konstruktion aus. Sie werden auf Laufschiene geführt. Foto: DJD/Bundesverband Wintergarten e.V.

FISCHER TREPPENLIFTE
UND SENIENPRODUKTE GmbH

Treppenlifte & Aufzüge

ab **3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

- Treppenlifte neu & gebraucht
- Plattformlifte
- Senkrechtaufzüge (vereinfacht)

Tel. 02443 - 90 27 830

www.fischer-treppenlifte.de

Hilgers & Partner GmbH & Co. KG **der Weg zu Ihrem Eigenheim**

Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

Finke Feuer
Kachelofenbau GmbH

Krefelder Straße 33
53909 Zülrich
Telefon: 02252 / 41 62
Telefax: 02252 / 83 46 48
E-Mail: mail@finke-feuer.de
Internet: www.finke-feuer.de

Wir planen und bauen für Sie:
Individuell gestaltete Kachelöfen und Kamine,
Kamin- und Pelletöfen, auch mit Wassertechnik
Schornsteinsysteme

Biotop statt Beton

Gründächer bieten vielfältige Vorteile für die Ökologie und das städtische Klima

Rund 45 Prozent der Siedlungs- und Verkehrsflächen in Deutschland sind nach Angaben des Bundesumweltamtes aktuell versiegelt, also bebaut, betoniert, asphaltiert, gepflastert oder anderweitig befestigt. Das hat vielfältige negative Folgen: vom Hitze- stau, der viele Städte an heißen Tagen prägt, bis zu drohenden Überschwemmungen bei Starkregen, da große Niederschlagsmen- gen nicht mehr ausreichend und schnell genug versickern können. Doch es gibt Möglichkeiten, auch in dicht bebauten Bereichen wieder mehr Grün zu ermöglichen. Flach- dächer auf Eigenheimen und Fir- mengebäuden sowie Garagen- und Carportdächer lassen sich vielfach bepflanzen. Die Gründächer kön- nen das urbane Mikroklima ver- bessern und neue Lebensräume für bedrohte Tier-, Pflanzen- und In- sektenarten schaffen.

Drei Varianten des Gründachs

Bei einer nachträglichen Begrü- nung von Dächern sind zunächst die Voraussetzungen zu prüfen, von der Statik bis hin zur Dichtig- keit. Noch unkomplizierter ist es, bei Neubauten direkt an eine Be- pflanzung zu denken und damit Teilflächen wieder zu entsiegeln. Dafür gibt es grundsätzlich drei Möglichkeiten. Die extensive Be- grünung ist, wie es der Name schon andeutet, die pflegeleich- teste Variante. Dabei erhält das Dach einen geschlossen grünen Teppich, der sich selbst versorgt - ein gelegentliches Düngen reicht bereits aus. „Mehr gestalterische Möglichkeiten bietet eine inten- sive Dachbegrünung“, erklärt Ka- ren Buschauer vom Dachsystem- hersteller Bauder. Bei dieser Vari- ante handelt es sich um einen Garten in der Höhe, der sich mit Beeten, Blumen und höher wach- senden Büschen ganz nach eigen- nen Wünschen bepflanzen lässt. Auch eine Sonnenterrasse mit Platz für Liegen und eine Sitzgrup- pe ist möglich.

Klima verbessern und Artenvielfalt fördern

Die dritte Form neben extensiver

und intensiver Begrünung ist die Anlage eines ökologisch wertvol- len, naturnahen Dachbiotops. Dabei legen erfahrene Dachexper- ten Wert auf eine naturnahe, ab- wechslungsreiche Gestaltung mit insektenfreundlichen Biotopele- menten, variierenden Substrat- stärken sowie blütenreicher Be- pflanzung für Bienen und Schmet- terlinge zum Schutz der Artenviel- falt. Komplettsysteme beispiels- weise von Bauder erleichtern den Aufbau langlebiger und dichter Gründächer, unter www.bauder.de etwa finden sich mehr Details so- wie Ansprechpartner im Fach- handwerk vor Ort. Erfahrene Ex- pertinnen begleiten die gesamte Pla- nung und Ausführung und können darüber hinaus nützliche Tipps zur Pflege des Gründachs geben. Übrigens: Einige Kommunen för- dern die Dachbegrünung, zum Beispiel durch Nachlässe bei den Abwassergebühren. Details dazu sind mit der örtlichen Verwaltung zu klären, dabei können die Fach- betriebe ebenfalls unterstützen. (DJD)



Euro-Mietpark GmbH

Baumaschinen
Schalungen
Baukrane
Gerüst
Anhänger
Werkzeug
Gartengeräte

Schneppenheimer Weg 1 • Gewerbepark IPAS • 53881 Euskirchen
Telefon 02251/79 45 21-0 • Telefax 02251/79 45 21-9
www.euro-mietpark.de
Verkauf und Verleih von Anhängern

Mobil-Bagger – bis 18 to



HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Automatik-Sektionaltore



ab 2.200 €
 inklusive Montage

Aktionsgröße:
 2.500 x 2.000 mm
 2.500 x 2.125 mm
 2.370 x 2.000 mm
 2.370 x 2.125 mm

Hörmann Automatik-Garagen-Sektionaltor in 7 Aktionsfarben, M-Sicke, Oberfläche Woodgrain und Elektroantrieb inkl. ein Handsender. Weitere Oberflächen in L-Sicke, 7 Aktionsfarben und weiteres Zubehör ist ebenfalls zu attraktiven Preisen erhältlich.



FACHGROSSHANDEL
VIEL MEHR ALS ROLLADEN UND MARKISEN

Voss & Sohn GmbH & Co. KG • Industriestraße 79 • 50389 Wesseling • info@voss-sohn.de • Tel. 02232 51499 • 02203 9285549

RUND UM MEIN ZUHAUSE

konrad
herrliche Markisen
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

SONNE & WÄRME
IHRE ENERGIEMAKLER



SOLARANLAGEN & WÄRMEPUMPEN

Ihr unabhängiger
Energienmakler in Dahlem:

Sebastian Kanik

0176 43064503

s.kanik@sonne-und-waerme.de

sonne-und-waerme.de

Brandschutz zu Hause und unterwegs

Mit den richtigen Maßnahmen vorbeugen und Flammen schon im Keim ersticken

Sicherheit wird in Deutschland meist großgeschrieben. Doch eine Gefahr, die häufig unterschätzt wird, ist Feuer. Dabei brennt es hierzulande alle zwei bis drei Minuten in einer Wohnung oder einem Haus. Die häufigste Ursache ist laut der IFS Brandursachenstatistik 2023 Elektrizität, gefolgt von menschlichem Fehlverhalten wie der vergessenen Pfanne auf dem Herd oder dem unbeaufsichtigten Adventskranz. Auch Outdoor lauern zahlreiche Brandgefahren, von fliegenden Funken beim Lagerfeuer über defekte Motoren und Gaskocher im Boot oder Wohnmobil. Schnelles Reagieren kann dann nicht nur Sachschäden vermeiden, sondern auch Leben retten.

Nur 120 Sekunden Zeit zu reagieren

Um zu verhindern, dass aus einer kleinen Glut ein gefährliches Feuer wird, bleiben im Ernstfall nur etwa 120 Sekunden Zeit. Denn schon nach zwei bis vier Minuten bilden sich giftige Rauchgase, vor denen nur die Flucht retten kann. Mithilfe einer Löschdecke lassen sich schnell viele brenzlige Situationen in den Griff bekommen. Umso praktischer, wenn diese ohnehin die Lieblingsdecke ist und schon griffbereit auf dem Sofa, in der Koje oder am Lagerfeuer bereitliegt - wie die Kuschel- und Brandschutzdecke „Cosy Fox“ von Ask The Fox. Zum Sicher-



Feuer kann wunderschön sein, wird aber als Gefahr oft unterschätzt. Eine stets griffbereite Löschdecke ermöglicht im Ernstfall schnelles Reagieren. Foto: DJD/www.ask-the-fox.de

heitsfeature wird das in Deutschland gefertigte Textil durch die moderne Hightech-Faser PyroTex. Diese erstickt Flammen zuverlässig, ohne zu tropfen, zu schmelzen oder giftige Gase zu entwickeln, und kann als feuerfester Schutzschild eingehüllte Menschen schützen. Wenn keine Gefahr droht, spendet sie als kuschelweicher und wärmender Begleiter wohlige Behaglichkeit.

Umsichtiges Verhalten verhindert Brände

Neben einer Löschdecke sollte in jeder Wohnung sowie bei Camping und Co. auch ein Feuerlöscher parat stehen. Außerdem gilt: Rauchmelder retten Leben, da sie unbemerkte Brände rechtzeitig

anzeigen. Damit diese gar nicht erst entstehen, sind Vorbeugung und umsichtiges Verhalten wichtig - viele Tipps dazu gibt es auch unter www.ask-the-fox.com. So sollten Mehrfachsteckdosen nicht überlastet und defekte Elektrogeräte ausgetauscht werden. Brennende Kerzen, offenes Feuer und den eingeschalteten Herd niemals aus den Augen lassen, Zigarettenstummel achtsam entsorgen. Im Freien gilt es, Grill- oder Lagerfeuer nur auf sicherem Untergrund zu entzünden und sorgfältig wieder zu löschen. Denn Brandschutz ist auch Umweltschutz, und schon ein kleiner Funke kann zum großen Feuer werden. (DJD)

**Carport Garage Garagentor
Gerätehaus Heimsauna**

 **02403
87480**
Katalog gratis!

graafen
ganz persönlich seit 1905



Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler
Besuchen Sie unsere große Ausstellung! (Sauna nur in Eschweiler)

Den eigenen Verbrauch in Echtzeit überwachen und optimieren

Umfrage: Jeder vierte Hausbesitzer plant bis 2026 intelligente Energiesteuerung

Vom Energieverbraucher zum Energieoptimierer: Mit modernen Technologien wie Home Energy Management Systemen (HEMS) sind Hausbesitzer zukünftig in der Lage, den Energiebedarf in Echtzeit zu überwachen und automatisch zu verwalten. Auf diese Weise können sie Strom besonders effizient nutzen und Kosten sparen: Zum Beispiel, indem sie das E-Auto immer dann laden lassen, wenn viel günstige Energie im Netz verfügbar ist, oder indem sie den eigenen Solaranlagenstrom möglichst kostensparend verwenden - etwa für die Wärmepumpe. **86 Prozent stehen smarter Technik positiv gegenüber** Viele Hauseigentümer lernen die Möglichkeiten und Vorteile von HEMS erstmals kennen, wenn sie eine Photovoltaikanlage (PV) in Betrieb nehmen. Denn viele

Solaranbieter wie etwa E.ON und Klarsolar verkaufen ihre Anlagen direkt mit einem smarten Steuerungssystem, das den Eigenverbrauchsanteil des selbst erzeugten Stroms auf Wunsch automatisch erhöhen kann. Das Interesse an der Technik ist unter Hausbesitzern groß, wie eine aktuelle repräsentative E.ON Studie durchgeführt von Statista zeigt: 86 Prozent der 2.000 Befragten stehen intelligenten Energiemanagementsystemen fürs eigene Haus positiv gegenüber.“ Jeder vierte Hausbesitzer plant der Umfrage zufolge die Anschaffung eines intelligenten Energiemanagementsystems in den nächsten zwei Jahren, jeder achte besitzt es bereits“, sagt Philipp Klenner, in der Geschäftsführung von E.ON Deutschland verantwortlich für Kundenlösungen. Ein

weiteres Ergebnis der Umfrage: Mit der intelligenten Technik möchten die Befragten vor allem Stromkosten sparen (65 Prozent), selbst erzeugten Solarstrom maximal nutzen (58 Prozent) sowie unabhängiger vom Strommarkt werden (53 Prozent).

Effizientes Energiemanagement fürs Zuhause

Das Kernstück von HEMS ist die Steuerzentrale in Form einer kompakten Box mit intelligenter Software. Sie verknüpft Energielösungen im Haus wie Photovoltaik, Batteriespeicher oder Wärmepumpe zu einem effizienten System. Über eine App können Verbraucher dabei Präferenzen angeben. Zum Beispiel, dass die Heizung mit einem maximalen Anteil an Solarstrom heizen oder möglichst kosteneffizient arbeiten soll. Auf Grundlage dieser Angaben entscheidet das System

dann selbst, welche Stromquelle bevorzugt genutzt werden soll. Weil alles klug aufeinander abgestimmt wird, steigt das Sparpotenzial mit jeder Energielösung, die verknüpft wird. (DJD)

Erstklassige FENSTER
in Holz und Kunststoff

ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de
Tel. 0 65 97 - 900 841



Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlfühl

Wir sind dabei!

 MEISTER DER ELEMENTE

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE
Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

 **PITZEN**
MEISTER DER ELEMENTE

Shotokan Karate-Do Mechernich

Neue spezielle Anfängerkurse für Jugendliche/Erwachsene



Wir freuen uns auf euren Besuch und wünschen viel Spaß beim Training.



Mehr Spaß und effektiveres Training durch Gemeinschaftssport



Viele Sportarten lassen sich allein gut ausüben, doch in der Gruppe macht es einfach mehr Spaß..

Körperliche Fitness im Bereich Budo-sport spielt eine große Rolle. Es gibt wohl wenige Sportarten, die den Körper auf

so unterschiedliche Weise fordern wie **Karate**.

Eine wichtige Rolle bei der Stärkung der beanspruchten Muskulatur ist

Krafttraining und ein Ausdauer-sport wie z. B. Joggen.

Dabei sollte klar sein, dass das Kraft-training für Budo-sportler natürlich

nur unterstützende Wirkung hat. Ohne das normale Training läuft gar nichts, denn funktioneller als die eigentliche Sportart kann kein Krafttraining sein.

Krafttraining gilt vor allem der Kraftsteigerung. Das Ausdauer-training unterstützt das Herz-Kreislaufsystem. Es macht unseren Herzmuskel stark und fördert die Durchblutung.

Ebenfalls ist das **Ausdauertraining** gut für eine gleichbleibende Leistung. Der Körper wird an ein gleichbleibendes Leistungsniveau herangeführt.

Grundsätzlich gilt, dass ihr genau auf eure Regeneration achten solltet. Es bringt nichts, wenn ihr fünf mal in der Woche trainiert und die Regeneration total links liegen lasst. Auch hier gilt: Weniger ist manchmal mehr. Bei ausreichender Regeneration sind weniger Trainingseinheiten pro Woche besser als viele Trainingseinheiten ohne Regeneration.

Diesbezüglich sollte auch auf eine ausgewogene Ernährung geachtet werden, denn ohne die richtigen Nährstoffe kann der Körper keine Muskeln aufbauen.

Der Tiger ist schnell, weil der Tiger stark und ausdauernd ist.

Mitmacher sind herzlich willkommen. Ideal für Jugendliche und Erwachsene einfach für die ganze Familie, zum Wiedereinstieg oder Karate kennen zu lernen. Einfach zum kostenlosen Training vorbeikommen und zuschauen oder am besten mitmachen.

Lockere Sportkleidung und etwas zu trinken.

Dojo Mechernich -
Karate ab 10 Jahre, mittwochs,
ab 5. März, 18.15 bis 19.45 Uhr
Eingang und Parkplatz Bruchgasse gegenüber Comunion in Christo
Sensei Erika Krah (3. DAN),
Christoph Rauch (3. KYU)

Info und Fragen im Training oder:
Erika Krah 0176 57 87 97 06
Udo Koch 0176/57879707
Christoph Rauch
0176 57 87 97 08
(Gerne auch über WhatsApp)
www.karate-mechernich.de

„Ehrenamt im Mini-Format“

Neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen Zeit schenken und spielerisch Deutsch lernen: Schulungen für SmiLe-Sprachpaten ab 12. März in Euskirchen

Euskirchen/Mechernich - „In einer Stunde Kinderaugen zum Leuchten bringen!“ Das Kommunale Bildungs- und Integrationszentrum (KoBIZ) des Kreises Euskirchen sucht Menschen jeglichen Alters aus Mechernich und Umgebung, die einmal in der Woche für eine Stunde mit einem neu zugewanderten Kindergarten- oder Schulkind Zeit verbringen. Der Einsatzort sei in der Regel die jeweilige Schule bzw. Kindertagesstätte des Kindes, so die Pressemitteilung: „Die SmiLe-Sprachpaten bieten ihre ungeteilte Aufmerksamkeit, schaffen eine vertrauensvolle Atmosphäre und entdecken gemeinsam mit ihrem Patenkind durch Spielen, Vorlesen, Malen, Singen, Basteln oder einfach nur durch Erzählen und Zuhören wie nebenbei die deutsche Sprache.“

Termine und Anmeldung
Bevor die Interessierten ihre Patenschaft beginnen, qualifizieren sie sich in zwei Modulen. „Dort werden Methoden der Sprachförderung vorgestellt, die Gestaltung einer Sprachpatenstunde besprochen und auf die Bedeutung der Mehrsprachigkeit eingegangen“, so das KoBIZ. Für Interessierte finden die nächsten Schulungstermine in Euskirchen am Mittwoch, 12., und Donnerstag, 20. März, statt. Eine vorherige Anmeldung ist bis Donnerstag, 6. März, erforderlich. Das kann man bei Julia Gennet vom KoBIZ entweder telefonisch unter (0 22 51) 5 13 43, per Mail unter julia.gennet@kreis-euskirchen.de oder direkt über das Beteiligungsportal NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/k/1011985> tun.

pp/Agentur Profi Press



Mit neu zugewanderten Kindern spielen, lesen, malen, singen, basteln oder einfach nur reden: gesucht werden wieder „SmiLe-Sprachpaten“ aus Mechernich und dem gesamten Kreis Euskirchen. Symbolbild: Aline Ponce/pixabay/pp/Agentur ProfiPress

„Wanderung Op Platt“

Blick in die Nachbarschaft: „Rotwild und fantastische Aussichten über den Nationalpark am Ostermontag“ in Dreiborn - Verpackt in regionalem Dialekt

Mechernich/Schleiden - Zu einer Wanderung „Op Platt“ lädt am Ostermontag, 21. April, die Schleidener Gesellschaft für Wirtschaft, Tourismus und Veranstaltungen mbH (GfW) ein. Ab 7 Uhr morgens wird der erfahrene Wanderführer Georg Gerhards über die malerische Dreiborner Hochfläche führen und bringt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gleichzeitig den einzigartigen Eifeler Dialekt näher. In rund 2,5 bis 3 Stunden zeigt er die abwechslungsreiche und farbenprächige Landschaft der Nordeifel, erläutert die Besonderheiten am Rande des Weges in einer Sprache, die „auch Nicht-Eifeler ganz sicher verstehen“: dem regionalen Dialekt des Ortes Dreiborn. Ein Highlight der geführten Wanderung ist die Rothirsch-Aussichtsschleife. „Von dort aus lässt sich

das Wild in freier Natur beobachten“, schreibt die GfW: „dazu empfehlen wir, Ferngläser sowie festes Schuhwerk mitzubringen.“ Auch zur Burg Dreiborn und ihrer bewegten Geschichte hält der Wanderführer interessante Infos bereit. Eine Teilnahme kostet 5 Euro. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz Thol in Dreiborn. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, bei einem Frühstück im Café Kupp in Dreiborn das Erlebte mit Georg Gerhards zu vertiefen. Abgerechnet wird individuell nach Verzehr. Interessierte können sich bis Dienstag, 15. April, bei der „Tourist Information“ im Nationalpark Eifel telefonisch unter (0 24 44) 20 11 oder per E-Mail unter tourismus@schleiden-eifel.com anmelden.

pp/Agentur Profi Press



Zu einer Wanderung „Op Platt“ lädt am Ostermontag, 21. April, die Schleidener Gesellschaft für Wirtschaft, Tourismus und Veranstaltungen ein. Fotos: GfW/pp/Agentur ProfiPress

VERANSTALTUNGEN

„Zoch kütt“ am „Äerzesonndaach“

Glehner Karnevalisten rüsten nach gelungener Sitzungspremiere zum jecken Endsput mit „Weibertanz“, Frühschoppen, Umzug und „Aprés-Zoch-Party“ im neuen Dorfgemeinschaftshaus

Mechernich-Glehn - Nachdem die Premiersitzung im neuen Glehner Dorfgemeinschaftshaus Ende Januar sehr erfolgreich über die Bühne gegangen ist, kündigt die örtliche Karnevalsgesellschaft „Äerzebälleg“ für Donnerstag, 27. Februar, ab 14.11 Uhr einen „Weibertanz“ an und für den Karnevals-sonntag, 2. März, ab 14.11 Uhr den traditionellen „Äerze-Fastelovendszoch“ mit abschließender Party im neuen Dorfhaus.

Damit geht in der laufenden närrischen Session eine Odyssee zu Ende, die 2018 mit der Schließung der Dorfkneipe und des Veranstaltungssaals „Zur alten Post“ begonnen hatte, so Werner Ackermann, der Sprecher der Glehner „Äerzebälleg“. Er schreibt: „Damit war unser Dreh- und Angelpunkt verloren. Die Veranstaltungen konnten glücklicherweise in das Sportheim der SGRS Rotbachtal-Strempt und in die Dorfhalle Hostel verlegt werden. Wir bedanken uns sehr für die Unterstützung!“

„Aber jetzt haben wir wieder ein eigenes Zuhause“, freut sich Oliver Züll, der Vorsitzende der KG.



Karnevalsschiff der Karnevalsgesellschaft „Äerzebälleg“ am „Äerze-Sonndaach“ 2024. Foto: Werner Ackermann/pp/Agentur ProfiPress

Im Juni 2024 konnte das neue Dorfgemeinschaftshaus am Sportplatz eingeweiht werden, so dass die „Äerzebälleg“ mit ihrer Sitzung am 25. Januar einen ausverkauften Auftakt feiern konnten. Sitzungspräsident Werner Ackermann führte mit dem Damen-Elferrat durch ein über siebenstündiges karnevalistisch

überzeugendes Programm.

Leben in der „neuen Bude“

„Wir sehen uns in der Pflicht, das uns zur Verfügung gestellte Dorfgemeinschaftshaus zu beleben“, schreibt Ackermann. Deshalb habe man mit dem „Weibertanz“ am Donnerstag, 27. Februar, ein neues Veranstaltungsformat hinzugefügt und hoffe jetzt auf entsprechende

Resonanz, so Guido Kühl, einer der Impulsgeber im Verein. Ab 14.11 Uhr laden die „Äerzebälleg“ in der „neuen Bude“ zum Tanz ein, der Eintritt ist ab 18 Jahre und kostenlos. Für das leibliche Wohl ist mit „Sprizz-Bar“ und Pommes-Bude gesorgt. Es werden karnevalistische Überraschungen präsentiert. Der Höhepunkt der Session im Glehner Karneval soll der Karnevalsumzug am „Äerze-Sonntag“ werden. Los geht bereits um 11.11 Uhr mit einem karnevalistischen Frühschoppen. Passend zum Vereinsnamen werden frische Erbsensuppe mit Wurst, Frikadellen und Brötchen serviert. Der „Zoch“ kütt um 14.11 Uhr. Zugleiter Rolf Greuel aus Hostel rechnet mit großer Beteiligung im närrischen Lindwurm und entlang des Zugweges. Erwartet werden auch befreundete Gesellschaften mit Festwagen und Fußgruppen aus Glehn, Bleibuir, Voßel und Umgebung. Besonders hervorzuheben sei die Unterstützung durch den Musikverein „Waldlust“ Glehn und die Freiwillige Feuerwehr des Dorfes. pp/Agentur ProfiPress

Kindersachen-Flohmarkt in Firmenich

„Awo-Kita“ lädt am 16. März zum gemeinsamen Stöbern und Verweilen ein

**4. Bunter
Kinderflohmarkt**
organisiert vom Förderverein und Elternbeirat

16.03.25 | 10 – 13 Uhr
AWO Kita Firmenich
Zum Sportplatz 1
53894 Mechernich

Anmeldungen bis 07.03.25
awo-bleibachzwerge-förderverein@gmx.de

Standgebühr 5 € / Meter
plus Kuchenspende

Mechernich-Firmenich - „Trödeln, bummeln, essen und trinken“ kann man am Sonntag, 16. März, in der „Awo-Kita“ Firmenich (Zum Sportplatz 1, 53894 Mechernich).

Hier findet von 10 bis 13 Uhr der vierte Kindersachen-Trödelmarkt des Fördervereins und Elternbeirats statt.

Anmeldungen werden bis Freitag, 7. März, per Mail unter awo-bleibachzwerge-förderverein@gmx.de entgegengenommen.

Die Standgebühr beträgt 5 Euro pro Meter sowie eine Kuchenspende.

pp/Agentur ProfiPress

Die „Awo-Kita“ Firmenich lädt am 7. März zum Kindersachen-Flohmarkt ein.

Grafik: Awo-Kita Firmenich/pp/Agentur ProfiPress

Zwei Wochen Frauen-Power

Bürgermeisterinnen des Kreises Euskirchen laden Interessierte zu Frauen-Stärken-Wochen von 7. bis 23. März ein



Die Bürgermeisterinnen Anna-Katharina Horst (Weilerswist), Jennifer Meuren (Blankenheim) und Sabine Preiser-Marian (Bad Münstereifel) sowie beispielsweise das DRK im Kreis Euskirchen laden zu den Frauen-Stärken-Wochen von 7. bis 23. März ein.

Mechernich/Euskirchen - Stärken und Ressourcen von Frauen sowie Angebote, die ihnen Raum für Entspannung, Entfaltung, Orientierung und Austausch geben, stehen im Mittelpunkt der Frauen-Stärken-Wochen von Freitag, 7., bis Sonntag, 23. März. „Es ist alles dabei“, erklärt Judith Raß vom Team Migration/Integration sowie der Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit des Roten Kreuzes im Kreis Euskirchen. So zum Beispiel Lesungen, Workshops und Seminare aus den Bereichen Work-Life-Balance, Kreativität und Gesundheit.

Die Bürgermeisterinnen Anna-Katharina Horst (Weilerswist), Jennifer Meuren (Blankenheim) und Sabine Preiser-Marian (Bad Münstereifel) organisieren die Veranstaltung. Dazu gehört der offizielle Auftakt am Weltfrauentag, Samstag, 8. März. „Rosa geht weg“ heißt das Schauspiel mit Simone Silberzahn und Lena Jedig, das zu diesem Anlass um 19 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde Euskirchen beginnt. Organisiert wird das Ganze von der Agentur für Arbeit Brühl, dem Berufsbildungszentrum Euskir-

chen, der DEKRA Akademie GmbH, dem DRK Kreisverband Euskirchen, der evangelischen Kirche Euskirchen, dem Jobcenter EU-aktiv, der Katholischen Kirche Euskirchen, dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf Region Aachen, der Stadt Euskirchen und des Zukunft Euskirchen Stadtmarketing e.V.. Weitere Infos zu den Frauen-Stärken-Wochen findet man unter <https://eveeno.com/292343369>. Tickets und Infos zur Auftaktveranstaltung gibt's unter: <https://eveeno.com/100049421>.
pp/Agentur ProfiPress

Rädermarkt der Pfarrjugend

Zwischen hundert und 250 Räder und Radzubehörartikel auf Kommissionsbasis im Angebot - Termin ist dieses Jahr am Wochenende 22./23. März - Anbieter können sich telefonisch unter (0176) 56 98 61 96 melden

Mechernich - Die Jugendgruppe des „Pastoralen Raumes St. Barbara Mechernich“ bietet seit Jahren immer zwischen 100 und 250 Fahrrädern und Radzubehör bei einem Rädermarkt im Johanneshaus an der Kirche zum Verkauf an, dieses Jahr am Samstag, 22., und Sonntag, 23. März, jeweils von 12 bis 16 Uhr. Die Fahrradannahme ist am Freitag, 21. März, zwischen 17 und 20 Uhr im Johanneshaus. Fahrräder aller Größen und Provenienzen, Bobbycars, Dreiräder und dergleichen sowie Fahrradhelme und Zubehör werden auf Kommissionsbasis angenommen und nach Möglichkeit veräußert. „Private Anbieter können unter der Rufnummer (0176) 56 98 61 96 auch andere Abgabetermine vereinbaren“, so Pfarrer Erik Pühringer, der Leiter des „Pastoralen Raumes“. Das Angebot ist abhängig von der angelieferten Ware. Wer gebrauchte Fahrräder, Lauf-, Ein- und Dreiräder sowie Roller, Skateboards, Bobby-Cars und Inliner einschließlich Zubehör wie Fahrradanhänger, Helme, Gepäcktaschen und Fahrradsitze zum Verkauf zur Verfügung



Am Wochenende 22./23. März ist wieder Rädermarkt im Mechernicher Johanneshaus. Zwischen 100 und 250 Räder und Radzubehörartikel werden auf Kommissionsbasis angeboten, hier ein Archivbild vom Rädermarkt 2024. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

stellen möchte, sollte die Dinge und später sein Geld oder die un- verkauften Gegenstände wieder abholen.
pp/Agentur ProfiPress

VERANSTALTUNGEN

Bunte Kinderparty mit Überraschungen

„KG Fidele Morreköpp 1946 Floisdorf e.V.“ lädt am 28. Februar zu jecker Fete ins Dorfgemeinschaftshaus ein

Mechernich - Zu einer bunten Kinderparty mit „vielen tollen Überraschungen“ lädt der „KG Fidele Morreköpp 1946 Floisdorf e.V.“ am Karnevalsfreitag, 28. Februar, ab 15 Uhr in das örtliche Dorfgemeinschaftshaus ein. „Vorbeikommen können natürlich alle - ob kleine Fetz oder ahle Möhn!“, betont die Vereinsvorsitzende Esther Lorbach. Geplant ist ein „abwechslungsreiches Programm aus den eigenen Reihen und denen befreundeter Vereine“. Kaffee und Kuchen sowie der beliebte „Morreimbiss“ sorgen dafür, „dass niemand hungern muss“. Der Eintritt ist frei.

pp/Agentur ProfiPress

Zu einer bunten Kinderparty mit „vielen tollen Überraschungen“ lädt der KG Fidele Morreköpp Floisdorf am 28. Februar in das örtliche Dorfgemeinschaftshaus ein. Grafik: KG Fidele Morreköpp 1946 Floisdorf e.V./pp/Agentur ProfiPress



Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, 7. März, ab 15 Uhr geht es an St. Severinus in Kommern um die Cook-Inseln - Motto: „Wunderbar geschaffen“

Mechernich-Kommern - „Was bedeutet es, auf winzigen Inseln im Pazifik zu leben, aber Hoheit über eine Meeresfläche so groß wie Indien zu haben, mit 15.000 Menschen einen Staat zu bilden, den viele junge Menschen verlassen, Atolle wegen des steigenden Meeresspiegels zu verlieren, Begehrlichkeiten bei Meeresbergbauunternehmen auszulösen und gleichzeitig ein touristisches Inselparadies zu sein?“ So heißt es in der Einladung zum diesjährigen bistumsübergreifenden „Weltgebetstag der Frauen“ am Freitag, 7. März, ab 15 Uhr in der Kommerner Pfarrkirche St. Severinus. Im Mittelpunkt steht bei diesen jährlichen Gebetstagen immer ein anderes Land auf dem blauen Planeten - diesmal sind es die nach dem britischen Kapitän James Cook benannten Pazifikinseln. Nach dem Gottesdienst ist Austausch bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Kommern. Die „Eifler Brunnenhilfe Indien“ aus Mechernich bietet am Rande Produkte aus fairem Handel zum Verkauf an.

pp/Agentur ProfiPress



Am Freitag, 7. März, ist wieder Weltgebetstag der Frauen, diesmal ab 15 Uhr in St. Severinus in Kommern. Unser Bild entstand bei einem früheren Info- und Gebetstag im Mechernicher Johanneshaus. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Ganz Europa auf 132 Seiten



Bei diesem Anblick schmerzt das Fernweh: „Schäfer-Reisen“ bringt seine Kunden 2025 zum Hamburger Hafengeburtstag mit Windjammerparade. Foto: Spahr-bier/mediaserver Hamburg/Schäfer/pp/Agentur ProfiPress

Mechernicher Traditionsunternehmen „Schäfer-Reisen“ stellt seinen 2025er Katalog vor - 200 Abfahrten vom Nordkap bis zur Stiefelspitze - Wohlfühlaspekt mit Überraschungen

Mechernich - 200 Abfahrten auf 132 Seiten hat der neue Sommerkatalog „Busreisen 2025“ des Mechernicher Traditions-Reiseunternehmens „Schäfer-Reisen“, der jetzt von Inhaber Christoph Lehner und Reiseverkehrskaufmann Matthias Feuser der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Der Katalog ist unter www.bus-schaefer.de abrufbar und kann unter Tel. (0 24 43) 98 99 20 angefordert oder im Unternehmen im Mechernicher Kiefernweg kostenlos abgeholt werden.

Das Unternehmen wirbt seit vielen Jahren mit dem Slogan „Wir bewegen Menschen“ und dient im neuen Jahrbuch des Kreises Euskirchen als regionales Exempel für die Entwicklung des Omnibusreisetourismus über Jahrzehnte.

„Unserem Anspruch, dass die Kunden sich auf unseren Fahrten wohlfühlen, wollen wir auch im neuen Jahr gerecht werden“, so Matthias Feuser vor Pressevertretern. „Das Feedback unserer Gäste war durch die Bank sehr positiv, viele buchen zum wiederholten Mal und immer wieder“, erklärte Christoph Lehner. Der Anspruch von „Schäfer-Reisen“ bestehe in einem qualitativ hochwertigen Programm und der „Rundum-Sorglos-Betreuung“ der Gäste, die auch immer Extras und Zugaben beinhalte, die die Kunden nicht erwarten und auch nicht extra bezahlen



„Unserem Anspruch, dass die Kunden sich auf unseren Fahrten wohlfühlen, wollen wir auch im neuen Jahr gerecht werden“: Elisa Schikorra (v.l.), Matthias Feuser, Renate Heyartz und Inhaber Christoph Lehner von „Schäfer-Reisen“ mit dem neuen 132-seitigen Busreisekatalog 2025. Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

müssen, wie Snacks oder ein Glas Sekt auf der Fahrt. Außerdem würden die Gäste nicht mit Programm erdrückt, sondern könnten sich auch abkoppeln und individuelle Erlebnisse genießen.

Als neue Ziele wurden unter anderem Fränkische Schweiz, Lausitzer Seenland, Vierwaldstätter See, Südpolen, das Kaunertal, eine kleine Deutschland-Rundfahrt mit Überraschungsverlauf und eine kleine Italien-Rundreise ins Programm aufgenommen.

„Die Nachfrage nach Events ist nach wie vor sehr groß“, so Reiseexperte Feuser: „Dieses Jahr bringen wir unsere Kunden zum Hamburger Hafengeburtstag, zur

Kieler Woche, dem Heideblütenfest in die Lüneburger Heide und zum Tiroler Almbtrieb.“ Städtetrips gehen unter anderem nach Antwerpen, Maastricht und Amsterdam.

Rieu in Wien und „Creativa“ „Überraschungsfahrten mit teilweise oder völlig unbekannten Zielen haben immer mehr Fans“, weiß Christoph Lehner zu berichten: „Hinzu kommen Konzert- und Revuefahrten, als besonderes Schmankerl dieses Jahr sechs Tage Wien-Wienerwald-Wachau und eine Konzert-Reise im Johann-Strauß-Jahr mit einem Gastspiel von André Rieu in der Wiener Stadthalle.“



Vom Nordkap bis zur Stiefelspitze Italiens, von Slowenien bis Irland fahren „Schäfer“-Busse aus Mechernich, hier vor der weltberühmten Wallfahrtskirche von Fatima (Portugal). Foto: Schäfer/pp/Agentur ProfiPress

Auch der Besuch der „Creativa“ in Dortmund zum Thema Basteln, Kochen, Backen verspreche große Aufmerksamkeit. Ansonsten ist der neue Katalog voller „Klassiker“ und Überraschungen. Unter anderem stehen Nordkap und Lofoten, Blumenriviera, Côte d’Azur, Berchtesgaden und Bodensee, Harz, Rügen und die Mecklenburger Seenplatte, Camargue, Elsass und Paris, Schottland, Irland und Cornwall, Toskana, Adria und Slowenien, Gardasee, Prag und Masuren auf dem Fahrplan. Tagesfahrten zu Musicals, Festivals und Events ergänzen das Programm. Unter anderem werden Brügge, Maastricht, Amsterdam und Keukenhof angesteuert sowie „Starlight Express“, „Moulin Rouge“, „Holiday on Ice“, „Hänneschen“-Theater, und das Adventskonzert von André Rieu in Maastricht inklusive nummeriertem Sitzplatz und Abendessen.

pp/Agentur ProfiPress



Ein anderer Sehnsuchtsort im Süden: Almbtrieb in Tirol. Foto: Kellmann/ck/adobe/Schäfer/pp/Agentur ProfiPress



Strandkörbe an der Ostseeküste. Foto: pure-life-pictures/stock-adobe

VERANSTALTUNGEN

„Wir helfen uns!“

Pfarrgemeinde Kommern bietet kostenlosen Suppenonntag am 9. März - Sammlung für Mechernich Stiftung

Mechernich/Kommern - Bereits zum siebten Mal veranstaltet eine Gruppe engagierter Menschen aus der katholischen Pfarrgemeinde St. Severinus Kommern einen Suppenonntag für den guten Zweck.

Am ersten Fastensonntag, 9. März, werden nach der Sonntagsmesse von 11.45 bis 14 Uhr eine große Anzahl verschiedener selbstgemachter Suppen im Pfarrheim angeboten. „Das Ganze ist kostenlos, Spenden für den guten Zweck sind herzlich willkommen“, betont die Pfarrgemeinde.

Ralf Claßen, Vorsitzender der Mechernich Stiftung, freut sich besonders über die „super Aktion“. Sein Verein, der bedürftige und sozial schwache Menschen im Stadtgebiet Mechernich unterstützt, wird mit den zusammengekommenen Spenden bedacht.

„Überwältigt von der Resonanz“

In den vergangenen Jahren kamen bei den Suppenonntagen bereits mehrere Tausend Euro für verschiedene gute Zwecke zusammen, beispielsweise für Geflüchtete oder Messdiener der Pfarrgemeinde. Zudem sammelte man Spenden für Bedürftige in Malawi und für die Stiftung der Ärztfamilie Tils.

Damals waren die Engagierten aus Mitgliedern des Ortsausschusses, des Kirchenchores und anderer Freiwilliger unter der Organisation von Gerd Schlösser „überwältigt von der Resonanz der Besucher“. Fast 1.800 Euro kamen hier an Spenden zusammen. Dieser Betrag wurde durch einen anonymen Spender nochmals verdoppelt.

Ralf Claßen betont: „Als Vorsitzender der Mechernich Stiftung freue ich mich sehr auf diese tolle



Gerd Schlösser (l.) und zahlreiche engagierte Menschen aus der katholischen Pfarrgemeinde St. Severinus Kommern veranstalten am 9. März wieder einen Suppenonntag für den guten Zweck. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Veranstaltung. Ich finde es klasse, was sich die Bürgerinnen und Bürger einfallen lassen, um ande-

ren Menschen zu helfen. Das ist Mechernich. Wir helfen uns!“
pp/Agentur Profi Press

„Wer ist ein VoRmacher?“

Jede Woche eine Herausforderung zur Abfallvermeidung: Kreis-Abfallwirtschaft ruft zu abwechslungsreicher Challenge auf

Mechernich/Kreis Euskirchen - Wer schon immer eine VoRmacherin oder ein VoRmacher sein wollte, sollte bei der gleichnamigen Challenge der Abfallwirtschaft des Kreises Euskirchen dabei sein. Die motiviert zur aktiven Reduzierung von Abfall durch wöchentliche Herausforderungen, die sowohl online als auch offline verfolgt werden können. „VoR“ steht dabei für „Vermeiden oder recyceln“.

Start ist am Montag, 24. Februar, und dauert acht Wochen - bis Ostern. Der Grundsatz lautet: „Gewohnheiten überdenken und aktiv Abfall vermeiden“. Mit der Challenge will die Abfallberatung zeigen, „wie einfache Veränderungen im Alltag Großes bewirken können. Es ist so unkompliziert, dass wirklich alle mitmachen können.“

Jede Woche gibt es eine neue Herausforderung, die auf nachhaltige Gewohnheiten abzielt. Ein Beispiel: „Diese Woche verwerte ich Obst- und Gemüsereste als Smoothie“. Teilnehmende können ihre



Sie werben für die nachhaltige „VoRmacher-Challenge“, bei der nicht nur Mechernicherinnen und Mechernicher mitmachen können: Karl-Heinz Laschitzki und Karen Beuke von der Kreis-Abfallberatung. Foto: Sven Gnädig/Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Erfahrungen über Instagram teilen oder einen Aktionskalender nutzen. Am Ende der Woche können alle Teilnehmenden schließlich einen Haken an die

Wochenaufgabe machen.

„Routinen überdenken“

„Die Challenge eignet sich für alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises Euskirchen, denen

Abfallvermeidung wichtig ist“, betont Karen Beuke vom Kreis Euskirchen: „die Aktion bietet die Möglichkeit, alltägliche Routinen im Sinne der Nachhaltigkeit zu überdenken und gleichzeitig praktische Tipps für ein umweltfreundlicheres Leben zu erhalten.“

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nutzer der Abfall-Info-App (gibt es in allen Kommunen außer Euskirchen, Nettersheim und Blankenheim) erhalten automatisch die wöchentliche Herausforderung unter „Aktuelles“ und können so mitmachen. Die Aktion wird außerdem auf Social Media des Kreises geteilt. Für alle Teilnehmenden, die es gerne klassisch mögen, stellt die Abfallwirtschaft einen Kalender zum Abhaken zur Verfügung. Den gibt's unter www.kreis-euskirchen.de/vermeiden-oder-recyclen oder schon ausgedruckt ab Montag, 17. Februar, im Kreishaus, am AWZ bei Mechernich-Strempt und in allen Rathäusern. pp/Agentur ProfiPress

Ein Beitrag von Rechtsanwalt Tobias Knips, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Die schlimmsten Unfälle passieren im Haushalt



Zu Hause gibt es oftmals keinen kritischeren Bereich als den Haushalt. Gerade in Beziehungen sind die Probleme mannigfaltig. Wer macht die Wäsche? Wer putzt das Bad? Es halten sich in diesem Bereich ja auch viele Klischees. Frauen gehören ja, so ein Altherrenwitz, an den Herd, weil hinter dem Herd kein Platz ist, der steht ja an der Wand.

Ich kann mich mit meinen 34 Jahren für den Witz nicht so recht begeistern, kenne ich doch meine eigenen Unzulänglichkeiten im Haushalt ganz genau. Muss gebügelt werden, muss ich grundsätzlich länger arbeiten. Immer. Zufall? Ausgeschlossen!

Greifen wir noch einmal den oben genannten Herd auf.

Mit einem Mann am Herd hatten sich das Amts- und auch das Landgericht in Würzburg zu befassen. Dies auf Grundlage des folgenden Falls (AG Würzburg zu 13 C 1425/22 und Landgericht Würzburg zu 44 S 119/23).

Der junge Mann, das Alter wird noch von Bedeutung, kommt des nachts mit ca. 1,2 Promille und stark übermüdet nach Hause. Er lebt in einer Mietwohnung.

Als „echter Mann“ hat man natürlich nach diversen alkoholischen Getränken noch richtig Hunger. Und hat man was getrunken, dann darf es ja deftig und fettig sein. So richtiger Heißhunger halt. Nun sind so manche Männer in der Küche keine Virtuosen, erst recht nicht nach

vielen Spirituosen.

So kam der Mann auf eine tolle Idee. Er macht sich noch ein paar Pommes bzw. „Fritten“ wie wir in der Eifel lieber sagen.

Das tat er wie folgt: Er erhitze Fett in einem Topf und warf die Fritten hinein. Als diese fertig waren, nahm er sie aus dem Topf und verspeiste diese im Wohnzimmer. Den Topf mit dem Fett stellte er auf den Herd zurück zum Abkühlen.

So weit so gut. Nur leider hatte er vergessen, die Herdplatte auszuschalten. Das Fett kochte noch munter eine halbe Stunde vor sich hin. Die Küche indes brannte aus und war daher nicht mehr nutzbar. Männer in der Küche wie sonst im Leben: Sie gehen aufs Ganze. Bis hierhin hatte der Mann also nur eine dumme Idee.

Irgendwann später hatte er dann aber eine wiederum geniale Idee. Wenn ich doch, so dachte er, für eine Wohnung mit Küche Miete bezahle, dann kann ich doch die Miete mindern. So steht es doch im BGB. Ist doch egal, wer die Küche in Brand gesetzt hat.

Und damit hat er zu den oben genannten Aktenzeichen in zwei Instanzen Recht bekommen. Zwar sei ein Mieter prinzipiell daran gehindert, eine Minderung geltend zu machen, wenn er den Mangel selbst verursacht. Dies gilt aber dann nicht, wenn dem Mieter nur leichte Fahrlässigkeit zu Last fällt und der Vermieter grundsätzlich auch auf seine Gebäudeversicherung zugreifen kann, um die Schäden wieder auszugleichen bzw. wie im oben genannten Fall, um die Küche wieder herzustellen.

Leicht fahrlässig handelt, wer die im Verkehr erforderliche Sorgfalt vernachlässigt, also „ein bisschen“ nicht aufpasst. Genau das wurde in dem Fall dem nächtlichen „Superkoch“ attestiert. Da er ja schon recht betrunken war und müde, darüber hinaus aber auch in der Küche unerfahren (ja, das war wirklich Teil des Urteils), handelte er nur leicht fahrlässig.

Die Minderung der Miete blieb möglich. Dies sogar zu 100% der Miete, da die Wohnung nicht bewohnbar war auf Grund des Brandes.

Es zeigt sich: Verursacht der Mieter einen Mangel an der Mietsache leicht fahrlässig, bleibt das Recht zur Minderung bestehen. Was leichte Fahrlässigkeit genau ist, ist

eine Entscheidung des Einzelfalls. Ob nun Männer oder Frauen an den Herd gehören (oder gar beide?) überlasse ich gerne Ihrer persönlichen Aufarbeitung bei Ihnen zu Hause.

Wir können Ihnen nur wie immer anbieten, dass Sie mit Ihren mietrechtlichen Problemen gerne zu uns kommen können, bevor diese überkochen.

Kanzlei Müller, Eicks & Winand
Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

Wir sind eine überwiegend zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Sitz in
Mechnich, Frechen/Köln und Weilerswist.

Tobias Knips

Rechtsanwalt

**Fachanwalt für
Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Allgemeines
Zivilrecht*
Straßenverkehrsrecht*
Strafrecht***

*Tätigkeitsschwerpunkte



► **Kanzlei Mechnich**

Zum Markt 10
53894 Mechnich
Tel. 02443 9812-0
Fax 02443 9812-19
info@kanzlei-mew.de

Weitere Standorte in **Frechen/Köln** und **Weilerswist.**

www.kanzlei-mew.de

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen

Facebook: @Kanzlei.Mueller.Eicks.Winand

Instagram: @kanzleimew

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 07. März 2025
Annahmeschluss ist am:
27.02.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich
· Politik

CDU	Peter Kronenberg
SPD	Bertram Wassong
FDP	Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen	Nathalie Konias
UWV	Dr. Manfred Rechs

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

An- und Verkauf

Seriöse Frau sucht

Pelze, Leder, Taschen, Zinn, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Teppiche, Münzen, Gemälde, Geigen, Armband- und Taschenuhren, Zahngold, Militaria, Rollatoren. Fr.Schwarz: 0163 2414868

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverleagarbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

Gesuche

An- und Verkauf

ANKAUF VON :

Geschirr, Porzellan, Zinn, Schmuck, Uhren aller Art, Münzen auch komplette Sammlungen, komplette Haus/Wohnungsaufösungen, Kleidung, u.s.w Schnelle und Seriöse Abwicklung. Richter 01784885718

Designerin kauft Pelzmäntel aller Art

sowie Damen- und Herrenbekleidung. Tel: 0163 240 5663 oder 02205 94 78 473

Privat - Kaufe Porzellan aller Art Gläser, Modeschmuck usw. Seriöse Abwicklung. Tel.: 0178 373 10 96

Immobilienangebote

Solventes Ehepaar sucht EFH mit großem Garten

Berufstätiges Ehepaar sucht freistehendes Haus in Ruhiglage in der Gegend um Nettersheim, Kommern, Nideggen. Gerne auf großem Gartengrundstück und netter Nachbarschaft, auch sanierungsbedürftig, Nebengebäude kein Muss, aber ohne Durchgangsverkehr. Übernahmetermin flexibel. Info an HausEifel@web.de

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN, TRIX, FIEISCHMANN Modelleisenbahn, alt und neu, ferner WIKING, SIKU-Plastik und PRÄMETA Modellautos und altes Blechspielzeug. Tel. 02253/6545 o. 0175/5950110

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN



rautenbergberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



Wir in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



www.buergerbrief-mechernich.de

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN

PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Zahle Bares für Wahres

Kaufe

Alle Pelze & Antiquitäten,
Teppiche, Schmuck,
Münzen, Kristall, alte
Möbel, Briefmarken,
Bücher, Bekleidung,
Näh-Schreibmaschine,
Porzellan, Schallplatten,
Gemälde, etc.
Seriöse, deutsche Firma!
Tel. 0178/1513151

Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab **52,00€**



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media



Damit die Lieferkette funktioniert

Berufe: Fachkräfte für Lagerlogistik haben in Firmen eine bedeutsame Funktion

Lieferketten müssen nicht allein im globalen Maßstab funktionieren - sondern auch in jedem einzelnen Unternehmen. Denn nur mit einer ausgetüftelten Lagerlogistik können Firmen ihre Produkte effizient und pünktlich an ihre Kunden bringen. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe gibt es einen Ausbildungsberuf - die Fachkraft für Lagerlogistik. Die Fachleute sind maßgeblich dafür verantwortlich, dass die Lieferkette eines Unternehmens reibungslos funktioniert. Sie unterstützen sowohl die Herstellung als auch den Vertrieb, indem sie sicherstellen, dass die richtigen Produkte zur richtigen Zeit verfügbar sind und dass die Lagerbestände fachgerecht organisiert und verwaltet werden. Die Erfassung der Warenein- und -ausgänge erfolgt heute mit modernen, technisch ausgereiften Lagerverwaltungssystemen, die von den Fachkräften bedient werden müssen.

Fachkraft für Lagerlogistik bei einer großen Brauerei

Bei der Brauerei C. & A. Veltins beispielsweise finden Auszubildende zur Fachkraft für Lagerlogistik eine vollautomatische Fördererntechnik vor, die bedient, gesteuert und überwacht werden muss. Der innerbetriebliche Transport erfolgt mit modernen Flurfördermitteln, die eingesetzten Gabelstapler können sechs Paletten gleichzeitig transportieren. „Unsere Hochregallager haben eine Höhe von bis zu 35 Metern und umfassen 41.000 Palettenstellplätze, und in der Brauerei werden täglich bis zu 180 Lkw beladen“, erklärt Peter Peschmann, technischer Geschäftsführer der Brauerei. Die Fachkräfte für Lagerlogistik sorgen für den reibungslosen Ablauf, sie unterstützen das Team der Brauerei bei der Annahme, der Kontrolle, der sachgerechten Einlagerung und der Verladung der Güter.

Räumliches Vorstellungsvermögen, Geschick und Interesse an Technik

Die Ausbildung zur Fachkraft für

Lagerlogistik dauert drei Jahre, Voraussetzung für eine Bewerbung ist der Hauptschulabschluss. Mehr Informationen gibt es unter www.veltins.de/brauerei/karriere. „Unsere Bewerberinnen und Bewerber sollten über räumliches Vorstellungsvermögen verfügen, sie sollten organisatorisches und praktisches Geschick besitzen und Interesse und Spaß an Technik haben“, skizziert Peter Peschmann die Anforderungen des Berufs. Dazu kämen Sorgfalt und Genauigkeit, Verantwortungs- und Gefahrenbewusstsein sowie eine hohe Einsatzbereitschaft. (DJD)



Die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik in der Brauerei dauert drei Jahre, Voraussetzung ist ein Hauptschulabschluss. Foto: DJD/Veltins



Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist der Mechnischer Bürgerbrief



Wir in Mechnich

Mechnischer
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechnich



WIR SUCHEN DICH

für unsere Ausgaben im Bereich
Eifel als

Medienberater*in (m/w/d)

auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuaquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 21. Februar

Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

ventalis Apotheke

Urfteeseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

Apotheke im Ärztehaus

Keramikerstr. 61, 53359 Rheinbach, 02226/2005

Samstag, 22. Februar

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen, +49225163443

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülldorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Sonntag, 23. Februar

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

Martin-Apotheke

Hauptstr. 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445

Montag, 24. Februar

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Behring Apotheke

Essiger Str. 1-3, 53913 Swisttal, 02255/94400

Dienstag, 25. Februar

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Mittwoch, 26. Februar

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Mauritius Apotheke

Deutscher Platz 1, 53919 Weilerswist, 02254/1607

Donnerstag, 27. Februar

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

Eifel-Apotheke

Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271

Freitag, 28. Februar

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Samstag, 1. März

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Apotheke am Bürgerplatz

Theodor-Heuss-Str. 21, 50374 Erftstadt, 02235/42002

Sonntag, 2. März

ventalis Apotheke

Urfteeseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, +4924442277

Bollwerk-Apotheke

Kalkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Vital-Apotheke

Meckenheimer Str. 8, 53359 Rheinbach, 02226/900664

Montag, 3. März

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülldorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Stern-Apotheke

Lindenplatz 1-2, 53359 Rheinbach, 02226/2470

Dienstag, 4. März

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

Ahorn-Apotheke

Fuggerstr. 21-25, 52152 Simmerath, 02473/93810

Mittwoch, 5. März

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen, +49225163443

Donnerstag, 6. März

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Freitag, 7. März

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen

08000 116 016

- Telefon-Nummer für Männer

0800 123 99 00

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfall-schublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

Bahnhof-Apotheke
Aachener Str. 17, 53359 Rheinbach, 02226 - 916630

Samstag, 8. März
Martin-Apotheke
KölInstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Behring Apotheke
Essiger Str. 1-3, 53913 Swisttal, 02255/94400

Eifel-Apotheke
Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271

Sonntag, 9. März
Lambertus-Apotheke
Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

Adler-Apotheke
Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

Apotheke im Ärztehaus
Keramikerstr. 61, 53359 Rheinbach, 02226/2005
(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)
(Angaben ohne Gewähr)

Tierarzt-Notdienste
im Kreis Euskirchen

Samstag, 22. Februar
Tierarztpraxis Weilerswist
Weilerswist, 02254/834449 oder 0178 5362604

Sonntag, 23. Februar
Tierarztpraxis Hartung
Schleiden, 02245/ 852191

Weiberdonnerstag, 27. Februar
Praxis Wollenberg
Hellenthal, 0172 9541390

Samstag, 1. März
Tierarztpraxis Dr. Hülsmann/Dr. Unland
Kommern, 02443/6638

Sonntag, 2. März
Tierarztpraxis Dr. Hülsmann/Dr. Unland
Kommern, 02443/6638

Rosenmontag, 3. März
Tierarztpraxis Braßeler-Lahsberg
Mechernich, 02484/9186793

Samstag, 8. März
Tierarztpraxis Dr. Rüsing
Zülpich, 02252/81955

Sonntag, 9. März
Tierarztpraxis Dr. Rüsing
Zülpich, 02252/81955

www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de/alle-notdienste/



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst
0180/5986700

Notfalldienstpraxis
Krankenhäuser
Kreiskrankenhaus Mechernich
02443/17-0
Marien-Hospital Euskirchen
02251/90-0

Notruf- bzw.
Bereitschaftsnummern
Wasser- und Energieversorger
Stadt Mechernich
02443 / 49-0
Stadtwerke Mechernich
Wasserversorgung
0172/9860333
02443/494144
Verbandswasserwerk
Euskirchen Wasserversorgung
02251/79150

e-regio Entstörung
Stromversorgung
0800/7087878
e-regio Entstörung
Gasversorgung
0800/3223222
RWE Rhein-Ruhr
01802/112244
Abwasserentsorgung
Stadt Mechernich
02443/49-0
Stadtwerke Mechernich
Abwasserentsorgung
0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen
02251/799-0

Anonyme Alkoholiker
0176 5008 7394

POÉTES®
• Rohrreinigung
• Kanal TV-Untersuchung
• Dichtheitsprüfung
• Kanalsanierung mit Inlinertechnik

Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu
Euskirchen 0 22 51 - 51 067
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortsstarif)

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf
- Feuerwehr/Rettungsdienst
- Ärzte-Notruf-Zentrale
- Gift-Notruf-Zentrale
- Telefon-Seelsorge
- Nummer gegen Kummer
- Kinder- und Jugendtelefon
- Anonyme Geburt
- Eltern-Telefon
- Initiative vermisste Kinder
- Opfer-Notruf

- 110
- 112
- 116 117
- 0228 192 40
- 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- 116 111
- 0800 111 03 33
- 0800 404 00 20
- 0800 111 05 50
- 116 000
- 116 006

Politikwechsel jetzt!

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 23. Februar, in wenigen Tagen, hat Deutschland die Wahl: Kommt es zu einem Politikwechsel mit einer starken Union oder verharrt das Land in Stagnation und wirtschaftlichem Winterschlaf.

Der Wahlkampf hat Klarheit darüber gebracht, für was die Union steht:

Es braucht beide Stimmen für die CDU, um der Sicherheit in unserem Land wieder Priorität einzuräumen. Wir haben den wirtschaftlichen Sachverstand und nehmen gute Ausbildungs- und Arbeitsplätze in den Fokus. Je stärker die Union wird, desto stabiler wird die nächste Bundesregierung.

Es wäre mir eine Ehre, Sie weiterhin im Deutschen Bundestag vertreten zu dürfen. Auch über den Wahlkampf hinaus bleibe ich Ihr Ansprechpartner.

Ich bitte Sie um Ihre Wahl für die CDU. Deutschland braucht den Wechsel!

Herzliche Grüße

Detlef Seif

Detlef Seif MdB

P.S. Wenn Sie am Wahltag verhindert sind, müssen Sie sich mit der **Briefwahl** beeilen. Informieren Sie sich vor Ort über die Öffnungszeiten des Briefwahllokals und die Versandfristen!



Wahlprogramm
von CDU/CSU



politikwechsel.cdu.de

Unser **Sofortprogramm** nach der Bundestagswahl

Für Wohlstand:

1. Wir senken die Stromsteuer und die Netzentgelte – für eine Entlastung von mindestens 5 Cent.

2. Wir starten den Bürokratie-Rückbau: weniger Betriebsbeauftragte, keine Bonpflicht mehr, weg mit der deutschen Lieferkettenregulierung und den Belastungen des Energieeffizienzgesetzes.

3. Wir legen anstelle der täglichen eine wöchentliche Höchstarbeitszeit fest. So ermöglichen wir flexibleres Arbeiten für Beschäftigte und Unternehmen.

4. Wir stellen Überstundenzuschläge steuerfrei. Wer freiwillig mehr arbeiten will, soll mehr Netto vom Brutto haben.

5. Wir führen eine Aktivrente ein. Wer in der Rente freiwillig weiterarbeitet, bekommt sein Gehalt bis zu 2.000 Euro im Monat steuerfrei.

6. Wir reduzieren die Umsatzsteuer auf Speisen in Restaurants und Gaststätten auf 7%. So entlasten wir die Gastronomie und die Verbraucher.

7. Wir führen die Agrardieselmückvergütung wieder vollständig ein. Denn unsere Landwirte brauchen Entlastung.

8. Wir schaffen das Heizungs-gesetz der Ampel ab.

9. Wir fangen bei uns selbst an: Wir halbieren die Zahl der

Regierungsbeauftragten – für einen schlankeren und effizienteren Staat.

Für Sicherheit:

10. Mit uns kommt die Speicherung von IP-Adressen. Damit bekämpfen wir wirksam sexuellen Missbrauch von Kindern.

11. Wir setzen auf die elektronische Fußfessel. Die Gewalttäter gegen Frauen müssen gestoppt werden.

12. Wir stoppen die illegale Migration und setzen den 5-Punkte-Plan von Friedrich Merz um, zum Beispiel mit dauerhaften Grenzkontrollen, Zurückweisungen an den Grenzen und einem zeitlich unbefristeten Ausreisearrest für ausreisepflichtige Straftäter und Gefährder.

13. Wir stehen ein für das Zustrombegrenzungs-gesetz: „Begrenzung“ als klares Gesetzesziel, kein Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte und mehr Befugnisse für die Bundespolizei.

14. Wir machen die Express-Einbürgerung der Ampel rückgängig. Der deutsche Pass steht am Ende der Integration und nicht am Anfang.

15. Wir schaffen das Cannabis-Gesetz der Ampel ab. Unsere Kinder und Jugendlichen müssen vor Drogenkonsum und Sucht geschützt werden.

Detlef Seif

Bleiben wir in Kontakt.

Regionalbüro
Detlef Seif MdB
Bischofstraße 21
53879 Euskirchen

Tel. 02251 / 774 04 74
Fax 02251 / 774 04 75
detlef.seif.wk@bundestag.de
www.detlef-seif-cdu.de

